Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Donnerstag, den 19. Oktober 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. — 11. Jahrgang. — No. 246.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press".)

Inland.

„Unser" Kolonialkrieg.

Manila, 19. Okt. General Lawton und General Young befinden sich mit nahezu 8000 Mann amerikanischer Truppen zu Arayat. Die amerikanischen Kanonenboote „Florida" und „Oeste" sind im Begriff, auf dem Fluß bis nach San Isidro mitzufahren, welches als Grundlage für die ferneren militärischen Operationen nach dem Norden zu festgehalten werden soll.

Ausgedehnte Vorbereitungen sind schon seit mehreren Tagen im Gange, und man erwartet heute den Aufbruch der Expedition, deren Ziel Tarlac ist. Die Vorräthe werden auf Cascoes mitgenommen.

Starke Regenfälle, die ersten seit Wochen, begannen gestern Nacht und dauern noch immer fort.

Manila, 19. Okt. Aguinaldo hat von Tarlac aus den Konsuln der auswärtigen Mächte ein Buch zugesandt, welches seinen Schriftwechsel mit amerikanischen Befehlshabern und Konsuln enthält und beweisen soll, daß die amerikanische Regierung die Souveränität der Filipinos auf verschiedene Weise anerkannte und um ihre Bundesgenossenschaft nachsuchte. Konsul Wildman erscheint in diesem Buch in ziemlich ungünstigem Lichte.

Bahn-Fahrkarten-Fälschung.

Denver, Col., 19. Oktober. Die Beamten der Midland-Bahn haben soeben ausgedehnte Billet-Fälschungen entdeckt. So vorzüglich sind diese Fälschungen ausgeführt, daß nicht nur Kondukteure, sondern auch Angestellte im Generalbureau längere Zeit diese Karten ohne Weiteres annahmen. Man glaubt, daß eine ganz bedeutende Anzahl dieser Karten im Umlauf sei. Bis jetzt hat man von den Fälschern keine Spur.

„Columbia" und „Shamrock".

New York, 19. Okt. Um 11 Uhr heute Vormittag wurde abermals eine Wettfahrt zwischen der amerikanischen Jacht „Columbia" und der britischen Jacht „Shamrock" eröffnet. Nach den letzten Berichten war „Columbia" wieder beträchtlich voraus.

Ohio'er Kohlengruben-Streik.

Lissabon, O., 19. Okt. Etwa 400 Arbeiter in den Kohlengruben der „Salem Co.", den „Cherry Valley", den Stouffer'schen und mehreren anderen Gruben sind an den Streik gegangen, um eine Erhöhung des Förderlohnes um 10 Cents pro Tonne zu erzwingen.

Wieder in Washington.

Washington, D. C., 19. Okt. Präsident McKinley und sein Gefolge sind heute Nachmittag auf ihrem Extrazug wieder aus dem Westen hier eingetroffen.

Ausland.

Zur jüngsten Kaiserrede.

Berlin, 19. Okt. Die heutigen Blätter sagen ziemlich wenig über die Bankettrede, welche Kaiser Wilhelm gestern in Hamburg anläßlich des Stapellaufes des neuen Kriegsschiffes hielt. (Siehe die „Telegraphischen Notizen" auf der Innenseite!) Das „Berliner Tageblatt" schreibt indeß: „Die kaiserlichen Ausdrücke des Bedauerns, daß sein Wunsch nach einer großen Flotte nicht schon vor acht Jahren verständige Förderung gefunden habe, wird man gerade jetzt in mehr als einer Beziehung bedeutungsvoll finden".

Das sozialistische Zentralorgan „Vorwärts" sagt: „Die Rede war ein Gemisch von alldeutschem Flotten-Enthusiasmus und Miquel'scher „parteiloser Sammelpolitik." Sie reiht sich als Programmrede derjenigen von Oeynhausen und der von Dortmund würdig an. Während die Oeynhauser Rede eine Anti-Streik-Vorlage versprach, und die Dortmunder den Entschluß verkündete, den Kanal-Plan durchzubringen, kündigt diese Hamburger Rede eine neue und gewaltige Flottenvorlage an! Anders können die Worte des Kaisers nicht gedeutet werden."

Waldbrände befürchtet.

Gotha, 19. Okt. Zu Ohrdruf in Thüringen beabsichtigte der dortige Zweigverein des Thüringerwaldvereins „Kaiser Wilhelm", auf weithin ragender Bergeshöhe einen Bismarckstein aufzustellen. Die zuständige Forstverwaltung, nämlich die Domaine-Intendantur des Statthalters der Reichslande, Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, hat jedoch die Genehmigung dazu verweigert, weil durch die, auf den Stein zu entzündenden Feuerfanale Waldbrände herbeigeführt werden könnten.

Oldenburger Landtagswahlen.

Oldenburg, 19. Okt. Das Ergebniß der Landtagswahlen in unserem Großherzogthum bedeutet eine weitere Stärkung der Oppositions-Parteien. So weit bekannt, sind 7 Nationalliberale, 7 Klerikale, ein Agrarier und (zum ersten Male) ein Sozialdemokrat gewählt.

Wollte sich am Direktor rächen.

Berlin, 19. Okt. In dem benachbarten Friedrichshagen wurde der, aus der Gladenbeck'schen Erzgießerei entlassene Portier Torchmann verhaftet, weil er aus Rache den Gießerei-Direktor Goerling zu erschießen versuchte.

Schlacht in Natal?

Man glaubt, daß eine solche jetzt im Gange sei.—Die Nachrichten über Mafeking und Kimberley nur Wiederholungen. — Aufsehenerregende Schrift von Stead gegen den britischen Kolonialsekretär und die Kriegspolitik.—Chamberlain als Mitschuldiger des Raubzüglers Jameson. — Die Sache kommt im Parlament zur Sprache. —Deutschland und der Krieg.

Ladysmith, Natal, 19. Okt. Seit gestern Mittag sind die britischen Kavallerie-Patrouillen bei Acton Homes und Besters Station im Kampf, und eine Anzahl Leute fiel. Nachdem die Briten bedeutende Verstärkungen erhalten hatten, sollen sich die Buren vorläufig zurückgezogen haben. Man glaubt, daß die Buren südlich von Ladysmith gelangen und Dundee erreichen wollen.

London, 19. Okt. Die neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatz deuten darauf hin, daß in Natal jetzt ernstliche Kämpfe beginnen. Bis jetzt liegt nur sehr dürftige Auskunft darüber vor. Offenbar wurden dort die Feindseligkeiten von den Truppen des Oranje-Freistaates begonnen, welche vom Tintwa-Paß aus vorrückten und die britischen Kavallerie-Patrouillen mit Artillerie angriffen. Der Kampf dauerte während des größeren Theiles des gestrigen Tages fort; sein Resultat ist noch nicht bekannt, obwohl zugegeben wird, daß die Briten verschiedene Verluste hatten. General White hat rasch Verstärkungen vorgeschoben, und alle Umstände deuten auf ein größeres Treffen am heutigen Tag.

In Ladysmith stehen reichlich 3000 Mann britischer Truppen, und zu Glencoe, an der andern Flanke der britischen Vertheidigungs-Linie, 4000. Die, sehr kühne und gewagte Bewegung des Feindes richtet sich auf die Umschließung dieser Linie, indem zwei Kolonnen Oranje-Truppen gegen Ladysmith vorrücken, während General Joubert mit seiner Transvaal-Streitmacht sich nach der Gegend von Dundee zu wendet. Sollte der Angriff an beiden Plätzen gleichzeitig erfolgen, so würde dies beweisen, daß die Buren einen ziemlich verwickelten Plan mit einer Präzision ausgeführt haben, um die irgend eine Armee der Welt sie beneiden könnte.

Gestern Nacht verlautete in Ladysmith, die Buren seien zu Acton Homes eingehemmt und hätten schwer zu leiden.

Kapstadt, 19. Okt. Eine, noch von vorgestern datirte Depesche aus Kimberley (dessen telegraphische Verbindung zur Zeit gestört ist, ebenso wie seine Bahnverbindung) wiederholt die Angabe, daß die Briten am Samstag, den 14. Oktober, zu Mafeking den Buren schwere Verluste beigebracht und sie zurückgeschlagen hätten, und 300 der Letzteren dabei gefallen seien. Am letzten Sonntag war Mafeking noch sicher.

Burgersdorp, Kapkolonie, 18. Okt. (Auf der Beförderung verspätet.) Der Oberkommandant der Buren in Beeste Kraal hat eine Botschaft nach Arival North gesandt und die Bewohner ersucht, Kaffee für seine Leute zu bereiten, welche am Vormittag eintreffen würden.

London, 19. Okt. Wm. T. Stead hat eine Flugschrift über den jetzigen Krieg veröffentlicht, welche bedeutendes Aufsehen erregt. Die Schrift führt den Titel: „Sind wir im Recht? Ein Appell an alle ehrlichen Leute". Sie greift die ganze Diplomatie Chamberlein's auf das Schärfste an und thut dar, daß dieselbe von allem Anbeginn der Verhandlungen an herausfordernd gewesen und stets im Stillen den Zweck verfolgt habe, dem Transvaal einen Krieg aufzuzwingen. Den sensationellsten Theil der Schrift bildet die feierliche Erklärung Steads, daß Cecil Rhodes ihm ausdrücklich gesagt habe, Chamberlain sei auch in den Jameson'schen Raubzug eingeweiht gewesen, und die Parlaments-Untersuchung über den Ursprung jener Verschwörung sei plötzlich vertuscht worden, weil man dabei einen Punkt erreicht habe, über den hinaus der Kolonialsekretär direkt als Mitschuldiger erschienen wäre.

Es heißt in der Schrift u. A.: „Ehe der damalige Premierminister der Kapkolonie (Cecil Rhodes) in seiner Verschwörung sehr weit gekommen war, fand er es nothwendig, die Unterstützung des britischen Kolonialamtes für seine Anschläge zu gewinnen. Er sandte Dr. Rutherford Harris (Sekretär der „British South Africa Co.") als Zwischenträger nach London. Anfänglich wollte sich Chamberlain nicht auf die Geschichte einlassen; nachher aber, als Harris auch mit Fairfield, vom Kolonialamt, offen darüber gesprochen und Chamberlain den Inhalt einer Kabeldepesche an Rhodes übermittelt hatte, worin warnend darauf hingewiesen wurde, daß, wenn Chamberlain die Verschwörung vereitle, England Südafrika verlieren werde, gab Chamberlain nach, unter dem Vorwand, daß es nothwendig sei, die Erbauer der Bechuanaland-Bahn gegen wilde Stämme zu beschützen, die gar nicht existirten.

„Ferner hat Präsident Krüger in Erfahrung gebracht, daß zwischen den Verschwörer-Sendlingen und dem britischen Kolonialamt beständiger und inniger Schriftwechsel stattfand, und daß während des ganzen Monats November fort und fort Kabeltelegramme zwischen dem Oberverschwörer in Kapstadt und seinen Vertrauens-Emissären und Freunden in London hin [illegible]

am 4. November Herr Fairfield zur Entfernung der britischen Truppen rieth, ehe der widrige Krakehl losging, in welchem die Hauptrolle von den Streitkräften der Britisch-Südafrikanischen Gesellschaft gespielt werden sollte. Dieser Brief ist eines der vorhandenen Beleg-Dokumente. Außerdem hat Krüger erfahren, daß Chamberlain ein so lebhaftes Interesse an dem Komplott nahm, daß er darauf bestand, Jameson's Leute sollten unter der britischen Flagge ihren Einfall machen, und das britische Kolonialamt sollte dann den nächsten Gouverneur für den Transvaal ernennen".

Bereits hat im Abgeordnetenhaus des Parlaments Philip Stanhope auf die positiven Anklagen Stead's aufmerksam gemacht und erklärt, es sollte Chamberlain nicht gestattet werden, dieselben unbeachtet zu lassen. Chamberlain wird noch heute sprechen. Seiner Antwort auf die Stead'sche Schrift sieht man mit der größten Spannung entgegen.

Bis jetzt sind überhaupt die Minister in der Unterhaus-Debatte über die allgemeine Lage arg mitgenommen worden, und sie und ihre Parteigenossen zeigen nicht mehr dieselbe anmaßende, angriffslustige Stimmung, wie bei der Eröffnung des Parlaments.

Berlin, 19. Okt. Ein halbamtliches Blatt theilt mit, daß britische Agenten in Elsaß-Lothringen deutsche Reserveleute für den Kriegsdienst in Südafrika anzuwerben suchten. Dies veranlaßt die Berliner Neuesten Nachrichten zu bitteren Auslassungen darüber, daß man einerseits deutschen Ansiedlern in der Transvaal-Republik nicht das Recht zugestehen wolle, für ihr Adoptiv-Vaterland zu kämpfen, und andererseits England gestatte, Miethlinge im deutschen Reichsgebiet anzuwerben.

Berlin, 19. Okt. Der britische Hofdichter (poeta laureatus) Austin hat an Professor Abel in Wiesbaden geschrieben, die Mißstimmung der Deutschen über das Vorgehen der Engländer in Südafrika sei unerklärlich und ungerechtfertigt. In England warte man indeß geduldig eine gerechtere Stimmung ab und begnüge sich inzwischen mit dem Wohlwollen Amerikas und der eigenen autonomen Kolonien.

Das ist jedenfalls genügsam. Inzwischen verfolgt man hier die Vorgänge auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatz weiter mit großem Interesse und sieht das Ausbleiben von direkten englischen Nachrichten als einen Beweis dafür an, daß die Positionen der Engländer zur Zeit ungünstig sind.

Ueber den Kommandeur der Johannesburger Uitländer-Wehr, den früheren Dortmunder Zuckerbäcker Adolf Schuette, ist mitzutheilen, daß derselbe nach Absolvirung seines Militärdienstes die Chicagoer Ausstellung besuchte und im Jahre 1894 nach dem Transvaal ging, wo er bei einer Dynamit-Gesellschaft Anstellung fand. Später eröffnete er dann in Johannesburg ein Zuckerwaarengeschäft.

Gegen zu viele Afrika-Bahnen.

Berlin, 19. Okt. Der berühmte Afrika-Reisende Schweinfurth macht sich neuerdings über die Kolonialschwärmer lustig, welche die Anlegung afrikanischer Bahnlinien durch unbevölkerte oder ausschließlich von Barbaren bewohnte Gegenden verlangten. Er bezeichnet die geplante Bahn nach dem Tanganyika-See als einen ganz utopischen Gedanken und sagt, Wettbewerbs-Bahnen hätten nur entweder für strategische Zwecke, wie die Nubische- und die englische Ostafrika-Bahn, oder für Unterstützung wichtigen Fluß-Handelsverkehrs über Stromschnellen hinaus oder behufs Eröffnung eines werthvollen Bergbau-Landes eine wirkliche Bedeutung. Nichts von alledem treffe hier zu. Auch lasse sich über die Kosten gar keine bestimmte Rechnung anstellen.

Geht er doch nach England?

Berlin, 19. Okt. Die, entschieden englandfeindlichen deutschen Blättern sind nicht wenig verstimmt über die neueste Ankündigung der „Kölnischen Zeitung", daß der Kaiser Wilhelm doch nach England gehen werde, und zwar am 18. November (nach anderer Angabe am 11. November) und sie fordern einen amtlichen Widerruf. Der konservative „Reichsbote" hat jüngst sogar mit einer anti-englischen Kundgebung gedroht, wenn diese Reise stattfindet.

Brände in Berlin.

Berlin, 19. Okt. Bei einem Brande in der Hagelsberger Straße erstickten drei Kinder des Kohlenarbeiters August Nickel im Rauch.

Das Raubthierhaus im Zoologischen Garten ist abgebrannt. Ein Jaguar und ein Bär kamen in den Flammen um.

Zugunsten weiblicher Aerzte.

Hannover, 19. Okt. Die hier tagende Jahresversammlung von Invalidenversicherungs-Vereinen forderte die Zulassung von Frauen zum medizinischen Kursus an allen deutschen Universitäten. Kürzlich hatten büreaukratische Beamte alle, von solchen Vereinen zu Untersuchungsärzten ernannten Doktorinnen entlassen, weil dieselben ihr Diplom in der Schweiz erhalten hatten.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Queenstown: Canada, von Boston nach Liverpool. (Weitere Dampferberichte auf der Innenseite.)

130 Umgekommene!

Opfer eines Orkans in Norwegen.

Christiania, 19. Okt. Es ist jetzt gewiß, daß in dem Sturme, welcher jüngst über Norwegen dahinbrauste, mindestens 130 Personen umgekommen sind. 100 derselben waren Fischer, die an der nordwestlichen Küste entlang ertranken, und 30 befanden sich auf der Rückkehr nach ihrem Heim in der Nähe von Huagsund, südwestlich von Christiania.

Hundertjähriges Jubiläum.

Berlin, 19. Okt. Die Technische Hochschule in Charlottenburg begann heute die Feier ihres 100jährigen Bestehens mit der Enthüllung von Denkmälern zu Ehren von Werner, v. Siemens und Alfred Krupp. 23 Universitäten und technische Institute haben zu der Feier Delegaten entsandt.

Berlin, 19. Okt. Den heutigen Festlichkeiten in Verbindung mit dem 100jährigen Jubiläum der Technischen Hochschule in Charlottenburg wohnte auch der Kaiser nebst seiner Gemahlin und 5 der Prinzen bei. Der Unterrichtsminister verlas ein Dekret, wonach die technischen Hochschulen fortan ermächtigt sind, den Doktor-Grad zu verleihen.

Darauf wies der Kaiser in einer Ansprache auf den großen Fortschritt der technischen Wissenschaft und die Verbindung zwischen seinem Kabinet und die Universitäten und Hochschulen hin. „Technische Wissenschaft", sagte er, „ist, wie jede wahre Wissenschaft, auf Gott zurückzuführen, welcher den Menschen befähigt, die Geheimnisse der Schöpfung zu durchdringen."

Die Zeremonie schloß mit einem dreifachen Kaiser-Hoch.

Sind mit dem Handelskongreß zufrieden.

Berlin, 19. Okt. Privat-Depeschen von deutschen Delegaten des internationalen Handelskongresses, der zur Zeit in Philadelphia stattfindet, besagen, daß die Delegaten höchst zufrieden mit dem Empfang waren, der ihnen von den Amerikanern bereitet wurde, und daß sie erwarten, die gemeinsame Kommission, welche die Differenzen zwischen deutschen und amerikanischen Händlern erörtern soll, werde vieles Gute stiften.

Wegen Sittlichkeitsverbrechen.

Dresden, 19. Okt. Wegen mehrfacher, im Dienste, also unter erschwerenden Umständen begangener Sittlichkeitsverbrechen ist hier der Gendarmerie-inspektor Reinhold Lancken verhaftet worden.

Die verstimmten Tschechen.

Wien, 19. Oekt. In Prag haben die Tschechen sofort ein wüthendes, mit einem Trauerrand versehenes Manifest gegen die Aufhebung der Sprachenverordnungen veröffentlicht.

Auch fanden wieder mehrere tschechische Kundgebungen an böhmischen und mährischen Orten statt. Trotzdem sieht es keineswegs darnach aus, als ob es zu einer allgemeinen tschechischen Obstruktionspolitik wegen der Aufhebung der Sprachenverordnungen kommen solle.

Lokalbericht.

In Verhandlung.

Vor Nachlaßrichter Batten wurde heute über das Gesuch der „First National Bank" in Appleton, Wis., und eines gewissen J. C. Smith verhandelt, die 1500 Aktien der „Illinois Staatszeitung Co.", welche zum Hesing'schen Nachlaß gehören, behufs Befriedigung einer Forderung in Höhe von $40,000 öffentlich zu verkaufen. Als Vertreter der Frau H. Raster bekämpfte Anwalt Julius Goldzier den Antrag, worin ihn der Anwalt Richberg als Rechtsbeistand der Frau Henriette Hesing unterstützte. Herr Goldzier führte aus, daß die Kläger als Sicherheit Besitztitel über 16 Baustellen, deren Werth über $70,000 betrage, in Händen hätten, und daß demnach kein Grund vorliege, die Aktien zu versteigern. Da die Illinois Staatszeitung Co. sich augenblicklich in den Händen eines Massenverwalters befinde, so würden die Aktien beim zwangsweisen Verkauf nur einen sehr niedrigen Preis bringen, wodurch auch die anderen Aktieninhaber schwer geschädigt werden würden.

Gefaßt und geständig.

Nachdem er fast 24 Jahre lang als Briefträger im hiesigen Postamt fungirt hatte, wurde der Nr. 3218 Indiana Avenue wohnhafte Robert O. Crawford heute unter der Anklage, Geldbriefe erbrochen und ihres Inhalts beraubt zu haben, in Haft geonmmen. Das Beweismaterial gegen ihn war so erdrückend, daß Crawford ohne Weiteres seine Schuld eingestand. Er wird sich jetzt vor den Bundesgeschworenen näher zu verantworten haben.

* Der 28 Jahre alte William Beßler, welcher im Ablieferungs-Departement der „Continental Laundry Co." beschäftigt war und über dem Stalle hinter dem Hause No. 551 W. 12. Str. wohnte, wurde heute in der Frühe von seinem Arbeitskollegen Fred. Schubert im Stalle als Leiche vorgefnuden. Der Coroner wird die näheren Umstände festzustellen versuchen, die zum Tode des Mannes geführt haben.

Eine dunkle Räubergeschichte.

Unter der Führung der Beraubten nimmt die Polizei ein Diebesnest aus.

Heute zu früher Morgenstunde stürmte Frau M. Brennan in die Revierwache an Ost Chicago Avenue und meldete, daß während ihrer Abwesenheit Einbrecher in ihre Wohnung, Nr. 152 Ost Huron Str., eingedrungen seien und sie um Schmucksachen und Kleidungsstücke bestohlen hätten. Sie wisse auch, wo sich die Diebeshöhle befinde, in welcher die Banditen ertappt werden könnten. Der Frau wurden die Polizisten Wally und McCarthy als Begleiter zugewiesen. Durch Gassen, über leere Baustellen und über einen Müllkasten hinweg, der den Zugang zum Hof versperrte, gelangten die Drei an ein Haus, dessen Front sich an der Ontario Str. befindet. Die Führerin hatte inzwischen den Sicherheitswächtern erzählt, daß sie gestern in dem nämlichen Hause bei einer befreundeten Familie ihr Mittagessen eingenommen und dabei vier verdächtige Gesellen am Tisch bemerkt habe, die sich aber baldigst aus dem Staube gemacht hätten. Diese vier Kerle hätten, während sie in aller Seelenruhe gespeist und sich dann noch geraume Zeit bei der betreffenden Familie aufgehalten habe, ihre Wohnung ausgeplündert. Auf einer engen Hintertreppe begaben sich die Polizisten, geführt von Frau Brennan, hinauf in das zweite Stockwerk. Dort wurde vor einem Zimmer Halt gemacht, das die Frau als den Aufenthaltsort der Räuber bezeichnete. Trotzdem die Polizisten energisch Einlaß begehrten, blieb die Thüre verschlossen. Aus dem Innern des Zimmers drang jedoch ein verdächtiges Geräusch hervor, worauf die Blauröcke schließlich die Thür sprengten.

Die muthmaßlichen Diebsgesellen, sieben an der Zahl, statt der erwarteten vier, waren gerade im Begriff, durch ein Hinterfenster ihre Flucht zu bewerkstelligen, als die Polizisten sich den Zugang erzwungen hatten. Die Flüchtigen wurden festgenommen und in der Ost Chicago Ave.-Station eingesperrt. Die Vier, welche die Frau als die Spitzbuben bezeichnete, die in ihre Wohnung eingebrochen waren, gaben ihre Namen als James Conway, Michael Labell, John Burns und George McNichols zu Protokoll.

Der Hundhausen-Mordprozeß.

Acht Geschworene sind soweit von beiden Seiten angenommen worden.

In dem vor Richter Baker geführten Prozeßverfahren gegen Hermann Hundhausen, den angeblichen Mitschuldigen Rich. Honecks bei der Ermordung des Walter Koeller, sind bis heute Mittag bereits 8 Geschworene vereidigt worden, und man erwartet bestimmt, die Jury noch im Laufe des Tages vollzählig zu bekommen. Alsdann wird Hilfs-Staatsanwalt Smith sofort seine Eröffnungsansprache halten.

Unter den Anwesenden im Gerichtssaal befand sich heute auch Col. Julius Hundhausen, der Vater des Angeklagten, sowie zwei Brüder des Letzteren, Namens Robert und Frank Hundhausen. Fernerhin auch der Vater und der Bruder des ermordeten Walter Koeller, wie auch dessen Mutter, die schon seit drei Jahren von ihrem Gatten geschieden und zur Zeit in Appleton, Wis., ansässig ist.

* * *

Folgende Juhrymitglieder werden in dem Mordprozeßverfahren gegen John McCahill das Schicksal des Angeklagten zu entscheiden haben:

Ralph Graham, No. 7149 Dobson Str.; Charles K. Brown, No. 2757 N. Ashland Ave.; Joseph A. Coombs, 7o. 78 Walton Pl.; Jay Ingersoll, No. 407 Sheffield Ave.; Martin L. Bennett, No. 1215 Van Buren Str.; James Bodiner, No. 1295 Southport Ave.; George F. Borchard, No. 47 Tell Place; Thomas Moore, No. 324 63. Str.; William Dunston, No. 83 Ogden Ave.; John M. Hanfstengel, No. 132 Fremont Str.; Walter F. Koestner, No. 2933 N. Paulina Str.; Leonard M. Spafford, No. 993 Wilcox Ave.

Wird daran glauben müssen.

Die als Dienstmädchen bei Frau A. Seelig, No. 759 West 21. Straße, beschäftigte Bertha Wolf erkrankte heute in der Frühe heftig an Quecksilber-Vergiftung. Dem zu Hilfe gerufenen Arzt gestand das 26 Jahre alte, bisher stets gesunde und arbeitsfreudige Mädchen ein, daß es eine große Portion Quecksilber-Salbe verschluckt habe, um sich aus der Welt zu schaffen, die keinen Reiz mehr für sie habe. Der sie behandelnde Arzt befürchtet, daß die Lebensmüde nicht mehr zu retten sein wird.

* Vor Richter Hamburger stand heute ein gewisser Frederick Kaufmann unter der Anklage, den Juwelenhändler E. N. Bazzett, Nr. 102 Madison Str., mittels eines werthlosen Checks um $150 beschwindelt zu haben. Die Verhandlung des Falles wurde bis zum nächsten Dienstag verschoben.

* Als des Diebstahls einer Sendung von Schuhen aus einem Frachtwaggon der Great Western-Bahngesellschaft verdächtig, wurde heute Ernst Japp von dem Detektive Büttner verhaftet und in der Desplaines Str.-Station dem Polizeirichter Martin vorgeführt. Der Fall wurde bis zum 24. Oktober [illegible]

Entscheidungen des Appellhofes.

Das Urtheil gegen den Konstabler W. D. Kruse bestätigt.

Der Appellhof hat heute das Urtheil gegen den Konstabler Wm. D. Kruse bestätigt, welcher der Unterschlagung schuldig befunden, und zu einjähriger Haft im Countygefängniß verurtheilt worden ist. Kruse war von einem gewissen Mathias Haupt beschuldigt, eine Geldsumme, welche er auf Grund eines von Friedensrichter Everett ausgestellten Zahlungsbefehles kollektirt hatte, unterschlagen zu haben. Die Berufung stützte sich lediglich auf vorgebliche, in der Anklageschrift enthaltene Formfehler.

In der Berufungssache des Arbeiters John Groszowski, welcher im Superior-Gericht mit seiner Schadenersatzklage gegen die „Chicago Sugar Refining Co." abgewiesen wurde, entschied der Appellhof, daß der Fall nochmals in der unteren Instanz verhandelt werden solle. Der Kläger hatte im Jahre 1897 in der Fabrik der „Chicago Sugar Refining Co.", als er in Gemeinschaft mit anderen Arbeitern einen Güterwagen fortschob, schwere Verletzungen erlitten, indem er zwischen dem Waggon und einen Thürrahmen eingeklemmt wurde. Groszowski war der einzige Arbeiter, der Schaden nahm. Als dann die Schadenersatzklage, welche der Verletzte gegen die Gesellschaft anhängig gemacht hatte, im Superior-Gericht zur Verhandlung kam, machte die verklagte Partei geltend, sie könne nicht für den Unfall verantwortlich gehalten werden, weil Groszowski nur infolge seines ungewöhnlichen Leibesumfanges die Quetschungen erlitten habe. Nach Beendigung der Beweisaufnahme wies der Richter die Jury an, die Klage abzuweisen, weil der Kläger selbst das Unglück verschuldet habe.

Als vor dem Appellhof über die Berufung verhandelt wurde, hob der klägerische Advokat hervor, daß der Vorarbeiter seinem Klienten befohlen hätte, den Waggon fortzuschieben, ohne ihn darauf aufmerksam zu machen, daß der Raum zwischen dem Wagen und der Thür nicht für seinen Leibesumfang hinreichte. Groszowski hätte unmöglich die Gefahr ahnen können, welche ihm drohte. In der Entscheidung des Appellhofes wird betont, daß der Richter es der Jury hätte überlassen sollen, über den Fall zu entscheiden.

Desgleichen drang die Feuer-Versicherungs-Firma John A. Barnes & Co. mit ihrer Berufung durch, welche sie gegen das abweisende Urtheil des Kreisgerichtes in dem Schadenersatzprozeß gegen die Besitzer der „Western Wheel Works" angestrengt hatte. Die Schadenersatzklage gründete sich darauf, daß die verklagte Gesellschaft angeblich einen, mit der genannten Firma abgeschlossenen Versicherungskontrakt brach. Der Richter wies auf Grund der Beweisaufnahme die Jury an, ein Verdikt zu Gunsten der verklagten Gesellschaft abzugeben. Aus diesem Grunde, und weil den Klägern nicht genügend Gelegenheit gegeben worden sei, ihre Angaben zu beweisen, entschied der Appellhof, daß der Fall nochmals zur Verhandlung in der unteren Instanz gesetzt werde.

Polizeiliche Schildwachen.

Schon zu verschiedenen Malen sind in dem Muckernest Hyde Park der Obsthändler A. Flosi, von No. 5224 Lake Ave., und der Zigarrenhändler Frank Trucker, von No. 5110 Lake Ave., wegen Führung von „Flüsterkneipen" mit der Polizei in Konflikt gerathen. Das Verbot des Verkaufs von Spirituosen sollen sie aber dennoch nach wie vor heimlich übertreten, weshalb jetzt vor ihren Lokalen zwei stämmige Blauröcke Schildwache stehen müssen. Inspektor Hunt hofft auf diese Weise dem „Uebel" am Besten steuern zu können.

Man kann's trinken.

Das Gesundheitsamt verkündet die frohe Botschaft, daß heute das Trinkwasser aus sämmtlichen Pumpstationen „genießbar" ist. Bei dem regnerischen Wetter dürfte sich die Qualität des edlen Naß aber wohl schon bald wieder verschlechtern, wie dies die Erfahrung genugsam lehrt.

Kurz und Neu.

* Der 82 Jahre alte Michael Walsh stürzte heute im Hause Nr. 37 Custom House Place die Treppe hinunter und erlitt einen Beinbruch. Er fand Aufnahme im County-Hospital.

* Im Maxwell Str.-Polizeigericht hatten sich heute sieben Studenten der Medizin, welche sich an dem Radau in Dowies Tabernakel, an Paulina und Madison Str., betheiligt hatten, unter der Anklage des Unfugs zu verantworten. Auf Empfehlung des städtischen Anklägers ließ Richter Eberhardt die Beschuldigten nach Zahlung der Gerichtskosten ihres Weges ziehen.

* Zum achten Male der Mißhandlung seiner schwächlichen Gattin angeklagt, stand heute der mit seiner Familie im Hause Nr. 679 West 15 Str. wohnhafte Backsteinleger Gus Cramp vor Richter Dooley. Sieben Male hatte der Kadi Gnade für Recht ergehen lassen, heute aber sandte er den Prügelhelden unter einer Geldstrafe [illegible]

Getreidespeicher abgebrannt.

Der angerichtete Schaden beträgt etwa $100,000.

Der New England Transfer-Getreidespeicher Nr. 1, an Homan Avenue und 49. Str., ist heute am frühen Morgen ein Raub der Flammen geworden, wodurch ein Schaden von etwa $100,000 angerichtet wurde. Schon eine geraume Zeit vorher verspürten Angestellte einen Brandgeruch, konnten aber die Ursache desselben nicht entdecken. Plötzlich schossen in der Südwestseite des Gebäudes, wo an 30,000 Bushel Getreide lagerten, Flammen empor und verbreiteten sich mit ungeheurer Schnelligkeit weiter. Als die Feuerwehr eintraf, brannte bereits das Dach, während ein Funkenregen die benachbarten Häuser arg bedrohte. Da an eine Rettung des aus Holz erbauten Speichers nicht mehr zu denken war, so mußten die Löschmannschaften sich darauf beschränken, die benachbarten Gebäude zu schützen. Das war eine sehr schwierige Aufgabe, da der heftige Wind fortwährend brennende Trümmer auf die Holzgebäude in der Nachbarschaft trieb, wodurch die Dächer in Brand gesetzt wurden. Am schlimmsten bedrohte das Feuer die langgestreckten Holzschuppen der Rock Island-Bahn, welche mit einem Funkenregen überschüttet wurden und immer wieder in Brand geriethen. Nur durch die angestrengteste Thätigkeit vermochten die Löschmannschaften den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Der Speicher brannte gänzlich ab. Das Gebäude gehörte der Firma Lasier & Hooper, deren Office sich im Rialto-Gebäude befindet; es wurde aber seit einiger Zeit ausschließlich von der Grand Trunk-Eisenbahngesellschaft benutzt. Der Brandschaden hätte sich noch viel höher gestellt, wäre es nicht gelungen, 75 mit Weizen beladene Güterwaggons, welche sich bei Ausbruch des Feuers in dem Speicher befanden, rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Man muthmaßt, daß das Feuer durch Selbstentzündung des Weizens entstanden ist, bis dann die Flammen mit aller Macht hervorschossen.

Die Trümmer des abgebrannten Fabrikgebäudes, an W. Van Buren Str. und Green Str., sind bis jetzt vergeblich nach der Leiche des Superintendenten Alexander McMasters, welcher seit dem Brande vermißt wird, abgesucht worden. Niemand bezweifelt indessen noch, daß McMasters in den Flammen umgekommen ist.

Müssen niedergerissen werden.

Die Brandruinen des „Ritchie"-Gebäudes, an Van Buren und Green Str., wie auch diejenigen des „Beidler"-Gebäudes, an Washington und Union Str., müssen auf Anordnung des städtischen Bauamts, sobald es angeht, niedergerissen werden. Eine heute vorgenommene Besichtigung derselben hat nämlich ergeben, daß es sehr gefährlich sein würde, sie stehen zu lassen, weil sie jede Minute einstürzen können. Sofern die betreffenden Hauseigenthümer die Brandruinen nicht niederreißen lassen, wird die Stadt dies selbst besorgen.

Durch Karbolsäure vergiftet.

Die Eltern der 2jährigen Marian Clifford, welche im Hause Nr. 5449 Dearborn Str. wohnen, haben gestern ihren Liebling durch einen unseligen Zufall verloren. Das Kind hatte, während die Eltern am Tisch beim Abendessen saßen, in der Küche eine mit Karbolsäure gefüllte Flasche erwischt und daraus getrunken. Wenige Minuten darauf starb die Kleine unter entsetzlichen Schmerzen.

* Der vor Kurzem aus dem Zuchthause in Joliet auf Probe entlassene John Hall wurde gestern Abend im Hause No. 1178 Jackson Boulevard beim Einbruch erwischt und alsdann in der Desplaines Str.-Revierwache eingesperrt. Er wird nun wieder nach Joliet wandern müssen.

* Der No. 87 W. 15. Str. wohnhaft gewesene Tagelöhner John Wilschoff ist heute im County-Hospital den Verletzungen erlegen, die er sich vor einigen Tagen bei einem Sturz durch eine Luke eines an der Harrison Str.-Brücke vor Anker liegenden Bootes zugezogen hatte. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

* Die im Hause No. 407 West Madison Straße wohnhafte Minnie Wall wurde heute Vormittag in ihrem Zimmer schwererkrankt aufgefunden. Sie hatte, um sich aus der Welt zu schaffen, Karbolsäure verschluckt. Durch die Hilfe eines eiligst herbeigerufenen Arztes wurde sie jedoch aus aller Todesgefahr befreit. Ueber den Beweggrund zu der verzweifelten That schweigt die jetzt wieder Lebensfrohe sich aus.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Möglicherweise gelegentliche Regenschauer heute gegen Abend; morgen theilweise bewölkt; starke nordöstliche Winde.

Illinois, Indiana und Nieder-Michigan: Wahrscheinlich örtliche Regenschauer heute gegen Abend; morgen theilweise bewölkt; östliche Winde.

Missouri: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; veränderliche Winde.

Wisconsin: Möglicherweise Regenschauer im südlichen Theile heute Abend; morgen theilweise bewölkt; lebhafte nordöstliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends [illegible] Nachts 12 Uhr 52 Grad; Morgens [illegible]

BOSTON STORE

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Drei Spalten mit sorgfältig ausgewählten Bargains für Freitag.

Putzwaaren. Attraktion für Freitag.

Großes Assortiment von eleganten Sammet Hüten, garnirt mit Tips und Taffeta Seide — gute $6 Werthe, für ... $4.48

Der neueste spanische Turban, garnirt mit Vogelbrust und befranste Scarf —ein regulärer $3 Hut — Freitag ... $1.98

Großes Assortiment von Matrosen Hüten, werth 50c, zu ... 25c

Seidene Bonnets, reguläre 48c Sorte zu ... 25c

Keine Berechnung für Garnirung hier.

Federn, Quills und Vögel.

Federn, werth 29c, zu ... 7c
Federn, werth 48c, zu ... 12½c
Federn, werth 59c, zu ... 19c
Federn, werth 89c, zu ... 25c
Graue Vögel, überall zu 79c verkauft, zu ... 25c
Sweeping Aigrettes, werth 29c, zu ... 8c
Schwarze Quills, werth 12c Stück, 2 für ... 1c

Wrappers, Gowns, Unterröcke.

Tennis Flanell Gowns für Damen, in einfachen Farben und rosa und blau gestreift, mit hübschem Besatz, extra weit, $1.29, 98c, 79c, 59c, 49c und ... 39c

Tennis Flanell Gowns für Kinder, mit Braid besetzt, 1 bis 14 Jahre, 49c und ... 39c

Canton Flanell-Nachthosen für Kinder, mit und ohne Füße, 35c, 29c & ... 25c

Tennis Flanell Nachthosen für Kinder, 48c und ... 39c

Flannelette Damen-Wrappers, ausgezeichnetes Assortiment von Farben, fancy gestreift und karrirt, mit Braid besetzt, Flounce Skirt, zu $1.79 $1.19, 98c, 79c und ... 59c

Eiderdown Dressing Sacques für Damen, in einfachen Farben und gestreift, von verschiedenen Combinationen, gehäkelte Kante, mit Bändern zum Binden, für 98c und ... 89c

Gute Qualität Outing Flanell Dressing Sacques für Damen, mit abgepaßtem Futter, werth 50c, für ... 25c

Damen-Unterröcke zu erstaunlich niedrigen Preisen — Schwarze Sateen-Unterröcke, hübsch cordet, zu 79c und ... 59c

Tennis Flanell Unterröcke, werth 39c, für ... 19c

Kinder-Mäntel.

Ein vollständiges Assortiment von Kinder-Mänteln, aus Eiderdown, Boucle und Tuch, für Kinder von 1 bis 5 Jahren, $4.69, $1.98, $1.69 und ... 98c

Taschentücher.

Ganzleinene Damen-Taschentücher für Damen, mit farbigem Border, regul. 10c Qualität, zu ... 4c
Einfache weiße gesäumte Taschentücher für Männer, das Stück ... 1c

Korsets und Waists.

Corded Jean Waists für Kinder, werth 25c, zu ... 12½c
Korsets für Damen, gemacht aus Jean, gute Facon und dauerhaft, zu ... 19c
Eine assortirte Partie von Korsets, in langen, kurzen u. mittleren Längen, wth. v. 75c bis $1.50, zu 69c, 59c, 48c und ... 39c

Shawls zum halben Preise.

Pin-Checked Shawls — volle Größe ... $1.48
Ganzwollene doppelte Shawls — zu ... $2.98
Doppelte wollene Broche Shawls— schwarzes Mittelstück—$9.98 Werth für ... $6.98
Schulter-Shawls, 42x42 Zoll, per Stück ... 29c

Unterzeug-Bargains.

50c fließgefütterte Hemden und Hosen für Männer — Freitag zu ... 23c
Schott. graues Unterzeug, werth 25c per Stück — Freitag zu ... 12½c
Fließgefütterte Hemden u. Hosen für Damen — werth 29c per Stück — Freitag ... 12½c

Flanelle und Wollenstoffe.

Main Floor.

Reinwollene schottische Plaid Flanelle, werth 35c die Yard, zu ... 19c
Importirte französische Flanelle, zu ... 29c
Und aufwärts.
54-zöll. fancy gemischte Mäntel-Stoffe zu 98c, 69c und ... 59c

Notions und Fancy Waaren.

Speziell um 8 Vorm., Freitags — J. & P. Coats', Clarks O. N. T. und Clarks Mile-End bester 6-Cord Spul-Faden, per Spule ... 2c
Speziell um 8 Vorm., Freitag—Belding Bros. beste 100 Yd. Spul-Seide, werth 10c — per Spule ... 2c
Speziell um 8 Vorm., Freitag — Belding Bros. bester 10 Yd. Knopfloch Twist, werth 3c die Spule, 6 Spulen für ... 1c
Speziell — 1000 Stücke Feather Stitch Braid, volles Maß, werth 10c, per Stück ... 3c
Speziell — 500 Dtzd. beste Qualität Stockinet Dreß Shields, per Paar ... 2c
Unsere eigene spezielle Einführung — Brainerd & Armstrongs berühmte waschbare Stickerei-Seide, Filo, Rope, Twisted, Roman und Caspian Floß, per Strang ... 2½c
Speziell—100 Dtzd. Battenberg Spitzen Doilies, werth 25c, Preis, Stück ... 10c

Fünfter Floor—Freitag.

Nottingham Spitzen-Gardinen, in Cream oder weiß, volle 2¼ Yds. lang, 36 Zoll breit, guter Werth zu 50c das Paar, unser Spezialpreis ... 27c
Ruffle Gardinen—eine spezielle Anzahl, 3 Yds. lang, volle 36 Zoll breit, mit prachtvoller fluted Ruffle, gut $1 werth das Paar, unser Preis ... 49c
Nottingham Spitzen-Gardinen, volle 4 Yds. lang —60 Zoll breit, guter Werth zu $2.50 das Paar, unser Preis ... $1.69
Point de Calais Gardinen, volle Länge und Breite, gut $5.00 das Paar werth, unser Spezialpreis ... $2.48
Irish Point Spitzen-Gardinen, 40 Zoll breit, 3½ Yards lang, $2.50 Gardinen, das Paar ... $1.29
Portieren.—Wir offeriren abermals unsere drei speziellen Nummern in schweren Tapestry, Roman Streifen und Bagdad Streifen, irgend welche von denselben sind $5 das Paar werth, unser Spezialpreis ... $2.98

Teppiche.

Cottage Carpets, volle 36 Zoll breit, per Yard ... 8c
Ingrain Carpet, Brussels Gewebe, guter Werth zu 29c per Yard — unser Preis ... 15c
Halbwollener Ingrain Carpet, 40c Sorte ... 29c
Velvet Carpet—einige Muster die wir zu räumen wünschen, $1 Waaren, nur ... 59c
Stroh-Matting—ungefähr 500 Yds. im Ganzen, in Längen von 3 bis 10 Yds., wth. bis zu 25c per Yard, Auswahl ... 10c
„Wilton Velvet Rugs" — nur 100 — hübsch befranst, Größe 27x54, gut werth $1.75 — unser spezieller Preis ... 98c
Linoleum, 6 Fuß weit, eine prachtvolle Auswahl, 55c Waaren, Quadratyard ... 39½c

Candy-Departement, Main Floor.

Sehr feiner Taffy, alle Aromas, per Pfd. ... 9c
Fancy französischer gemischter Candy, 1 Pfd. Schachtel für ... 11c
Royal Gum Drops, per Pfd. ... 5c
Full Cream Caramels und Wafers, per Pfd. ... 19c

Schwarze Stoffe.

35 Stücke 44-zöll. reinwollene schwarze Cheviot—werth 50c die Yard, zu ... 39c
125 Stücke englische Cheviots, wth. $1 u. $1.25, zu 69c & 79c

Extra speziell.

120 Stücke französische Crepons — gute Werthe zu $2, unser spezieller Preis für diesen Verkauf und so lange sie vorhalten ... $1.39

Farbige Stoffe, Bargains, die Ihr nicht versäumen solltet.

Um 8 Uhr und so lange sie vorhalten— 25 Stücke doppelbreite Serge, schottische Plaids, alle hübschen reichen Farben, werth 12½c, die Yard ... 5c
Auf dem Rester-Tisch — Alle Rester von Golf Plaids, Skirting Plaids, schottische Plaids, Broadcloths, Serges, Henrietta Novelties und Crepons zu ungefähr einem Drittel was sie werth sind.
36-zöll. reinwollene Tricots, in zehn verschiedenen Farben, werth 30c Yd., zu ... 19c
54-zöll. importirte Broadcloths, in 4 verschiedenen Schattirungen von Roth und alle andern Farben, ebenfalls schwarz, werth $1.50 und $1.75 Yd., zu 98c, 89c und ... 79c
56-zöll. doppelseitige Diagonal Cheviots, nur in marineblau und schwarz, extra schwer, für Capes und Röcke, werth $2.00 die Yard, zu ... $1.29
Unsere 54-zöll. reinwollenen Golf Plaids in allen Farben, sind Geld-Ersparer und Ihr könnt dieselben in Chicago nicht erhalten für weniger als $1.50 bis $2.50 die Yard, zu $1.69, $1.48, $1.29 und ... 98c

Schwarze Seide.

150 Stücke ganzseidener importirter schweizer rauschender Taffetas, 20, 22 und 27 Zoll breit, werth 75c bis $1 die Yard, für 79c, 59c und ... 44c
175 Stücke von schwarzseidenen Peau de Soie, Faille Francaise und ganzseid. Atlas-Duchesse, sämmtl. bis $1 die Yd. wt., für ... 59c
50 Stücke von ganzseidenen gemusterten franz. Taffetas, 27 Zoll breit, sehr hübsche Entwürfe, reg. $1.50 Qualität, für ... 89c

Farbige Seide.

Novelty Taffeta Plaids und gemusterter Liberty Atlas, helle und dunkle Effekte, 50c die Yd. werth, für ... 22½c
Ganzseidene Taffetas, eine wirkliche 50c Qualität, für ... 33c
27zöll. Taffeta Checks, extra schwer, für Waists und Skirting, deren gleichen sind anderswo nicht unter $1.25 die Yard zu haben, für ... 79c
Schwarzer Futter-Atlas, werth 15c die Yard, für ... 5c
Speziell — 9.30 Vorm. — 5000 Yards Seiden-Rester, werth bis 19c die Yard — für ... 5c

Extra speziell.

25-zöll. ganzwollene schwere Cassimeres und Tweeds — werth 75c die Yard, zu ... 39c
Zephyr Fascinators, groß, werth bis zu 60c, zu 29c, 25c und ... 19c
Um 8 Uhr Vorm.—600 Yds. einfacher schwarzer Sateen, 10c Qual., zu ... 5c
Gefütterte Hundsleder Handschuhe für Männer, Knaben und Jünglinge, 48c und ... 39c
Die neuesten Gürtel, einfach u. gravirtes Silber, 50c Wth. ... 23c
3.30 bis 4 Nachm.—Regenschirme für Damen u. Herren, zu ... 19c
5000 Yds. Fabrikrester Denims, Tickings, Shirtings und Covert Suitings, zu 5¾c, 6¾c, 10c u. 12½c

Sammet—extra.

2,400 Yards Velveteen — nur farbig — werth 45c ... 25c
3000 Yards feinere Sorte Velveteen — werth 59c ... 29c
5000 Yards Seidensammet — werth 59c ... 29c
420 Stücke extra Qualität Seidensammet, werth $1.25 ... 59c

Leinenstoffe, Handtuchstoffe, Bettzeug, etc.

500 Tischtücher, 1¾ Yds. im Geviert, türkischroth, mit Fransen — speziell für Freitag zu ... 25c
1600 Dutzd. 18 bei 38 zöllige karrirte Glas-Handtücher, die 5c Qualität, für ... 2½c
800 große gehäkelte Bettdecken, Marseiller Muster, gesäumt und fertig zum Gebrauch — Freitag zu ... 59c
275 Dutzd. ganzleinene Satin Damast Servietten, 24 Zoll im Geviert, voll gebleicht, werth $1.75 das Dutzend, für ... $1.29
800 Yards Rester von gebleichtem baumwoll. Diaper, werth bis zu 7c die Yard, für ... 2½c
700 Yards 72zöll. silbergebleichter Tafel-Damast, werth 55c die Yard, für ... 39c

Kleider-Futterstoffe.

Von 8 bis 9.30 Vorm. — Eine Räumung von assortirten Futterstoff-Restern — Werthe bis zu 10c die Yard — für ... 3½c
12½c Percalines — in Grau und anderen gangbaren Farben — 36 Zoll breit ... 5c
10c Silk Finished Taffeta Rockfutter, 36 Zoll breit, für ... 3¾c
8c Rolled Paper Cambric, 36 Zoll breit ... 2c
10c einfarbige und Barred Crinoline ... 2c
10c Satin Rhadame und Moire Finish Taffeta Rockfutter, 36 Zoll breit ... 3½c

Calico. Zweiter Floor.

Um 8 Vorm. — 1000 Rollen gute Watte, per Rolle ... 2c
Um 2 Nachm. — Wm. Simpson & Sons bester schwarzer Kattun ... ½c
Um 9 Vorm—Rester von türkischrothem Kattun — gut für Comforters usw., im Basement ... ½c

Muslin. Fertiges Bettzeug.

9-4 ungebleichtes Betttuchzeug, spezieller Werth, per Yard ... 8¾c
36zöll weiße Cambrics, passend für feines Unterzeug, speziell, per Yard ... 4¾c
Kissenbezüge, 45x36 Zoll, extra Werth, das Stück für ... 4½c
Ungebleichte Betttücher, 63x90, spezielle Partie, das Stück für ... 21c
Gebleichte Betttücher, 90x90 Zoll., guter Werth das Stück zu ... 35c
Von 3 bis 4 Nachm.—5-4 Tafel-Oeltuch, auserlesene Muster, Fabrik-Rester, per Yard ... 4½c

Flanelle.

1,100 Yards Rester von Canton Flanell, werth 6c die Yard, zu ... 2c
1,500 Yards weißer Domet Flanell, werth 60c die Yard, zu ... 3½c
25 Stücke ganzwollener blauer Twilled Flanell, werth 19c, zu ... 12½c
18 Stücke ganzwollener grauer Flanell, werth 25c, zu ... 16c
75 Stücke Fancy Tennis Flanell — werth 7c die Yard, zu ... 4½c
Spezialverkauf von Restern von Flanellen und Eiderdown, zum halben Preise am Freitag.

Hüte—Extra.

$2.00 steife Hüte — Herbstfacon, große und kleine Facons, zu ... 98c
Golf und Stanley Kappen für Männer, werth 75c, zu ... 25c
Soldatenkappen für Knaben, werth 50c, zu ... 9c

Basement.

Bock-Sägen, extra Qualität blaues Stahlblatt, zu ... 29c
3-Stück Brot-Sets, lackirter Holzgriff, Stahlklingen, zu ... 12c
6-zöll. glatte eiserne Ofenrohre, zu ... 8c
6-zöll. 4-Stücke glatte eiserne Ellenbogen, zu ... 5c

Jackets, Capes, Röcke.

Modische Jackets, Schneidergemachte Suits, Röcke und Waists für Freitag.

500 geblümte Mohair Kleider-Röcke, Säume eingefaßt, gefüttert und Zwischenfutter—Velveteen eingefaßt—so lange sie vorhalten, Freitag für ... 98c
200 schwarze Melton und Biber Jackets, halb gefüttert—neue Box Front — Coat Aermel, gut gemacht werth $4.50 — zu ... $2.49
Kersey Jackets für Damen —ungefähr 300 davon — alle gefüttert — korrekte Längen—neue Coat Aermel—franz. Rücken —ein Wunder für das Geld ... $3.98
30 Zoll lange Boucle Cape —Kragen und Front mit Thibet garnirt — hübsch gefüttert — voller Sweep — werth $4.50—zu ... $2.69
Ungefähr 75 Röcke für regnerische Tage, welche nirgendswo für weniger als $7.25 gekauft werden können, hier nur ... $4.98

Kleider Extras.

Eine spezielle Partie von Männer-Anzügen, bestehend aus fancy Cheviots, ganzwoll. Cassimeres, gemischten Cheviots, fancy Worsteds u. Tweeds, Anzüge, welche von $7 bis $12.00 wth. sind—während dieses Verkaufs 4.98, 3.98 und ... $2.98
Ueberröcke f. Männer, in Herbst- u. Winter-Schwere—ganzwoll. Cheviots, lohfarb. Coverts, Herringbone Streifen, fancy Mischungen, Beavers u. Kerseys, sämmtl. gut geschneidert, mit franz. Vorstoß, bestes Futter, $5 bis $15 wth.—speziell für Freitag $8.98, $6.48, $3.98 und ... $2.98
Kniehosen f. Knaben—neue Herbst-Muster in ganzwoll. Cheviots, Cassimeres, Tweeds, fancy Worsteds und Mischungen—spezieller Preis für Freitags-Verkauf, 25c, 12½c und ... 4c
Schul-Anzüge für Knaben—in zwei Stück doppelknöpfigen Facons, Größen bis 15 Jahre, ganzwoll. Cheviots, Cassimeres, Tweeds und feine Mischungen—unser Preis für Freitag $1.89, 98c und ... 69c

Hemden und Strumpfwaaren.

Speziell—1000 Dutz. schwarze fließgefütterte Damenstrümpfe, 15c Qual., Pr. ... 6c
Speziell—500 Dutz. Kameelhaar extra feine wollene Männer-Halbstrümpfe, schwarz und in Farben—Werth 25c—Paar ... 10c
Speziell—1000 Dutz. schwarze schwere gerippte nahtlose Mädchenstrümpfe, alle Größen—werth 15c—Paar ... 5c
Speziell—500 Dutz. Wilson Bros.' feine, gebügelte Dreß-Hemden, plaited Fronts, Hemden angefertigt um für $1.50 das Stück verkauft zu werden—unser Preis ... 48c
Speziell—1000 Dutz. Wilson Bros.' und Elgin gebügelte Dreß Shirts, langer und kurzer Busen, offene oder geschlossene Front und Rücken—Werth $1.00 und $1.50—unsere Preise 79c und ... 69c
Speziell—1500 Dutz. 4-Ply leinene Kragen für Männer, alles reine, frische Waare—werth 15c das Stück—Preis, das Stück ... 3c

Blankets, Comforters.

Um 4 Uhr Nachm. — 50 Cotton Fleece Bett-Blankets, werth 75c Paar, jeder ... 15c
3 Bales Bett-Comforters von mittlerer Größe, werth 50c, Freitag jeder ... 19c
5 Bales Bett-Comforters, volle Größe, überall für $1 verkauft, unser Preis ... 69c
20 Bales extra feine corded mit Watte gefüllte Bett-Comfortables, mit Sateen oder Batiste überzogen, werth $1.65, Verkaufs-Preis ... $1.29
Extra feine weiße wollene Bett Blankets, extra groß, überall um uns herum zu $4.00 das Paar verkauft, unser spezieller Preis ... $2.69
Extra feine Bett-Blankets aus californischer Schafswolle, mit rosarothem, blauem, rothem oder gelbem Border, regulärer Preis $4.98, speziell für Freitag ... $3.98
Leicht beschmutzte Blankets zu ungefähr halbem Preis.

Schuhe. Speziell.

Musterschuhe für Damen, gemacht von feinem Vici Kid und Dongola Kid, werth $1.50, $2 und $2.50, nur ... 69c
Musterschuhe für Jünglinge, gemacht v. Satin Calf, Schnürfacon, ein Bargain zu $1.50, Freitag ... 69c
Seidenbestickte Haus-Slippers für Damen, wth. 85c per Paar — von 9 bis 11 Uhr Vorm. — zu ... 29c

Collarettes Main Floor.

Feine Electric Seal Collarettes, 5 Point Kragen, gefüttert mit Skinner Satin, guter $6.00 Werth, für ... $3.98

Steingut Echte Bargains.

7c für 15c dekorirte Tassen und Untertassen, Handgemalte Zweig-Dekorationen u. goldlinirt, drei elegante Muster um davon zu wählen — Auswahl per Paar 7c.
5c für 12c dekorirte Dinner-Teller, große Sorte.
5c für 12c dekorirte tiefe Suppenteller, assortirte Farben.
1c für 5c Weingläser mit Fuß. fancy Muster.
8c für 20c Nachtlampen, vollständig, fertig zum Gebrauch.

Möbel.

Fancy Parlor Stands, Größe der Platte 18x18, Birke und Mahagony Finish, werth $1.25, nur ... 59c
Solid eichene Eßzimmer-Stühle, Cobbler Sitz, gestützte Lehne und hübsch geschnitzt, werth $1.75, nur ... 98c
Feine große Couches, gepolstert mit der besten Sorte Velours, ganze Spring Kante — werth $8.00, nur ... $5.98
Solid eichene und Mahagony Finish fancy Cobbler Sitz Arm Schaukelstühle, geschnitzter Rücken und guter Glanz Finish, werth $2.50, nur ... $1.59

Dritter Floor.

Bay Rum, ½-Pint-Flasche ... 7c
Florida Wasser, ½-Pint-Flasche ... 7c
Haarbürsten mit polirter Rückseite ... 8c
Emulsion Cod Liver Oil, $1 Größe ... 55c
Beef, Wine and Iron, Quart-Flasche ... 45c
Photo Frames, werth $1, zu ... 25c
25c gehestete Novellen (beschmutzt), zu ... 5c
Zigarren—Seidenberg & Co.'s Figaros—Kiste von 100 ... $3.10
La Tareſa, Kiste von 50 ... $1.25

Groceries.

H. & E. granulirter Zucker (mit Order) 21 Pfd. für ... $1
Braun & Fitts' Holstein Butterine, Pfd. ... 16c
Pillsburys bestes XXXX Patent-Mehl, ⅛ Brl. Sack $1.05; 24½ Pfd.-Sack ... 55c
Cherry Brand Breakfast Bacon, Pfd. ... 9c
Armours Banquet Bacon, Pfund ... 10½c
Auserlesener Carolina Reis, Pfd. ... 4c
Grape Nuts, Packet ... 11c
Neue California Zwetschen, Pfd. 10c und ... 5c
Sunflower Marke steinlose Rosinen, Pfd.-Pack ... 10c
Fancy rother Lachs, 1 Pfd. hohe Büchsen ... 13c
Domestic Oel-Sardinen ... 4c
Reiner Maple Sirup, Gall. Kanne, 98c; ½ Gall. Kanne, 55c; Qts. ... 35c
Lenfestey's reines Buchweizen-Mehl, in 10-Pfd. Säcken, zu ... 48c
Frischer Medium runder Perch, Pfd. ... 4½c
Fancy Nr. 1 Forelle, Pfd. ... 10c
Frisches Stockfisch Steak, per Pfd. ... 9c
Fancy geräucherter finnischer Haddie, Pfd. ... 7c
Nr. 1 Split Labrador gesalzener Häring, Pail ... 55c
Baltimore Standard Austern, Quart ... 25c

Lokalbericht.

Dr. Jennings schuldig befunden.

Das Strafmaß lautet auf 25 Jahre Zuchthaus.

Dr. Michael C. Jennings, welcher angeklagt war, den Nähmaschinen-Agenten Thomas H. Levers ermordet zu haben, wurde gestern von einer Jury in Richter Bakers Abtheilung des Kriminalgerichts nach dreistündiger Berathung schuldig befunden und zu 25jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Als der Wahrspruch der Jury verkündigt wurde, bedeckte sich das bleiche Antlitz des Verurtheilten mit tiefem Roth, doch sprach er kein Wort. Anscheinend war der Doktor auf ein solches Urtheil nicht im Geringsten gefaßt gewesen. Der Vertheidiger stellte sofort den Antrag, seinem Klienten ein neues Prozeßverfahren zu bewilligen, worauf der Richter erklärte, daß er an einem Samstag, sobald ihm dies möglich sei, über das Gesuch verhandeln lassen werde. Keiner der Angehörigen des Getödteten war im Gerichtssaal anwesend, als dem Angeklagten sein Urtheil gesprochen wurde, doch hatten sich viele Mitglieder des „U. S. Grant Post, G. A. R.", welchem auch Levers angehörte, eingefunden. Levers' Kameraden hatten dafür gesorgt, daß der Prozeß gegen den Doktor energisch betrieben wurde, und sie hatten zu diesem Zwecke der Staatsanwaltschaft einen eigenen Anwalt zur Verfügung gestellt.

Das Verbrechen, dessentwegen Dr. Jennings gestern verurtheilt wurde, bestand darin, daß er am 24. Juli am Eingang zum Gäßchen hinter dem Hause No. 2208 Wabash Ave. den dort wohnhaft gewesenen Nähmaschinen-Agenten Thomas H. Levers erschoß. Der Doktor, dessen Laboratorium sich im ersten Stockwerk desselben Gebäudes befindet, war öfters mit dem Agenten in Streit gerathen, weil dieser um die Mittagsstunde sein Pferd in dem Gäßchen, gerade unter dem Fenster des Laboratoriums, zu füttern pflegte. Als Levers dies auch an dem bezeichneten Tage that, ergriff Dr. Jennings das Pferd am Zügel und führte es eine Strecke fort. Das gab Anlaß zu einem heftigen Streit zwischen den beiden Männern, welcher damit endete, daß der Doktor seinem Gegner eine tödtliche Schußwunde beibrachte.

Dr. Jennings war früher Anwalt von Beruf und übt erst seit zehn Jahren die ärztliche Praxis aus. Wie er angibt, ist er durch eine Herzkrankheit, an welcher er schon seit vielen Jahren gelitten, veranlaßt worden, das Studium der Medizin aufzunehmen.

Für gut gekochtes Essen
Benutzt „Garland"-Oefen und Herde.

Deutsche Volksbühne.

In Freibergs Opernhaus und in der Wicker Park-Halle.

Am nächsten Sonntag wird in Freibergs Opernhaus wieder die Posse zu ihrem Recht kommen. Mit guter Rollenbesetzung soll die an drolligen Verwechslungen und komischen Einfällen überreiche Gesangsposse „Ein Märchen aus tausend und einer Nacht" zur Aufführung gebracht werden. Auf Inszenirung dieses amüsanten Stückes und vor allem auf das Studium des gesanglichen Theiles ist besondere Sorgfalt verwandt worden; auch wird die Posse am nächsten Sonntag, wie vor zwei Wochen, „Die wilde Katze", ohne die geringste Kürzung über die Bühne gehen. Die Regie führt Herr Julius Nathanson. Herr Wormser sorgt für einen leistungstüchtigen Chor, während Herr Julius Freiberg das Orchester bedeutend verstärken wird.

Das zugkräftige Wormser'sche Schauspiel „Der Fall Dreyfus", welches auch in Müller's Halle vor überfülltem Hause gegeben wurde, gelangt am nächsten Sonntag auf der Nordwestseite, in der Wicker Park-Halle, an Milwaukee-, nahe North Ave., zur Aufführung. Die Rollenbesetzung bleibt dieselbe wie am letzten Sonntag. Die ausgezeichnete Böhler'sche Theaterkapelle wird in den Zwischenpausen konzertiren und zu dem nachfolgenden Balle die Musik liefern. Selbstverständlich ist auch hier die Bühne so eingerichtet worden, daß die neunzehn Szenenverwandlungen des Stückes bei offener Bühne gemacht werden können. Die Vorstellung beginnt punkt 7:30 Uhr; Kassenöffnung eine Stunde früher.

Soziale Liedertafel.

Am nächsten Sonntag feiert dieser rührige Gesangverein, der jeden Donnerstag Abend in der Sozialen Turnhalle unter der Leitung seines wackeren Gründers und tüchtigen Dirigenten Julius Schmohl fleißig übt, in der Lincoln-Turnhalle sein zwölftes Stiftungsfest, für welches von dem damit betrauten Komite die umfassendsten Vorbereitungen getroffen worden sind. Der festgebende Verein steht mit den Chorliedern „Hinaus" von Burmann, „Am Altar der Wahrheit", von Mohr, „Ständchen" von Abt, „Es steht eine Lind'" von Forschner und dem humoristischen Lieder-Potpourri „Wein, Weib und Gesang" auf dem Konzert-Programm. Den Beschluß desselben bildet die Aufführung des Singspiels „Madame Pompadour und ihre Katzen" durch die Herren P. Witzke, A. Iven, H. Michel und H. Witzke. Außer den Genannten sind auch die Herren Math. Petersen, G. Böhn, A. Lehnert und C. A. Petersen mit Solonummern, wie auch Duetts, auf dem Programm vertreten. Ein fröhliches Ballfest bildet den zweiten Theil des genußversprechenden Unterhaltungsprogrammes. Der Anfang des Konzertes ist auf punkt 8 Uhr Abends festgesetzt worden.

— Stolz. — „Guck' 'mal, Ede, Kneipkur ohne Stiebel; wenn wir 'mal eene Kneipkur machen haben wir jedesmal een Stiebel."

The Globe

743--749 West North Ave., Ecke Campbell Ave.

Unser Donnerstag-Bargain-Verkauf erwies sich als ein großer Erfolg. Wir haben deshalb beschlossen,

diese Spezial-Bargains nochmals zu offeriren,

um unseren sämmtlichen zahlreichen Freunden und Kunden Gelegenheit zu geben, sich dieselben zu sichern. **Freitag** ist absolut der letzte Tag dieser ganz speziellen Offerten.

Ganze Yard breiter gebleichter Lonsdale Muslin ... 5c
Doppelbreiter Percale, regulärer 7c Werth ... 4½c
Extra gute Qualität weißer Shaker Flanell ... 2¾c
Gutes schwarzes deutsches Strickgarn, volle Größe Strang, für diesen Verkauf ... 10c
Volle Yard breiter Gardinen Swiß, werth 12½c per Yard, in kurzen Längen ... 7c
Seiden finished schwarzer Crepon, guter $1.50 Werth ... 98c
Feine Yard breite schottische Plaids in Seide und Kamelshaar-Effekten, eine 30c Qualität ... 19c
Yard breite reinwollene Tricots und Ladies Cloth, werth 30c, per Yard ... 20c

Große Hemden-Gelegenheit.

Extra schwere schwarz und weiße Arbeitshemden für Männer, ein guter 35c Werth für ... 19c
Weiße gebügelte Hemden für Männer, farbiger Busen, extra Paar Manschetten, farbige Percale-Hemden mit zwei abnehmbaren Kragen, die neuesten Herbstmuster, werth 50c und 69c, für ... 29c
Eine Partie wollenes Kameelshaar-Unterzeug, reguläre 85c Qual. nur Hemden, für ... 49c
Eine Partie 50c Qualität extra schweres geripptes Jersey Unterzeug, für ... 33c
Eine Partie ecru gefließte Leibchen für Damen, besetzt mit Seide, Spitzen und Band, mit Perlknöpfen und seidengesteppt — würden guter Werth sein für 50c — für ... 29c
Eine Partie extra schwere gefließte schwarze Damenstrümpfe, ausgezeichneter 20c Werth, das Paar ... 6c
Eine Kiste mit extra schweren gerippten echtschwarzen gefließten Kinder- und Mädchenstrümpfen, alle Größen, werth bis zu 25c das Paar, Auswahl zu ... 11c
Eine Partie Sturm Serge Kleider-Röcke, sehr guter Werth ... 1.59
Neueste Moden in Flannelette Wrappers, volle Größen, gut gemacht, ein guter $1.50 Werth ... 89c
Eine Partie kurze Kindermäntel, gemacht aus gestreiftem wollenem Eiderdaun, mit elegant besetztem Matrosenkragen, ein $2.50 Mantel für ... 1.69
Ein guter $1.50 Quilt, überzogen mit Satine und einfachem türkisch-rothem Futter, gefüllt mit weißer Watte, für ... 1.09

Eine Partie feine Plüsch-Kappen, gut gefüttert, mit Thibet Pelz besetzt, für ... 2.59
Eine Partie Long Tab Effekt Pelz-Collarettes für Damen, mit Atlas gefüttert, mit 8 Schwänzen, billig zu $5.00, für ... 3.79
Eine Partie der feinsten Herbst und Winter Kersey Jackets für Damen, mit mercerisirtem Atlas gefüttert, Sammet-Kragen, ein ausgezeichneter Werth ... 3.98
Eine Partie Herbst-Gardinen von extra feiner Qualität, 7 Yards zum Paar, volle Breite und gut $2.50 werth, das Paar zu ... 1.75
Ausgezeichnete Carpets in Moquettes und Axminsters, gute $1.25 Werthe (Nähen, Legen und Papier umsonst), die Yard zu ... 89c

Neue Möbel.—3. Floor.

Extra feine Rococco Couch, Hand Tufted, überzogen mit fancy importirtem Velour, ein $12 Couch für ... 7.98
Eine Partie Auszieh-Tische aus solidem Eichenholz, mit schweren geschnitzten Beinen, kann auf 6 Fuß verlängert werden,, besonders spezieller Werth ... 2.89

Kleider.

Männer-Anzüge, gut und dauerhaft, nette braune und graue Checks, — für ... 3.99
Ganzwollene graue schott. Cheviot Anzüge, in den populären Herringbone-Streifen — ein guter $10.00 Werth — für ... 7.48
Männer-Ueberzieher in blauen, schwarzen u. braunen feinen Kerseys, für ... 4.98
Wir halten zum Verkauf den wohlbekannten Gayrock Ueberzieher, der beste im Lande für das Geld ... 10.00

Putzwaaren-Departement.

„25 Minuten von dem hohen Preis-Distrikt".

1.49 Golf Plaid Tam Crown Hüte für Mädchen ... 98c
49c schwarze Straußen-Federn ... 19c
Gekräuselte Federn, immer 5c ... 1c
Auswahl einer Partie Kinder-Kappen, werth bis zu 49c ... 15c

Großartige Offerte.

Unser großes Assortiment von garnirten Hüten ... 3.50

Basement-Bargains.

Weiße Porzellan-Tassen und -Untertassen, werth 8c das Paar, in diesem Verkaufe, das Paar ... 3½c
Ein feiner Porzellan-Spucknapf, gut 75c werth, in diesem Verkaufe ... 35c
Die größte jemals gemachte Sorte von galvanisirten Waschzuber, werth 75c, Verkaufspreis ... 58c
Gut gemachte 4 Fuß lange Treppenleiter, für diesen Verkauf, ein Bargain ... 16c
Ein hübsch dekorirtes gläsernes Wasser-Set, mit Tray, nur ... 69c
Nr. 3 verbesserte Western Waschmaschine, für diesen Verkauf nur ... 2.29

* Im Harrison Str.-Polizeigericht wurde gestern John Nahm, welcher kürzlich aus Milwaukee hierher zurückgebracht worden ist, unter der Anklage des Diebstahls an's Kriminalgericht verwiesen. Der Angeklagte soll dem Bäcker Gustav Westerberg, in dessen Diensten er stand, eine goldene Uhr und $65 in baarem Gelde gestohlen haben. Die entwendete Uhr wurde von einem hiesigen Detektive in Milwaukee wieder erlangt.

Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerden wünschen, sollten eine Flasche Eimer & Amends Rezept Nr. 2851 probiren. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Finanzielles.

4 bis 6 Prozent.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum von $500 aufwärts.
Wm. C. Heinemann & Co., 92 La Salle Str.
Offeriren erste Hypotheken als sichere Geldanlage. 26jl,bdsalm

MORTGAGES Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen.
RUBENS, DUPUY & FISCHER, 1220—108 La Salle Str. Rechtsanwälte.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Greenebaum Sons, BANKIERE, 83 und 85 Dearborn Str.
Geld zu verleihen. Wir haben Geld zum Verleihen an Hand auf Chicagoer Grundeigenthum bis zu irgend einem Betrage zu den niedrigsten jetzt gangbaren Zins-Raten. 8aug,bdosoa,bw

PRIVAT GELD 5% und 5½% ohne Kommission $500 und aufw. C. C. Boon, 70 Dearborn Strasse. Zimmer 1—Phone Centr. 227. 3ok,1mo&son

Keine Kommission. H. O. STONE & CO., 206 LaSalle Str. Anleihen auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681, Ex

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.
Wir führen ein vollständiges Lager von Möbeln, Teppichen, Oefen und Haushaltungs-Gegenständen, die wir auf Abzahlungen von $1 per Woche oder $4 per Monat ohne Zinsen auf Noten verkaufen. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß unsere Preise so niedrig als die niedrigsten sind. 19jdbslj

THE BAR-KEEPER'S "FRIEND"
Zum Scheuern, Reinigen und Putzen von Bar Fixtures, Drain Boards, sowie Zinn, Zink, Messing, Kupfer und allen Metallen und polirten Flächen, Glas, Holz, Marmor, Porzellan u.s.w. Verkauft in allen Apotheken zu 25c 1 Pfund-Box. Chicago Office: 119 Ost Madison St., Zimmer 9.

Kredit.
Unser neunjähriger Bestand zeigt an: Wer traut, dem ist zu trauen.
Nur einen Dollar die Woche
Herren- und Knaben-Anzüge und Ueberzieher für Herbst und Winter.
Garantiren für passendes Maß und gediegene Arbeit.
Gerade so billig wie in anderen Plätzen für baares Geld.
Offen Abends bis 9 Uhr. 24agbds*
CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY
81—83 MADISON STR., 2. Stock, gegenüber McVickers Theater.

$5000.00 in Gold!
@ $5, $10, $15, $25, $50 und $100, in Prämien werden baar ausbezahlt für richtige Lösungen des weltberühmten ganz neu importirten Preis-Katzenjammer-Puzzles, Paris, London, Berlin und Wiens, größte Sensation, 5 Millionen verkauft in 30 Tagen. Größte Reklame für Stores, die anzeigen.

Preis 10c.

Preis 10c.

(Patent und Copyright applied for.)
Wm. Gottschalk & Co., Fabrikanten und Importeure von Novelties, 83 Lafayette Av., Detroit, Mich. —Referenz: Preston National Bank, Detroit.—In Chicago zu haben bei: The Fair, A. M. Rothschild & Co., Siegel, Cooper & Co., Hillmans, sowie bei allen erster Klasse Buch-, Schreibmaterialien-, Spielwaaren-, Novelty-, Zigarren- u. Drug-Stores, Damen- und Herren-Ausstattungsgeschäften, zu 10c. Wholesale: A. C. McClurg & Co., 215 Wabash Ave., The Transparent Mirror Co., 18 W. Randolph Str., 304 Dearborn Str., Ecke Madison und Ogden Ave., Herskowitz & Co.—Depot für Agenten: 304 Dearborn Str., 605 W. Superior Str. und 557 W. Chicago Ave.—Folgende Personen empfingen schon Prämien: 1) Frl. Hatty Weinberger, 605 W. Superior Str.; 2) Mr. Edmund, Toy-Einkäufer bei A. M. Rothschild & Co.; 3) Frl. Bernardine Mendelsohn, Graduirte N. W. Div. Highschool, 389 N. Hermitage Avenue, Chicago. bidosason,bw

Leset die „Sonntagpost".

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Schiffskarten zu billigsten Preisen.
Vertreter aller Linien nach Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Paris etc.
Excursionen — Pariser Weltausstellung
Kajüten-Anmeldungen entgegen genommen.
Eisenbahnbillette,
Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld.
Spezialität.
Vollmachten, notariell und konsularisch.
Erbschaften, voraus baar ausbezahlt oder Vorschuß ertheilt
2 Millionen Dollars Erbschaften besorgt.
Oeffentliches Notariat.
wendet Euch direkt an Konsulent K. W. KEMPF.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
84 LaSalle Strasse. Sonntags offen bis 12 Uhr. tg,bw

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR., gegenüber dem Courthouse.
Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.
Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 24. Okt.: „Saale", Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 25. Okt.: „Kensington", nach Antwerpen.
Donnerstag, 26. Okt.: „H. H. Mayer", nach Bremen.
Samstag, 28. Okt.: „Pretoria" ... nach Hamburg.
Samstag, 28. Okt.: „La Bretagne" ... nach Havre.
Samstag, 28. Okt.: „Spaarndam", nach Rotterdam.
Dienstag, 31. Okt.: „Kaiser Wilhelm der Große", Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 1. Nov.: „Noordland" .. nach Antwerpen.
Donnerstag, 2. Nov.: „Darmstadt" ... nach Bremen.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Vollmachten notariell und konsularisch.
Erbschaften regulirt. Vorschuß auf Verlangen. Auskunft gratis.
Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau, 99 CLARK STR.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr. ima*,son

H. Claussenius & Co.
Gegründet 1864 durch Konsul H. Claussenius.
Erbschaften — Vollmachten unsere Spezialität.
In den letzten 25 Jahren haben wir über 20,600 Erbschaften regulirt und eingezogen. — Vorschüsse gewährt.
Herausgeber der „Vermißte Erben-Liste", nach amtlichen Quellen zusammengestellt.
Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld.
General-Agenten des Norddeutschen Lloyd, Bremen.
Aeltestes Deutsches Inkasso-, Notariats- und Rechtsbüreau.
Chicago. 90—92 Dearborn Straße.
Sonntags offen von 9—12 Uhr. bdsa.

ARTHUR BOENERT,
92 La Salle Str.
Schiffskarten nach und von Europa Billig!
Eisenbahnbillette, Osten, Süden, Westen, zu Exkursionsraten.
Geldsendungen durch die Reichspost 3 mal wöchentlich.
Oeffentliches Notariat.
Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen.
Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.
Gelder zu verleihen auf Grundeigenthum im Betrage von $500 aufwärts.
Erste Hypotheken stets an Hand.
Man beachte: tgl,so
92 LA SALLE STR.

Cie Gle Transatlantique
Französische Dampfer-Linie.
Alle Dampfer dieser Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche.
Schnelle und bequeme Linie nach Süddeutschland und der Schweiz. bdslilj
71 DEARBORN STR.
Maurice W. Kozminski, General-Agent des Westens.

$3.00 Kohlen. $3.25
Indiana Nut ... $3.00
Indiana Lump ... $3.25
Virginia Lump ... $3.50
Hocking oder B. & O. Lump ... $4.00
Small Egg, Range und Chestnut, zu den niedrigsten Marktpreisen.
Sendet Aufträge an
E. Puttkammer,
Zimmer 304 Schiller Building,
aug18,bw 103 E. Randoph Str.
Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt.
Telephon Main 818.

PATENTE.
WM. R. RUMMLER, registrirter Patentanwalt. okt13,lm
McVickers Theater-Gebäude, Chicago.

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 41.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Im Wahnsinn erschoß der Landwirth Frank E. Babcock, bei Red Falls, Minn., seine Gattin und seine drei Söhne, worauf er Selbstmord beging.

— In Wichita, Kans., brannte das große Ellenwaaren-Geschäft von Geo. Innes & Co. nieder. Man glaubt, daß das Feuer durch einen elektrischen Draht entstand.

— Cornelius N. Bliß, der frühere Sekretär des Innern, führte in der gestrigen Sitzung des internationalen Handelskongresses in Philadelphia den Vorsitz.

— Der Kesselmacher-Streik in San Francisco ist vorüber; die Ausständigen setzten einen Theil ihrer Forderungen durch. Fast alle, im San Francisco'er Hafen liegenden Bundes-Transportschiffe können nunmehr nächste Woche auslaufen.

— In den letzten paar Monaten sind in Havana, Cuba, über 2000 Spanier angekommen, welche sagen, es sei für sie unmöglich, in Spanien Arbeit zu erhalten, und die spanische Regierung sei ihnen behilflich gewesen, nach Cuba auszuwandern. Es heißt, daß noch über 200,000 kommen sollen!

Ausland.

— Die Nachricht, daß in Santos, Brasilien, die Beulenpest ausgebrochen sei, wird offiziell bestätigt.

— Große Lebensversicherungs-Betrügereien sind in Eskilstunn, Schweden, zu Tage getreten, und 20 Personen wurden verhaftet.

— Die japanische Flotte soll im April nächsten Jahres umfassende Manöver abhalten, an denen 160 große und kleine Kriegsschiffe theilnehmen sollen.

— Der amerikanische Botschafter in Berlin hat ein formelles Gesuch um Auslieferung des deutsch-amerikanischen „Majors" Max Schiemangk gestellt, welcher vor mehreren Monaten unter der Anklage der Erschwindelung von Geld verhaftet wurde.

— In Paris hatte Gohier, zur Zeit Redakteur am Dreyfus-freundlichen Organ „L'Aurore", ein Duell mit dem Sohne des früheren Kriegsministers General Mercier. Der junge Mercier erhielt einen Stich in die Brust. Die Wunde wird nicht für bedenklich gehalten.

— Speck von Sternberg, das deutsche Mitglied der internationalen Samoa-Kommission, hat der amerikanischen Botschaft in Berlin einen längeren Besuch abgestattet. Nachdem er sich empfohlen hatte, sagte der Botschafter Andrew D. White einem Vertreter der Presse: „Die Arbeit der gemeinschaftlichen Kommission ist durchaus in tüchtiger Weise gethan worden. Nicht nur hat sie die Wiederherstellung des Friedens auf den Inseln bewirkt, sondern auch alle Mißhelligkeiten zwischen Berlin, Washington und London aus dem Wege geräumt und auf diese Weise den Weg für dauernde Abmachungen geebnet."

— In Hamburg wurde gestern das neue deutsche Kriegsschiff „Kaiser Karl der Große" von Stapel gelassen. Nach dem Stapellauf und der Schiffstaufe fand im Rathhaus ein Bankett statt, und der Kaiser sagte in seinem Trinkspruch u. A.: „Was Deutschland bitter Noth thut, ist eine starke Flotte. Diese mächtige Handelsstadt Hamburg ist sich klar darüber, was das deutsche Volk vermag, wenn es einig ist, und auf der anderen Seite, wie nothwendig für unsere Interessen im Auslande die Stärkung unserer Marine ist. Wenn diese Art Verstärkung mir nicht während der ersten acht Jahre meiner Regierung verweigert worden wäre, verweigert sogar mit Hohn und Spott, wie anders würde jetzt Alles sein!... In geschlossenen Kreisen hinter dem Kaiser stehend, stolz auf ihr Vaterland und sich ihres wahren Werthes bewußt, müssen die Deutschen Opfer bringen für ihre Stellung als Weltmacht und dem Parteigeist entsagen."

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Majestic von Liverpool; Victoria von Neapel u. s. w.
Tacoma, Wash.: Queen Victoria von den asiatischen Häfen.
Victoria, B. C.: Empreß of India von den asiatischen Häfen. (Hatte eine ganz ungewöhnlich stürmische Fahrt!)
Rotterdam: Amsterdam von New York.
Liverpool: Servia von New York; Catalonia von Boston; Vancouver von Montreal.
London: Mesaba von New York.
Southampton: St. Louis von New York.
Hamburg: Graf Waldersee von New York.

Abgegangen.

New York: Fürst Bismarck nach Hamburg.
San Francisco: Australia nach Neuseeland, über Honolulu; San Jose nach Panama.

Lokalbericht.

Ein toller Hund richtet Unheil an.

In South Chicago lief gestern ein toller Hund die Avenue L entlang und schnappte rechts und links wüthend um sich. Der Hausirer Hermann Rugowa, an Avenue L, nahe der 102. Str. wohnhaft, machte den Versuch, der Bestie zu Leibe zu gehen, wurde dabei aber von ihr gebissen. Der 13 Jahre alte Fred Johnson, dessen Eltern in Hammond, Ind., wohnen, befand sich in der Gegend der 99. Str. und Avenue L, als der Hund sich auf ihn stürzte und ihm am Beine Bißwunden beibrachte. Nach langer, aufregender Jagd wurde das gefährliche Thier, das dem im Hause Nr. 9725 Avenue L wohnhaften Brüderpaar Karl und Oskar Eckdahl gehörte, durch einen gut gezielten Schuß von einem Polizisten zu Boden gestreckt.

* Detektives der Zentralstation haben gestern einen gewissen Henry Magnus unter der Anklage verhaftet, die Firmen Wolff & Ulrich, Nr. 250 Dearborn Str.; Henry Ehlers, Nr. 74 5. Avenue; Butler Bros., u. a. m. mit werthlosen Checks beschwindelt zu haben.

Die Anti-Imperialisten.

Eine geharnischte Prinzipienerklärung ihrer nationalen Liga.

Bourke Cockrans meisterhafte Rede in der Schluß-Versammlung.

„Entweder ist Aguinaldo ein Wilder, und dann waren wir seine Mitschuldigen an einem Raubzug, oder er war unser Bundesgenosse und dann müssen wir ihn als zivilisirten Gegner betrachten."

Markante Stellen aus sonstigen Ansprachen.

„Wir hegen die Ueberzeugung, daß die als Imperialismus bekannte Politik der Freiheit feindlich ist und zum Militarismus führt, von welch' letzterem Uebel erlöst zu sein von jeher unser höchster Stolz war. Wir bedauern es aufrichtig, daß es im Vaterlande eines Washington und Lincoln nöthig geworden ist, abermals erklären zu müssen, daß alle Menschen, welcher Rasse und Hautfarbe sie auch sein mögen, das unveräußerliche Recht auf Leben, Freiheit und Wohlfahrt haben. Wir glauben nach wie vor, daß die gerechten Befugnisse der Regierungen einzig und allein von der Zustimmung der Regierten abstammen, und wir beharren bei der Ansicht, daß die Unterjochung eines Volkes ein „verbrecherischer Angriff" und eine offene Verletzung der Grundprinzipien unserer Regierungsnorm ist.

„Wir verdammen rückhaltslos die Politik, die unsere gegenwärtige Regierung auf den Philippinen verfolgt. Dieselbe geht darauf hinaus, auf jenen Inseln den Geist von 1776 zu ersticken. Wir beklagen die Hinopferung unserer Soldaten und Seeleute, deren Tapferkeit und Hingebung Bewunderung verdienen, selbst wenn diese sich in einem ungerechten Kriege offenbaren. Wir brandmarken das Abschlachten der Filipinos als eine unnöthige Gewaltthat, und wir protestiren energisch gegen die Ausbreitung amerikanischer Souveränität nach spanischem Vorbilde.

„Wir verlangen die sofortige Einstellung des von Spanien gegen die Freiheit begonnenen und von uns fortgesetzten Krieges. Wir fordern, daß der Kongreß unverzüglich einberufen werde und den Filipinos die Versicherung gebe, daß wir gewillt sind, ihnen die Unabhängigkeit zuzugestehen, für die sie so lange gekämpft haben und die ihnen auch von Rechtswegen zukommt.

„Die Vereinigten Staaten haben von jeher gegen das internationale Gesetz protestirt, das dem Starken das Recht gibt, den Schwächeren zu unterjochen. Ein Staat, der Selbstregierung besitzt, kann sich unmöglich Souveränität über ein Volk anmaßen, das ihm eine solche nicht freiwillig zugesteht. Die Ver. Staaten können nie und nimmer gemäß der alten Häresie handeln, daß Macht auch Recht bedeutet.

„Unsere Imperialisten vermeinen, daß hier alle und jede Opposition gegen sie aufhören werde, sobald die Selbstregierung auf den Philippinen durch Waffengewalt zerstört sei. Das aber ist ein gewaltiger Irrthum. So sehr wir auch den „verbrecherischen Angriff" auf die Filipinos verabscheuen und so sehr wir es auch bedauern, daß philippinisches Blut an amerikanischen Händen klebt, so schmerzt es uns doch noch viel mehr, daß daheim die alten amerikanischen Grundsätze so schmählich verrathen worden sind. Nicht in den Vororten von Manila ist die eigentliche Angriffslinie zu suchen — der wirkliche Feind steckt im eigenen Haushalt! Im Jahre 1861 wurde der Versuch gemacht, das Land zu zersplittern, und im Jahre 1899 versucht man seine Fundamental-Prinzipien und seine edelsten Ideale zu zerstören.

„Ob das grausame Hinschlachten der Filipinos im nächsten Monat, oder gar erst im nächsten Jahre aufhört, ist weiter nichts als ein Ruhepunkt in einem Kampfe, der erst dann beendet sein wird, wenn die Unabhängigkeitserklärung und die Konstitution der Ver. Staaten aus Verrätherhänden befreit sein werden. Diejenigen, welche sich wegen der Währungsfrage herumstreiten, dieweil die Grundlage der Republik untergraben wird, werden ebensowenig Gehör finden, wie ein Mann, der, während sein Heim lichterloh in Flammen steht, einen Wortstreit über kleinliche Haushaltungssorgen führt. Die Erziehung eines mächtigen Volkes während eines ganzen Jahrhunderts und der Freiheitsdrang der zahllosen Einwanderer, die hier ihr Heim aufgeschlagen haben, werden stark genug sein, um Diejenigen bei Seite zu stoßen, die im Fieberwahn ihrer Eroberungslust unsere Institutionen zu vernichten trachten.

„Wir bestreiten, daß der Grundsatz auf die gegenwärtige Lage angewendet werden kann, wonach es die Pflicht aller Bürger ist, in Zeiten großer nationaler Gefahr die Regierung unbedingt zu unterstützen. Wenn eine Regierung ungestraft die Wahl-„Issues" außer Acht lassen darf, auf Grund deren sie vom Volke gewählt wurde, wenn eine solche Regierung mit vollem Vorbedacht irgendwo auf dem Erdenrund einen Krieg beginnen und, um den Abenteurern Beute in Aussicht zu stellen, das Verdienstsystem in den Koth zerren kann; wenn eine solche Regierung fernerhin eine alle Wahrheit unterdrückende Zensur schafft und an die Bürger das Verlangen stellt, ihr eigenes Urtheil zu suspendiren und der Regierung während der Dauer des Krieges blindlings zu folgen: dann ist die repräsentative Regierung selbst in höchster Gefahr.

„Wir sind fest entschlossen, unsererseits alles Mögliche aufzubieten, um einer Person oder einer Partei eine Niederlage beizubringen, die sich zu Gunsten gewaltsamer Unterjochung irgend eines Volkes erklärt. Wir werden die Wiederwahl aller Jener bekämpfen, die, sei es im Weißen Haus, oder im Kongreß, bei Verfolgung unamerikanischer Zwecke die amerikanische Freiheit verrathen. Uns beseelt immer noch die Hoffnung, daß beide große politische Parteien in der letzten Wahlschlacht dieses Jahrhunderts die Unabhängigkeitserklärung unterstützen und vertheidigen werden.

„Wir sind mit Abraham Lincoln der Ueberzeugung, daß kein Mensch seinen Nebenmenschen regieren soll, es sei denn mit dessen ausdrücklicher Zustimmung. Wenn der Weiße sich selbst regiert, so ist dies Selbstregierung, wenn er aber, außer sich, auch noch Andere regieren will, so ist dies nicht mehr Selbstregierung — sondern Despotie. Unsere Zuversicht ruht in der Wahrheitsliebe, die Gott in unsere Seele gelegt hat. Unsere Vertheidigung liegt in jenem Geist, der die Freiheit als das höchste Gut aller Menschen in allen Ländern preist. Wer Anderen die Freiheit verwehrt, ist ihrer selbst nicht werth, und ein gerechter Gott wird sie ihm auch nicht lange belassen.

„Wir fordern alle Männer und Frauen, die der Unabhängigkeitserklärung und der Verfassung der Vereinigten Staaten loyal bleiben wollen, auf, Hand in Hand mit uns zu gehen".

Also lautet die gestern angenommene Prinzipienerklärung der Anti-imperialistischen Liga. Gleichzeitig wurde beschlossen, folgende Petition an den Kongreß in Umlauf zu setzen:

„Wir, die unterzeichneten Bürger der Ver. Staaten von Amerika, ersuchen hierdurch die Mitglieder des Kongresses, einen sofortigen Waffenstillstand auf den Philippinen herbeizuführen und der Bevölkerung daselbst zu verkündigen, daß die Ver. Staaten nicht darnach trachten, sie in ihren Unabhängigkeitsbestrebungen zu hindern oder sie gar zu unterjochen, sondern daß wir nur die Errichtung einer unabhängigen Regierung nach ihrer eigenen Wahl herbeizuführen suchen und sie gegen jedwede auswärtige Einmischung schützen wollen. Ferner, daß wir ihnen, wenn dies benöthigt sein sollte, durch unsere Armee und unsere Flotte helfen wollen, Ordnung und Ruhe aufrechtzuhalten, bis eine stabile Regierung in obigem Sinne eingesetzt worden ist".

* * *

Die Konferenz der Anti-imperialistischen Liga ist gestern Abend mit einer begeistert verlaufenen Massenversammlung in der Zentral-Musikhalle zum Abschluß gebracht worden. Schon lange vor Beginn derselben war jedes Plätzchen in der geräumigen Halle besetzt, während sich draußen eine nach Hunderten zählende Volksmenge drängte, der kein Einlaß mehr gewährt werden konnte.

Bourke Cockran war der Hauptredner des Abends, und der redegewaltige New Yorker wußte auch diesmal seine Zuhörer durch die packende Logik seiner Argumente ungemein zu fesseln und wie im Sturmwind mit sich fortzureißen, wobei er häufig mit solch' spontanem Beifall überschüttet wurde, daß er minutenlang seine Rede unterbrechen mußte.

Cockran sagte im Auszug etwa Folgendes:

„Der Krieg auf den Philippinen hat uns, so heißt es allgemein, neue Verpflichtungen auferlegt. Hiermit erkläre auch ich mich durchaus einverstanden. Aber er hat uns nicht nur Verpflichtungen gebracht, sondern auch Aussichten erschlossen, wie sie die Weltgeschichte kaum jemals zuvor erlebt hat. Der Zweck dieser Konferenz ist es nun, darüber mit einander zu berathen, wie wir diesen neuen Verpflichtungen am Besten nachkommen und auf welche Weise wir die Aussichten am Vortheilhaftesten ausbeuten können. Präsident McKinley drückte am vergangenen Montag die Hoffnung aus, daß das Volk, nachdem es einmüthig den Krieg gegen Spanien gutgeheißen habe, jetzt auch einmüthig verlange, daß der „Job" zu Ende geführt werde. Das hoffe auch ich. An demselben Tage beklagte sich der Präsident darüber, daß gerade die Leute, die anfänglich am lautesten für bewaffnetes Einschreiten eintraten, jetzt am lautesten gegen das Pflücken der Früchte protestiren, die uns der Krieg gebracht. In gewissem Sinne hat Präsident McKinley auch hiermit Recht, aber ebenso sehr sind auch Diejenigen im Recht, über welche er sich beklagte.

„Was die Früchte anbelangt, die der Krieg uns gebracht hat, so stehen uns zwei Wege offen. Der althergebrachte, aus dem besiegten Feind herauszupressen, was aus ihm herauszupressen ist; der andere, eine neue Norm der Gerechtigkeit aufzustellen, indem wir weder Tribut noch Gebietserweiterung für uns beanspruchen, sondern die Friedensbedingungen so stellen, daß sie in erster Linie auf die Besserung der Verhältnisse der Besiegten hinzielen. Wenn wir den Krieg lediglich als ein Mittel zur Gebietserweiterung betrachten, so haben wir damit nichts Besonderes geleistet, sondern höchstens Napoleon Bonaparte nachgeäfft, der ebenfalls, wenn er an der Spitze einer Armee in ein Land einzog, auszuposaunen pflegte, daß er als Freund der Bewohner komme, und diese Freundschaft dann dadurch bethätigte, daß er diese Bewohner niederschießen ließ. Die Welt, welche auf den Erfolg von Washingtons Gerechtigkeits-Politik große Hoffnungen gesetzt hat, würde dann wiederum das traurige Beispiel erleben, daß die Nation, die, als sie noch schwach war, sich zu hohen Idealen bekannte, die erste war, diesen Idealen abtrünnig zu werden, als sie sich stark fühlte. Amerika würde die führende Rolle im Weitermarsch der Zivilisation verlieren und sich mit einem bescheidenen Platz in der Reihe der Nationen begnügen müssen, die ihre Diskussionen mit Dum-Dum-Kugeln führen und Beschwerden mit der Aufstellung neuer Regimenter zu beantworten pflegen. Beweisen wir der Welt aber, daß wir die Waffen nicht aus Ländergier oder Plünderungssucht ergriffen, so wird der Präsident, der eine so neue und erleuchtete Politik begründet, in der Weltgeschichte denselben Ehrenplatz einnehmen, wie Abraham Lincoln, während die amerikanische Nation einen bisher unerhörten moralischen Einfluß auf die übrigen Völker der Welt erlangen würde. Eine solche Politik würde eine inspirirende Antwort auf das allgemeine Verlangen nach Weltfrieden sein, welches die kürzliche Friedenskonferenz im Haag gebar. Aber selbst wenn der Präsident sich weigert, eine solche Politik einzuschlagen, so kann sie das amerikanische Volk doch adoptiren, ja, es würde sich dadurch in den Augen der zivilisirten Welt noch größeren Ruhm erwerben.

„Die Abtretung der Philippinen von Seiten Spaniens an die Ver. Staaten ist heute eine Thatsache, und das Problem, das wir jetzt zu lösen haben, besteht darin, zu entscheiden, was wir mit dem neuen Gebiet anfangen sollen. Niemand wird wohl das Recht des Präsidenten in Frage ziehen, die Philippinen nicht eher aus der Hand zu geben, bis eine Bestand versprechende Regierung errichtet ist, und was die Probeleistung der Fähigkeit zur Selbstregierung anbetrifft, so glaube ich, würde dieselbe am besten darin bestehen, daß ihnen aufgegeben wird, uns die $20,000,000 zurückzuzahlen, welche wir für die Philippinen entrichten mußten. Es gibt keinen schlagenderen Beweis für die Zivilisation eines Volkes, als seine Fähigkeit, Reichthum zu produziren. Ein Volk, das im Stande ist, mehr zu produziren, als es zu seinen täglichen Lebensbedürfnissen braucht, muß zivilisirt sein, sonst kann es dies nicht thun. Ich glaube nicht, daß von irgendwelcher Seite Einwand dagegen erhoben werden würde, daß die Ver. Staaten so lange die Oberhoheit über die Philippiner beanspruchten, bis dieselben durch Rückzahlung der 20 Millionen den Beweis geliefert hätten, daß sie im Stande sind, sich selbst zu regieren.

„Von gewisser Seite wird behauptet, daß es eine Feigheit von unserer Seite sein würde, wollten wir friedlich mit Aguinaldo unterhandeln, so lange er die Waffen nicht gestreckt habe. In der ganzen Welt wird wohl Niemand daran zweifeln, daß wir im Stande sind, die Philippiner zu besiegen, ja selbst die Philippiner zweifeln daran nicht. Sie geben zu, daß wir sie ausrotten können, aber sie erklären, daß wir sie nicht zu unterjochen im Stande sein werden.

„Es heißt vielfach, daß Aguinaldo nichts weiter als ein Wilder sei. Ist dem wirklich so, so haben wir, eine christliche Nation, mit seiner Beihilfe Krieg gegen eine andere christliche Nation geführt. Entweder war Aguinaldo unser Bundesgenosse im Krieg, oder aber wir waren seine Mitschuldigen bei einem Briganten-Raubzug. Um uns selbst keinen Schandflecken aufzuladen, müssen wir ihn als Bundesgenossen betrachten. Und wenn er in Zeiten der Gefahr unser Bundesgenosse war, weshalb sollten wir ihn dann heute nicht als einen zivilisirten Gegner betrachten?

„Die Behauptung der Imperialisten, daß der Handel der Flagge folge, ist falsch, und wenn Kolonialbesitzungen ein Volk reich machen sollen, so müßte Spanien heute die wohlhabendste Nation der Welt sein.

„Wenn sich gegen die Eroberungspolitik nur der eine Einwand finden ließe, daß sie die Existenz eines stehenden Heeres bedinge, so wäre dies schon mehr als hinreichend. Stehende Heere haben sich stets als todtbringend für freie Institutionen erwiesen. Der Soldat im Krieg mag ein Held sein, der Soldat im Frieden ist entweder nutzlos oder gefährlich. Seine Hand trägt nichts zum Gesammtprodukt des Landes bei, und sein Unterhalt muß daher von dem einzigen Produzenten, dem Arbeiter, bestritten werden. Auf den Arbeiter entfällt demnach die ganze gewaltige Last der Erhaltung der stehenden Armee.

„Wir haben uns heute Abend hier versammelt, um gegen jeden Versuch zu protestiren, die alte amerikanische Politik des Friedens und der Moral durch eine imperialistische Politik zu ersetzen, welche die Existenz einer stehenden Armee bedingt, die ihrerseits wieder eine stehende Gefahr für unsere Freiheit bildet und den Arbeiter bedrücken muß. Wir wollen, daß unser Land das Land bleibt, in welchem das ganze Bodenprodukt unter diejenigen vertheilt wird, die es zu Tage bringen, das Land, in welchem der patriotische, produzirende Arbeitsmann mehr gilt, als der Söldner, der dafür bezahlt wird, zu zerstören; das Land, in welchem die Flagge, das Symbol wahrer Freiheit, und die Konstitution, die Gewährleistung wahrer Gerechtigkeit, auf ewig unbesiegt, unzerstörbar und unzertrennlich bleiben sollen."

(Fortsetzung auf der nächsten Seite.)

Herz-Krankheit.

Einige Thatsachen in Bezug auf die schnelle Zunahme von Herzkrankheiten.

Herzkrankheiten, wenigstens bei Amerikanern, sind bestimmt im Zunehmen und während dies oft der Aufregung und den Sorgen des amerikanischen Geschäftslebens zuzuschreiben ist, findet man noch öfter die Ursache in schwachem Magen und schlechter Verdauung.

Wirklich organische Herzkrankheit ist unheilbar; aber nicht ein Fall aus hundert Fällen von Herzleiden ist organisch.

Die nahe Verwandtschaft zwischen Herzkrankheit und schlechter Verdauung rührt daher, daß beide Organe durch dieselben großen Nerven sympatische und pneumogastrische, kontrollirt werden.

Auch in einem anderen Falle wird das Herz angegriffen, nämlich durch so schlechte Verdaunug, daß Gas und Gährung von der halb verdauten Nahrung erzeugt werden; dadurch entsteht ein drückendes Gefühl und eine Schwere in der Brust, das durch den Druck des ausgedehnten Magens am Herzen und an den Lungen hervorgerufen wird und deren Thätigkeit hindert. Herzklopfen und Athemnoth sind die Folgen.

Schlechte Verdauung vergiftet auch das Blut, macht es dünn und wässerig und erregt und schwächt dadurch das Herz.

Die einzige vernünftige Behandlung für Herzkrankheiten ist, die Verdauung zu verbessern und die Assimilirung der Nahrung zu befördern.

Dies geschieht am besten durch den regelmäßigen Gebrauch nach jeder Mahlzeit, einer gefahrlosen, angenehmen, effektvollen Verdauungs-Präparation, wie Stuarts Dyspepsia Tablets, welche in den meisten Apotheken zu haben sind, und die werthvolle harmlose Verdauungs-Elemente in der besten und zusagendsten Weise enthalten.

Es ist völlig gewiß, daß der regelmäßige, längere Gebrauch von Stuarts Dyspepsia Tablets, zur Essenszeit, jede Art von Magenleiden heilt, ausgenommen Magenkrebs.

Volle Größe Packet der Tablets von Apothekern verkauft zu 50 Cents. Kleines Buch über Magenleiden frei per Post. Adresse: F. A. Stuart Co., Marshall, Mich. modo

1c Trimming Braid-Verkauf zu 1/5
Mohair und Hercules Trimming Braid, in schwarz und allen Staple Farben.
1c für 5c Braids — bis zu 1 Zoll breit — genügend schwarzer und schmaler Novelty Braid.
3c für 15c Braids — bis zu 2 Zoll breit — genügend schwarzer und schmaler Seiden Braid.

SCHLESINGER AND MAYER

45c für 75c Regenschirme.
Zwei bemerkenswerthe Partien — schwarze englische baumwollene Gloria Regenschirme — in 26-zöll. Größen — für Herren und Damen — eine ausgesuchte Partie naturhölzerner und Dresden Griffe — alle auf starken Stahl Rods gemacht.

Fortwährende Bargain-Freitag Geschäftigkeit

in dem geschäftigen Bargain-Basement beweist aufs Neue den fortwährenden nie versagenden Bargain-Freitag-Andrang — nie versagend aus Gründen, die Denen am besten bekannt sind, die kommen, sehen und kaufen. Es ist Anschauungs-Unterricht in vorschrittlicher, vorwärtstreibender Geschäftsführung.

$1 1/4 für $2 1/2 & $3 Damen-, Knaben- & Mädchen-Schuhe

Wahrscheinlich könnte und würde kein anderer Schuhladen im Lande solche Angebote machen — bei fortwährend steigendem Ledermarkt. Nie gab es einen Schuh-Verkauf wie diesen. 3800 Paar hochfeine Schuhwaaren von einem Fabrikanten, der sich vom Geschäft zurückzieht, zu ungefähr den Herstellungskosten. $2.00-$3.00 und $4.00 Schuhe und Oxfords zu $1.25.

$1.25 für $2, $2½ und $3 Frauen- und Mädchen-Schuhe — jedes Paar garantirt — neu, frisch, „up-to-date" und sämmtlich wünschenswerth — in Vici Kid, mittleren u. schweren Sohlen — Coin und neue Pug-Zehe — Schnüre und Knöpfe — lohfarbig und schwarz — foncy Vesting Cloth und alles Leder; Patent-Leder und Stock Tips — ein größerer Schuh-Bargain ist noch niemals vorher an State Straße offerirt worden — alle Größen, $1½.

$1.25 für Damen Oxfords und Knaben-Schuhe — Oxfords in Welt und wirklich handgewendete Sohle — schwarz und lohfarbig — Louis XV. Heels, Common-sense Heels und mittlere Opera — fancy Vesting Tuch und ganz lederne Obertheile — Kid Stock und patentlederner Besatz — es ist wirklich eine wundervolle Offerte von neuen und modernen Fußwaaren. $1.25

$1 1/4 für Mädchen, schwere und mittlere Extension Schulschuhe — neue runde Zehen, Fuß-Facon, alles neue frische Waare — jede Größe, Auswahl — $1 1/4

$1 1/4 für Iron-Bound Schulschuhe für Knaben — mit den neuen Bulldog-Zehen — kleidsame, modische, strikt moderne Fußbekleidung — eine bemerkenswerthe Offerte — $1 1/4

$1.25 — für hochfeines Schuhzeug für Damen, Knaben und Mädchen — $1.25

10,000 Kleiderstoff-Rester & Golf Plaids.

Freitag-Angebote in den beliebtesten Stoffen der Saison — eine riesige Offerte, die volle fünf Wochen früher gemacht wird, als gewöhnlich — es ist eine große Gelegenheit — Tausende von Restern, mit Waaren in Stücken, in den elegantesten Mustern — zu nie dagewesenen Herabsetzungen.

50 per Yard für hochfeine Herbststoffe in Rock-Längen, Waist-Längen und Kleider-Längen — Tausende von Restern, einschließlich jene von unserem noch nie dagewesenen Postbestellungs-Geschäft — eine unerreichte Auswahl von den beliebtesten Moden dieser Saison, die von Stück für das Drei- und Vierfache des Freitags-Preises verkauft wurden — morgen alle zu 50c per Yd.

50c für reg. $1 und $1½ Kleiderstoffe.

25c für reg. 50c und 75c Kleiderstoffe.

für reguläre 75c Kleiderstoffe — feine Ottoman Plaids und jene so viel verlangten Clan Plaids — eine eintägige Offerte von dem Ueberschußlager eines Fabrikanten, kaum zu den Fabrikationskosten. Auch feine Seiden- und Wolle-Plaids — jene populären Basket-Plaids f. Damen-Waists u. -Röcke — auch Kinderkleider — alles zu 25c.

50c für schwarze und farbige Kleiderstoffe — vom Stück — bei der Yard — eine riesige Uebertragung von einem überfüllten Importeur — die populärsten, am meisten verlangten Stoffe — Hunderte von Stücken — schwarze und farbige Cheviots, schwarze und farbige Zibelines, schwarze und farbige Kameelhaar, schwarze und farbige Venetians, schwarze und farbige Broadcloths, schwarze und farbige Pebble Cheviots — es ist im Ganzen genommen eine außergewöhnliche Offerte — mit jenen eleganten Golfing-Plaids — Plaids für Röcke, für Mädchen-Kleider u. s. w. — sowie 50 Stücke hochfeine schwarze und farbige Sturm-Serges — reguläre $1 Kleiderstoffe, die Yard für 50c. 50c

Muster Capes, Skirts, Jackets: phänomenaler Einkauf.

In der That eine Gelegenheit — wirklich eine phänomenale Anhäufung — Freitag — Kleidungsstücke, die gemacht wurden, um zu dem Doppelten dieser Preise verkauft zu werden. Wir nahmen alle — die ganze Muster-Partie eines Fabrikanten von 900 Mustern — Herbst- und Winter-Coats für Damen, Capes und Skirts — zu weniger als den Herstellungskosten — eine bemerkenswerthe Offerte.

$4.98 für $10 Rainy Day- od. Promenaden-Skirts.
$4.98 für $10 kurze schwarze Boucle-Jackets für Damen.
$2.98, $3.98 und $4.98 für elegante Electric Seal Collarettes.
98c, $1.48 und $2.98 für aufw. bis $5.00 neueste Reefers für Kinder.
$3.48 für $8½ ganzwollene einfache Boucle Capes für Damen.
$9.98 f. $20 neue modisch geschneiderte Suits, ein Dutz. Arten.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen — Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr — 465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..............$3.00
Mit Sonntagpost..............$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Der gefährliche Bryan.

Mit dem Schreckgespenste des sozialistischen Umsturzes pflegte das Bürgerthum in Deutschland eingeschüchtert zu werden, wenn es sich der immer dreister werdenden Junkerherrschaft widersetzen wollte. Dieses Kunststück wollen jetzt anscheinend die amerikanischen Imperialisten nachmachen, denn sobald Jemand auch nur schüchtern zu bezweifeln wagt, daß sich aller Patriotismus, alle Staatsweisheit und alle Rechtschaffenheit in Herrn William McKinley verkörpern, wird ihm sofort der schreckliche Vorwurf gemacht, daß er in seiner — Unschuld für William Jennings Bryan und die Freiprägung arbeite.

Es ist aber nicht sehr wahrscheinlich, daß Herr Bryan selbst noch Hoffnung hat, die Einführung der Freiprägung von Gold und Silber im Werthverhältniß von 1:16 zu erleben. Und wenn er noch in diesem Wahne befangen wäre und darauf bestände, nur auf einer Freisilber-Platform wieder aufgestellt zu werden, so ist noch keineswegs gesagt, daß die demokratische Partei ihm zu Willen sein wird. Sie mag sich vor der nächsten Nationalkonvention wieder auf ihre Ueberlieferungen besinnen und zur Erkenntniß kommen, daß ihr alter Feind, der sich seinerzeit Föderalismus nannte, unter dem Namen Imperialismus wieder auferstanden ist und auf's Neue die demokratischen Einrichtungen bedroht. Sollte jedoch die Organisation, die heutzutage als demokratische Partei auftritt, die der Republik drohenden Gefahren gering achten und abermals den populistischen Göttern nachlaufen, so werden die eigentlichen Demokraten noch immer nicht in der Nothlage sein, nur zwischen Eroberungspolitik und Geldverschlechterung wählen zu können.

Als vor nahezu fünfzig Jahren die Whigpartei den Kampf gegen die Sklaverei nicht aufnehmen wollte, sondern andere Issues in den Vordergrund zu schieben suchte, da ging sie sozusagen über Nacht in Stücke. Die Führer, die immer wieder zur Nachgiebigkeit gegen den Süden riethen, wurden trotz ihrer ruhmvollen Vergangenheit bei Seite geschoben, und an ihre Stelle traten neue Männer, welche entschlossen waren, den Stier bei den Hörnern zu fassen. Aus den Sklavereifeinden in beiden alten Parteien bildeten diese die neue republikanische Partei, die schon nach wenigen Jahren an's Ruder gelangte. Auch damals wurde den „abtrünnigen" Whigs vorgehalten, daß sie nur den Sklavenhaltern in die Hände arbeiteten, aber sie ließen sich von ihrem Vorhaben nicht abschrecken und zerschlugen die Organisation, die sich unfähig erwies, das zu vertreten, was dem Volke als das wichtigste erschien.

Dieser Vorgang mag und wird sich wiederholen, wenn die demokratische Partei nicht begreift, daß die Freiprägungsfrage „todt" ist, und das Volk von einer ganz anderen erregt wird. Auf seiner Flaggenschwingungsreise hat der Präsident die Politik der Eroberung und Ausdehnung zum „Issue" gemacht, und seine Partei scheint ihm folgen zu wollen. Dagegen hat die anti-imperialistische Konferenz, die dieser Tage in Chicago von geistig hervorragenden Männern veranstaltet wurde, deutlich dargethan, welche Folgen die Unterjochung fremder Völker für eine demokratische Republik haben muß. Daß ihr Aufruf an das Volk mächtigen Widerhall finden wird, ist trotz der Verkleinerungsversuche der Jingopresse nicht zu bezweifeln. Millionen von Wählern sind sich heute schon der Gefahren bewußt, welche die Ländergier und Herrschsucht der Imperialisten heraufbeschworen haben, und die sich noch vergrößern werden, wenn den Ausdehnungsgelüsten nicht bei Zeiten entgegengetreten wird. Diese überzeugungstreuen, zielbewußten Bürger werden sich nicht durch einfältige Drohungen zum Schweigen bringen lassen. Sie werden nicht den Staatswagen in den Abgrund laufen lassen, nur um Herrn William J. Bryan am Aufsitzen zu verhindern.

Baumwolle und Silber.

Während man noch vor wenigen Wochen sagen konnte, von allen großen Stapelartikeln habe neben dem Silber nur die Bamuwolle an der allgemeinen Preissteigerung nicht in bedeutendem Maße theilgenommen, muß es heute umgekehrt heißen, auch die Baumwolle hat an der allgemeinen Wertherhöhung theilgenommen, und nur Silber ist auf dem niedrigem Preisstande stehen geblieben. Während (upland)-Baumwolle noch vor einem Monate wenig mehr als 6 Cents das Pfund brachte, stieg der Preis letzte Woche für Baarkäufe auf 7¼ Cents, und wenn seither dieser Preis auch wieder zurückging auf knapp 7 Cents, so ist doch Aussicht, daß er sich auf dieser Höhe halten wird, wie denn auch für März-, Mai- und Juni-Lieferungen 7 Cents und mehr verlangt werden. Verursacht wurde diese jüngste Preissteigerung zum Theil wohl durch die sich häufenden Meldungen, daß eine knappe Ernte in Aussicht stehe, zum anderen, und wohl größeren Theile, aber jedenfalls durch die wohlbegründete Aussicht auf eine starke Zunahme in der Nachfrage nach Baumwolle. Preissteigerungen, die sich auf Erntenachrichten stützen, mögen ebenso schnell wieder verschwinden, wie sie eintreten, denn jene Nachrichten sind nicht nur unzuverlässig, die Ernteaussichten können sich auch oft „über Nacht" so bedeutend bessern, daß sie statt einer knappen eine gute Ernte erwarten lassen. Viel dauerhafter, sozusagen, sind in der Regel Preissteigerungen, hinter denen große Bestellungen auf Baumwollwaaren für spätere Lieferungen stehen, wie das hinsichtlich der jüngsten der Fall zu sein scheint; sie können nur erschüttert werden, wenn sich für die Ernte ein ganz bedeutender Mehrertrag ergibt, als man angenommen hatte. Da ein solcher Fall nicht wahrscheinlich ist, darf man wohl über die Folgen spekuliren, welche eine längere Zeit andauernde Preisaufbesserung voraussichtlich haben wird.

Sollte sich die Baumwolle auf dem jetzigen Preise halten, so bedeutet das für unsere Baumwollfarmer eine Mehreinnahme von rund $75,000,000 und mehr, gegenüber dem Ertrage ihrer letztjährigen Ernte — und das will schon etwas sagen! Im Nordwesten verschwand die Unzufriedenheit, welche die Farmen den wirthschaftspolitischen Wunderdoktoren und ihren Zaubermitteln in den Arm trieb, mit dem „billigen Weizen", und im Süden wird sie, soweit sie noch besteht, zum guten Theil verschwinden mit der „billigen Baumwolle". Man wird vor allen Dingen merken, daß der geheimnißvolle Zusammenhang, welcher nach der Lehre der Silberapostel zwischen dem Weißen Metall und der Baumwolle bestehen sollte, in Wahrheit nicht besteht, denn der Silberpreis stieg nicht nur nicht, während die Baumwolle tüchtig in die Höhe ging, sondern er ging sogar in derselben Zeit um etwas zurück. Diese Erscheinung ist merkwürdig genug, denn wo alle Werthe und die Arbeitslöhne steigen, könnte man auch eine Preissteigerung für Silber erwarten, ohne daß man in dem Silber etwas besonders Heiliges sieht und ihm geheimnißvolle Kräfte zutraut, und man kann sich jene Erscheinung wohl nicht besser erklären, als daß man annimmt, im Silberlager selbst beginne der Glaube an die politische Mission und Bedeutung des Silbers in's Schwanken zu gerathen, und man sei drauf und dran, die Hoffnung aufzugeben, das Silber könne jemals wieder einen künstlichen Münzwerth erhalten, bezw. auf der bisherigen immer noch etwas gezwungenen Preishöhe erhalten bleiben. Daß Silber noch bedeutend billiger produzirt werden kann, als für den jetzigen Preis, dafür haben wir das Zeugniß der bedeutendsten Fachleute, und wenn der Preis billiger wird, dann wird der Verbrauch, die Nachfrage größer werden, und wir werden dann mit verbessertem Betrieb wieder Silberbergwerke in Thätigkeit sehen, in denen der Abbau schon seit längerer Zeit eingestellt ist, weil er „sich nicht lohnt", d. h. weil man den Markt nicht überschwemmen will. Je schneller der 16 zu 1-Wahn völlig über Bord geworfen wird, desto besser auch für die Silberbergwerk-Industrie, desto mehr Arbeit in dieser Industrie.

Die englischen Kriegsvorbereitungen.

Dem kleinen Volke der Buren steht eine Großmacht gegenüber, deren Hilfsquellen unerschöpflich scheinen. Es handelt sich diesmal für England um Fragen, die durch Mißerfolge recht ernst werden können. Der Möglichkeit, endgiltig mit der Selbstständigkeit der Buren aufzuräumen, steht eine andere gegenüber: den Bestand der englischen Oberherrschaft in Südafrika gefährdet zu sehen. Demzufolge hat man in England gethan, was bisher nie geschehen ist, man hat sich nicht zu einem militärischen Spaziergange, sondern zu einem ernsten Kriege vorbereitet. Der Hartnäckigkeit, persönlichen Tüchtigkeit und Tapferkeit der Buren werden englische Truppen gegenüberstehen, die ihren Gegnern an Muth und Tapferkeit gleichkommen und sie an Zahl vorläufig nicht übertreffen, die aber an Hilfsmitteln moderner Kriegstechnik weit über ihren auch den Krieg patriarchalisch führenden Gegnern stehen. Beiderseits ist der Einsatz ein hoher, beiderseits wird der Krieg mit Nachdruck zu führen sein. Wenn es möglich war, daß die Buren zuerst zum Angriff übergingen, so ist es für die Engländer unvermeidlich, später angriffsweise vorzugehen; es erscheint demnach angemessen, die Hauptwege, die den Engländern für einen Einfall in die Burenrepubliken zur Verfügung stehen, sowie die Kräfte, die sie für den Krieg mobil machen, an Hand einer sachverständigen Schilderung in der „Köln. Zeitung" etwas näher zu betrachten. Sie sind im politischen Sinne die Angreifer, sie müssen es auch strategisch sein, um ihren Willen aufzuzwingen.

Mit Ausnahme des schmalen Streifens an dem portugiesischen Ostafrika grenzen die Burenstaaten überall an englisches Gebiet. Die Haupteinfallwege der Engländer führen vom Meere nach Norden. Die Ausgangspunkte sind Kapstadt, Port Elizabeth, East London und Port Natal. Die östliche Linie verbindet Durban über den Paß nördlich von Newcastle mit Johannesburg; die beiden mittleren Linien führen auf den Oranjestaat; die westliche gleitet an der ganzen Westgrenze beider Staaten entlang, sie wurden aber von den Buren bereits unterbrochen. Es verbleiben also drei Hauptanmarschwege gegen den Oranjestaat und einer gegen Transvaal. Es scheint, daß der Feldzugsplan darauf gerichtet sein wird, von Südwesten aus den Oranjestaat gewissermaßen aufzurollen, und mit diesem Westkorps dann den Vaal zu überschreiten, während das Ostkorps auf dem Wege über die Pässe inzwischen die Hauptarbeit zu verrichten, den Durchbruch zu erkämpfen, die hier versammelten starken Kräfte der Buren zu werfen, wenn möglich zu vernichten haben wird.

Die englischen Nachrichten über militärische Dinge sind immer verworren. Den Engländern fehlt der militärische Ordnungsinstinkt. Bald werden Regimenter Brigaden genannt, bald Bataillone Regimenter, und neulich erörterte ein großes englisches Blatt, was eigentlich ein Armeekorps sei. Trotzdem kann man jetzt mit einiger Gewißheit von der Zahl und den Namen der für den Krieg in Bereitschaft gesetzten oder schon an Ort und Stelle befindlichen Truppen sprechen. Seit Mitte Oktober beträgt die englische Streitmacht in Südafrika: 18 Infanterie-, Schützen- und Füsilier-Bataillone zu je 1003 Mann Kombattanten (Offiziere und Mannschaften), 4 Reiter-Regimenter zu je 472 Kombattanten, 9 Feldbatterien, 4 Pionier-Kompagnieen und 1 Ballondetachement, außerdem zahlreiche Kompagnieen des Army Service Corps. — Unter den Fußtruppen befindet sich eine englische Brigade aus Indien, wie alle englischen Brigaden aus 4 Bataillonen bestehend. Sie steht unter dem Befehl des Oberstleutnants Yule und setzt sich zusammen aus je einem Bataillon Devonshire, Gloucester, Northumberland-Füsiliere und Royal-Füsiliere. — Die Reiterei stand mit den 5. Lanzenreitern und den 18. Husaren in Natal. Sie wurde ebenfalls durch eine Brigade aus Indien verstärkt, die unter dem Befehle des Oberstleutnants Wolseley-Jenkins steht und zusammengesetzt ist aus den 9. Lanzenreitern und den 19. Husaren. — Die Feldartillerie besteht aus den Batterieen 13., 67., 69. (alle drei bisher in Natal), ferner 18., 62. 75. und der „Brigade-Division" des Oberstleutnants Coxhead aus Indien, 21, 42, 53. — Die Pionier-Kompagnien führen die Nummern 7., 8., 23. und 29., letztere Festungspioniere. — An Infanterie würden also vorhanden sein: 18,054 Kombattanten, an Reiterei 1888 Säbel, an Artillerie 54 Geschütze und 1530 Kombattanten, an Genietruppen annähernd 1000 Kombattanten, im Ganzen also 22,272 Kombattanten und 54 Feldgeschütze. — Außerdem verfügen die Kapländer noch über eine Menge kleiner Freiwilligenkorps, deren Ziffer sich auf 276 Offiziere, 933 Unteroffiziere und 4579 Mann mit 11 Feldgeschützen stellen soll, wodurch die Gesammtzahl der Kombattanten auf 28,260 Mann und 65 Geschütze erhöht wird. Nach dem Urtheil von fachmänischen Kennern des Landes ist der Werth dieser afrikanischen Freiwilligenkorps erheblich geringer, als der der englischen Freiwilligen in Europa. Man soll es im Kapland lieben, in hübscher Uniform zu paradiren, militärisch sollen die Leute wenig brauchbar sein. — Außer den genannten Truppen ist noch im Lager von Aldershot die Brigade des Generalmajors Fitzroy Hart zur Abfahrt nach Afrika bereit gestellt. Es sind dies die Bataillone Nr. 2 der Royal Highlanders Nr. 42, Nr. 1 des Welsh-Regiments Nr. 41, Nr. 2 des Northamptonshire-Regiments Nr. 48, Nr. 2 des Shropshire Light Infantry-Regiments Nr. 53 und Nr. 2 des Wiltshire-Regiments Nr. 62, also 5015 Kombattanten. Ferner sind noch zwei Reiter-Regimenter in Aussicht genommen, 944 Kombattanten. Im Ganzen scheint England bis jetzt in Südafrika rund 34,200 Kombattanten und 65 Geschütze zu haben.

Außer diesen Truppen wird ein weiteres ganzes Armeekorps für den Dienst in Südafrika zusammengestellt und, um für alle Fälle gerüstet zu sein, wird die Miliz einberufen werden.

Deutsches und französisches Geschütz wird englischem gegenüberstehen, das deutsche Mausergewehr dem englischen Lee-Enfield-Gewehr. Ruhe im Feuer und natürliche Beanlagung zum guten Schützen sind auf beiden Seiten vorhanden; man wird in militärischen Kreisen mit Interesse diesem Duell folgen, das in der Hauptsache durch die Büchse ausgefochten werden wird.

Dr. Karl Ruß.

Wie das Kabel schon meldete, ist Dr. Karl Ruß, der eifrige Pfleger der Vogelkunde, am 1. Oktober nach längerem Leiden in Berlin gestorben. Er war in der letzten Zeit durch schweres Siechthum in seinem sonst so rührigen Schaffen schwer beeinträchtigt. Vor knapp zwei Monaten erlitt er den Schmerz, seinen Sohn, seinen Arbeitsgenossen an der von ihm begründeten Zeitschrift „Die gefiederte Welt" im besten Mannesalter hinscheiden zu sehen.

Ruß verdankt seinen weit reichenden Ruf seinen unablässigen Bemühungen zur Förderung der Vogelkunde und Vogelpflege. Seine gründliche wissenschaftliche Kenntniß und seine feine Beobachtungsgabe im Vereine mit seinen vieljährigen Erfahrungen machten ihn zum allgemein anerkannten und viel erprobten Berather in allen Fragen der Zucht insbesondere der fremdländischen Stubenvögel. Von dieser seiner Fähigkeit hatten vor allem die Vereine für Vogelkunde und Vogelzucht, die rein wissenschaftlichen und noch mehr diejenigen der Liebhaber beständigen Nutzen. Aber auch sonst war Ruß immer bereit, mit seinem Rathe beizuspringen. Ungemein viel that Ruß für den rationellen Vogelschutz. Es gelang ihm, vermöge des Ansehens, das er als Fachmann besaß, wiederholt auf die Gesetzgebung zum Besten des Vogelschutzes einzuwirken. Nicht ganz ohne Heftigkeit bekämpfte er die von Zeit zu Zeit wiederkehrenden Damenmoden, durch die nutzbringenden Vögeln in Massen der Garaus gemacht wird. Er achtete hier auf die Mißbräuche aller Welt und wurde nicht müde, die Allgemeinheit zum Kampfe gegen den Massenmord der Vögel aufzurufen. Nicht weniger war Ruß zur Stelle, wenn nach seiner Anschauung ohne ausreichenden Grund behauptet wurde, Vögel seien an der Verschleppung von Krankheiten auf Menschen schuld. Es sei hier nur an seine Vertheidigung der Papageien erinnert, als einmal die Nachricht durch die Blätter ging, die Preisrichter einer Vogelausstellung seien, von Papageien angesteckt, an einer bakteriellen Ansteckung gestorben. Seine genaue Kenntniß der bei den Vögeln vorkommenden Erkrankungen sind auch der vergleichenden Pathologie nützlich geworden. Ein besonderes Verdienst hat Ruß um die Einführung fremdländischer Vögel, die sich für die Zucht bei uns eignen. Von den Ruß'schen Werken über Vogelkunde und Vogelzucht sind zu nennen: das „Handbuch für Vogelliebhaber", „Der Kanarienvogel", „Die Brieftaube", „Die Prachtfinken", „Die fremdländischen Stubenvögel", „Das Huhn", „Der Wellensittich", „Die sprechenden Papageien", „Vögel der Heimath", „Allerlei sprechendes gefiedertes Volk" und anderes mehr. Berücksichtigt hat Ruß zumal in seinen größeren Werken durchaus nach Gebühr auch die wirthschaftliche Bedeutung der Vogelzucht. In dem Bilde der wissenschaftlichen Arbeit Ruß' tritt am schärfsten und breitesten hervor, was er für die Förderung der Vogelkunde und Vogelzucht geleistet hat. Darüber darf aber nicht vergessen werden, wie viel er sonst noch für die Verbreitung allgemeiner naturkundlicher Kenntnisse und für die Anregung einer sorgsamen Naturbeobachtung gethan hat. Ruß zählt zu den fruchtbarsten naturkundlichen Volksschriftstellern. Mit großem Geschick schildert er die Wandlungen der Natur im Verlaufe und Wechsel der Jahreszeiten innerhalb der belebten Natur. Die wichtigsten seiner Werke mit allgemeinerem Inhalte sind: „In der freien Natur", „Meine Freunde", „Durch Feld und Wald", „Natur- und Kulturbilder", „Deutsche Heimathsbilder", „Das heimische Naturleben im Kreislaufe des Jahres". Die in Buchform erschienen Schriften Ruß' stellen aber nur einen Theil seiner literarischen Hervorbringungen dar. Ungemein groß ist die Zahl der Studien und Mittheilungen, die Ruß zu Zeitschriften und Tagesblättern beisteuerte. Ruß (1833 zu Baldenburg in Westpreußen geboren) ist aus dem Apothekerstande hervorgegangen. Er gab wegen eines Kehlkopfleidens die pharmazeutische Laufbahn auf, widmete sich in Berlin dem Studium der Naturwissenschaften und nahm dann hier seinen Wohnsitz, um als freier Schriftsteller zu wirken und seinen Studien zu leben.

25c schwarze Cashmere-Handschuhe 5c	12½c nahtlose Strümpfe für Damen 5c	MANDEL BROTHERS.	20c Flanell-Reste—karrirt und gestreift— 5c	25 gestempelte Kissendecken, geräumt zu 5c

5.00 für $15.00 Seidengefütterte Jackets: Golf-Capes.

$5 für $15.00 Seide gefütterte Coats — 500 hübsche Muster Winter-Jacken. Wir kauften das ganze Muster-Lager für weniger als der Fabrikant für das Material bezahlt hat. Außergewöhnlich moderne neue Herbst-Jacken, durchweg gefüttert mit einer feinen Qualität Novelty Seide, Taffeta, Seide und Atlas — Jackets die niemals gemacht wurden, um im Retailhandel für weniger als $15 verkauft zu werden — solange sie vorhalten offeriren wir dieselben Freitag für $5.00 — nicht ein einziges Garment vom letzten Jahr befindet sich in der Partie — lauter neue Herbst und Winter Facons — in Schwarz, Tan, Blau u. s. w.

$5 für $12.00 Golf Capes — gerade 250 hübsche Muster Golf Capes — das ganze Muster-Lager eines östlichen Fabrikanten —gekauft zu weniger als 25c am am Dollar — Ihr könnt keinen Shawl von ähnlicher Güte unter $6 kaufen. Prachtvolle Muster, mit Fransen oder Flounce garnirt, in 15 verschiedenen Combinationen, mit Hauben — alle Größen. Wir wünschen wir hätten 5000 davon um sie zu diesem Preis verkaufen zu können, da wir aber nur über 250 verfügen und die Werthe so großartig sind, müßt Ihr zeitig kommen, um Euch einen zu sichern.

Phänomenale Werthe: Selz $3 Muster-Schuhe 1.45.

Dreitausend Paare Muster-Schuhe erhalten vom Fabrikanten, um sie ohne Rücksicht auf die wirklichen Herstellungskosten zu verkaufen — Ihr Alle kennt die Selz Schuhe — seit den letzten fünf Jahren genügte die einfache Ankündigung dieses großen Schuh-Bargain-Ereignisses, um unser Basement mit eifrigen Käufern zu füllen. Dies ist das große Schuh-Bargain-Ereigniß, auf das Ihr gewartet habt, und Ihr solltet es nicht versäumen. Tadellos hergestellte Selz Muster-Schuhe, die von ihren Reisenden aus den Reisekoffern genommen wurden um Platz für die neuen Frühjahrs-Waaren zu machen. Diese hübschen $3.00 Muster-Schuhe für 1.45.

1.45 für $3 Schuhe für Damen — zum Knöpfen und Schnüren — aus feinem Vici Kid und Dongola Leder gemacht— schwere Welt und mittlere McKay Sohlen — Coin, Opera und Common Sense Leisten — „Selz" beste Sorten — Schuhe die von den Verkäufern gezeigt wurden um damit die Frühjahrs-Bestellungen zu erhalten — einige 25,000 oder mehr Paar gekauft zu einem Bruchtheil ihres wirklichen Werthes — modische „up-to-date" Schuhe mit Patent-Leder und Stock Tips — beliebte Größen und Weiten — Räumungs-Preis 1.45.

95c für Schul-Schuhe für Knaben und Mädchen — dauerhafte, „up-to-date" Leder-Schuhe—Spring Heel und Heel — zum Knöpfen und Schnüren — schwere vorstehende und leichte McKay Sohlen—Schuhe gemacht aus Box Calf, Oil Grain und Dongola Kid Leder — einige 2400 Paar — alle Weiten und Größen — in drei immensen Partien getheilt — zu 1.48, 1.25 und 95c.

1.95 für Damen-Schuhe—Qualitäten, welche f. $4 und nicht unter $3 verkauft werden sollten—aus dem neuen Amazon-Kidgemacht, berühmt wegen seinem Glanz und Weiche, sowohl wie dauerhaften Qualitäten—wasserdicht und gerade der Schuh für den Herbstgebrauch— hervorstehende und biegsame McKay Sohlen—enge und breite Zehen—Futter und Finish so gut wie in unseren besten $4 und $5 Schuhen, ebenso eine ungeheue Auswahl von Box Calf Schuhen für den Straßen-Gebrauch, für 1.95.

45c für Schuhe, Oxfords und Slippers—Odds und Ends von nicht mehr geführten Sorten—feine Qualitäten, sollten drei- oder viermal des morgigen Preises bringen, Schuhe für Damen und Kinder, ebenfalls Filz-Slippers — ungeachtet des Kostenpreises, gehen sie morgen für 45c.

19c für Gummischuhe für Damen, Mädchen, Knaben u. Kinder—Odds u. Ends—um in einem Tag zu räumen.

Lokalbericht.

Die Anti-Imperialisten.

(Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.)

Aus den Reden, die in der Nachmittagsversammlung gehalten wurden, mögen hier folgende markante Stellen Platz finden:

Ex-Richter Thomas A. Morgan: „Präsident McKinley vergeht sich direkt gegen die Verfassung der Ver. Staaten. Juristisch gesprochen, handelt es sich jetzt einfach darum, ob unser Besitzrecht auf die Philippinen-Inseln mehr Anerkennung verdient, als das Jahrhunderte alte Anrecht der Ureinwohner auf ihr Land. Kein Richter würde auch nur einen Moment im Zweifel sein, wie er diese Frage zu entscheiden hat — nämlich zu Gunsten der Filipinos gegen die Amerikaner."

Professor Paul Shorey, von der Chicago Universität: „Wenn auch für die Hannas und Rockefellers durch die Unterjochung der Philippiner etwas gewonnen wird, so muß doch das amerikanische Volk die Kosten tragen und in den Augen der Völker Europas — mit Ausnahme von England — werden wir als Eroberer dastehen, und nicht als Boten der Freiheit."

Rev. S. M. Sample, aus Minnesota: „Wenn Amerikaner sich nun einmal englische Staatsmänner zum Vorbild nehmen sollen, dann sollte es wenigstens Gladstone oder John Bright, und nicht Chamberlain sein. Gladstone knüpfte nach dem Kriege im Transvaal mit den Buren Unterhandlungen an und gewährte ihnen die verlangten Rechte, er war gerecht gegen sie. Auch wir sollten den Philppinern nun eine Selbstregierung gewähren. Jedes Volk ist fähig, sich selbst zu regieren. Findet es ein Volk für angebracht, andere Völker anzugreifen, dann soll es gezüchtigt werden. Das war aber bei den Philippinern nicht der Fall. Diese Selbstregierungspolitik hat Amerika bislang strikt im eigenen Lande durchgeführt; warum nicht jetzt auch auf den Philippinen? Das ist wirklicher Amerikanismus ohne angelsächsischen Beigeschmack."

Frau Ida Wells Parnell (eine Farbige): „Wie kann ein Volk, das sich selbst nicht regieren und seine eigenen Kinder nicht beschützen kann, das ruhig zusieht, wie jährlich Hunderte von Leuten ohne gesetzliche Prozedur erschossen, ja verbrannt werden, einem anderen Volke eine gute Regierung geben? Hat sich je im Kongreß eine Stimme gegen die Lynchgreuel erhoben? Ist der Präsident der Ver. Staaten jemals für den Schutz der gemißhandelten Farbigen eingetreten? Hat McKinley ein Wort darüber verloren, als nur wenige Stunden von Washington entfernt ein Neger bei lebendigem Leibe verbrannt wurde? Nein, und derselbe Mann führt Krieg, um den Cubanern die Freiheit zu bringen und andere Farbige mit der amerikanischen Regierungsform, die jetzt nur zum Schutze der Kirchen existirt, zu beglücken. Erst gebe Amerika sich selbst eine ordentliche Regierung und dann kümmere es sich um Andere."

Liedervortrag.

Der stimmbegabte und sangeskundige Baritonist Chas. W. Clark gibt heute Abend in der University Hall des Studebaker-Gebäudes sein zweites Liederkonzert. Während er für das erste, welches am Dienstag stattfand, den Zyklus „Schwanengesang", von Schubert, zum Vortrag gewählt hatte, wird er heute Abend den als „Dichterliebe" bekannten Zyklus Schumann'scher Lieder, und zwar ebenfalls im deutschen Originaltext, singen. Herr Emil Liebling wird einige Klavierstücke Schumanns spielen.

Kurz und Neu.

* Unter der Anklage, in Gemeinschaft mit mehreren Spießgesellen den Materialwaarenhändler J. H. Hantz, wohnhaft No. 1361 W. Harrison Str., überfallen und um seine goldene Uhr beraubt zu haben, sind gestern zwei junge Burschen, Namens James McGovern und William McGillen in Haft genommen worden.

— Eine für das gesammte Bauwesen äußerst wichtige Erfindung feiert in diesem Jahre ihr 75jähriges Bestehen— die der Portlandzementfabrikation. Es war im Jahre 1824, als Joseph Aspdin in Leeds in England durch Brennen einer bestimmten Mischung von gelöschtem Kalk und Thon bei sehr hoher Temperatur einen hydraulischen Kalk erzeugte, den er „Portlandzement" nannte, weil er in Farbe und Festigkeit dem in England besonders geschätzten Portlandstein ähnelt.

Leset die „Sonntagpost".

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater,

Johann Mohrbacher

55 Station Str., durch einen Unfall nach schwerem Leiden am Mittwoch Morgen halb elf Uhr selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Freitag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause nach der St. Johanns-Kirche, an Moffat Str., zwischen Western und Campbell Ave., und von da nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen:

Louisa Mohrbacher, Gattin.
Carl, John, Otto und Henry, Söhne.
Alma, Tochter.
Minnie Volkmann, Schwiegertochter.

H·R·EAGLE
76 WABASH AVENUE.

Verlockende Preise für... Groceries für sparsame Hausfrauen.

21 Pfund granulirten Zucker für	$1.00
1 Gallonen-Krug Spanisch-Queen Oliven	43 Cents
10 Stücke Fairbank's Standard-Seife	15 Cents
4 Stücke Baker's süße deutsche Chocolate	10 Cents
3 Pfund-Kiste beste Soda-Crackers	17 Cents
Frische gerollte Gerste, 10 Pfund für 25 Cents oder Säcke von 90 Pfund für	$1.80
Grape Nut, Shredded Wheat-Biscuits oder Caramel Cereal, per Packet	10 Cents
Kirk's American Family-Soap, Kiste mit 60 Stücken, für	$2.45
Guter gerösteter Rio-Kaffee, per Pfund	7½ Cents
Gerösteter Peaberry Mokka-Kaffee, per Pfund	10 Cents
Reicher Old Santos-Kaffee, geröstet, per Pfund	15 Cents
Feiner gerösteter Java- und Mokka-Kaffee, per Pfund	20 Cents
Fancy ungefärbter japanischer Thee (neue Ernte), per Pfund	35 Cents
35 Pfund guter gebrochener Reis, für	$1.00

10-Gall.-Fäßchen Essig für	$1.25
½-Gall.-Krüge dunkle Koch-Molasses	15 Cents
½-Gall.-Büchsen fancy Maple-Syrup	50 Cents
Gall.-Flaschen gem. Pickles	33 Cents
Hoffman's Ricena, per Packet	8 Cents
Frische Wheat Flakes, per Packet	6 Cents
H. R. E. & Co.'s bestes Patentmehl, per Faß $3.99; Halb-Faß $1.99; Viertel-Faß $1.00; Achtel-Faß	55 Cents
2-Pfd.-Packete Self-Rising Buchweizenmehl	9 Cents
Fancy Tafel-Syrup, Quart-Büchsen	6 Cents
Halbe Gallonen	13 Cents
Gallonen-Büchsen	25 Cents
5-Gall.-Büchsen	99 Cents
1-Pfd.-Packete beste Kornstärke	3 Cents
Aunt Rhoda's kondensirtes Mince Meat	6 Cents
5-Pfd.-Krug nasses Mince Meat	35 Cents
Gebrochener Carolina Reis, per Pfund	3 Cents
Gute Rasir-Seife, per Stück	3 Cents
Gemahlener Pfeffer oder Senf, per Pfund	9 Cents
Vermont Maple Zucker, per Pfund	11 Cents
P. & G. Lenox Seife, per 100-Stück-Kiste	$2.19
60-Stück-Kiste P. & G. Amber Seife	$2.05
60-Stück-Kiste P. & G. deutsche Mottled	$2.10
Frischer California Schinken, per Pfund	6¾ Cents
1-Pfd.-Packete gemischtes Vogelfutter	2½ Cents
Baker's oder Runkel Bros.' Cocoa	21 Cents
1-Pfd.-Büchsen Backpulver	5 Cents
10 Stücke Santa Claus Seife	27 Cents
Geschälte Mandeln, per Pfund	29 Cents
2 Neuenburger Käse für	5 Cents
Enoch Morgan's Sapolio	6 Cents
Schreibpapier, per Pfund	6 Cents
100 High Cut Kouverts	6 Cents
Eagle oder Faber's beste Bleistifte, Dutzend	19 Cents
½-Pint Arnolds import. Schreib-Flüssigkeit	10 Cents
Nr. 1 Lampengläser 3c; Nr. „0" für	1 Cent
Große Packete Soapine	3 Cents
1-Pfd.-Packete importirte Spaghetti	7 Cents
Wheat Germ Meal, per Packet	5 Cents
Hire's kondensirte Milch, per Tin	9 Cents
Celluloid Stärke, per Packet	3½ Cents
10 Pfd. Pearled Hominy	19 Cents
10 Pfd. Pearled Gerste	27 Cents
Lewis' Lauge, per Büchse	5 Cents
7 Pfund schottische grüne Erbsen	20 Cents
Ganzer schwarzer Pfeffer, per Pfund	12 Cents
Guter grüner Java Kaffee, per Pfund	12 Cents
Neue gedörrte Aepfel, per Pfund	8 Cents
Neue California gedörte Pfirsiche, per Pfd.	9 Cents
Größte California Zwetschen, per Pfund	8 Cents
California Zwetschen, 80 auf's Pfund	4 Cents
California gedörrte Birnen, per Pfund	8 Cents
Neue Layer Feigen, per Pfund	11 Cents
Eine 25-Pfd.-Kiste frische SodaCrackers für	$1.25
Dixon's Ofenwichse, per Packet	4 Cents
3-Pfd.-Büchsen California Birnen	10 Cents

3-Pfd. Kannen extra Californier Pfirsiche	19 Cents
2-Pfd. Kannen Himbeeren	8 Cents
3-Pfd. Kannen Californier grüne Gages	9 Cents
3-Pfd. Kannen Squash oder Pumpkin	3 Cents
2-Pfd. Kannen süßes Zucker-Corn	6½ Cents
2-Pfd. Kannen frühe Juni-Erbsen	9 Cents
3-Pfd. Kannen Solid Meat Tomatoes	7 Cents
1-Pfd. Kanne rother Lachs	11 Cents
2-Pfd. Kannen Stangen-Bohnen	6 Cents
2-Pfd. Kannen Lima Bohnen	8 Cents
2 Pfd. Büchse Blaubeeren	8 Cents
3-Pfd. Packet Laundry-Stärke	10 Cents
1-Pfd. Packet beste gekörnte Rosinen	10 Cents

Zigarren und Tabak.

La Estelle, feine Vuelta Abajo reine Havana, Puritanos Größe, Kiste von 50	$3.00
Sublimes Größe, Kiste von 50	$2.50
Standard Value und Queen Bouquet, der besten 5c Zigaren im Markte, Fillers zu zwei Dritteln Havana, Sumatra Deckblatt, per Kiste von 50	$1.75
The Swing und La Superba, feine Cuban handgemacht, langer Theil Havana Filler und Sumatra Deckblatt, Kiste von 50	$1.65
Statesman und Flor de Weber, regul. 10c Seeds und Havanas, 5c das Stück; per Kiste von 50	$2.00
Star Bouquet, absolut ganz Havana, so gut wie irgend eine 10c Zigarre, 3 für 10c; per Kiste von 50	$1.35
Majestas, lange Combination Filler und Sumatra Deckblatt, eine hochfeine 5c Zigarre, per Kiste von 50	$1.25
Cuban Perfectos, eine gute Nickel-Zigarre, per Kiste von 50	90 Cents
Cubanos, lange Filler, fleckiges Connecticut Deckblatt, per Kiste von 50	75 Cents
Agatha, Kiste von 25 guten Zigaren für	25 Cents
„Old Fashion" Fine Cut, regulärer Preis 60c das Pfd.; unser Preis für morgen	25 Cents
Lorillard's Tiger Fine Cut, per Pfd.	30 Cents
Kismet, per Pfd.	41 Cents
O. & O. Corner Stone, oder 6 für 10, D	26 Cents
Ice Cream oder X. T. C. per Pfd.	24 Cents
Township, per Pfd.	22 Cents
Duke's Mixture, 9 Packete für	33 Cents
Beck's Hunting, 9 Packete für	31 Cents
Blow Boy, 9 Packete für	34 Cents
Brier Pipe und Soldier Boy, 9 Packete für	32 Cents
Mountain Rose, ein guter langgeschnittener Tabak zum Kauen oder Rauchen, D	24 Cents
Mail Pouch, 3 1-3 Unz., per Packet	7 Cents

Alle Plug-Taback zu den niedrigsten Preisen.

H. R. EAGLE & CO.
76 & 78 WABASH AVE.

H. R. EAGLE & CO.
76 & 78 WABASH AVE.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Sophia Schröder

im Alter von 46 Jahren am Montag, den 16. Okt., Morgens um 1 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. Okt., Nachmitags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2479 West Ohio Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Schröder, Gatte,
Ella, Henry, Willie, Arthur, Alma, Lillie, Kinder,
mi,do nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Olga Klay,

nach schwerem Leiden im Alter von 6 Jahren am 19. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. Oktober, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 902 Kimbell Ave., nach Waldheim.

Albert und Anna Klay, Eltern.
Walter, Helene, Geschwister.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 185. nov1,bbsbw
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

PABST
Das neueste Erzeugniß der Bierbraukunst ist Pabst's Select. Es ist von unerreichter Güte und wird den hiesigen Bieren wie auch dem importirten Pilsener vorgezogen.

Deutsches Theater in POWERS
Direktion .... Welb und Wachsner
Geschäftsführer .... Sigmund Selig
Sonntag, den 22. Oktober '99:
4. Abonnements-Vorstellung.
(Neu einstudirt)
Goldfische.
Lustspiel in vier Akten von Schönthan und Kadelburg
Sitze jetzt zu haben. dosafo

Großes Konzert
— veranstaltet vom —
Schoenhofen Edelweiß Männerchor
am Samstag, den 21. Oktober,
in der Arbeiter Halle, Nr. 368 W. 12. Str.
Anfang 8 Uhr. Tickets 25 Cents.
dofr

Zwölftes Stiftungsfest
— der —
Sozialen Liedertafel
verbunden mit Konzert und Ball
abgehalten in der Lincoln Turnhalle, Sheffield und Diversey Aves., am
dofr
Sonntag, den 22. Oktober '99.
Anfang 8 Uhr Abds.—Tickets 25c für Herr u. Dame.

KINSLEY'S
Table d'Hote Dinner
Ein Dollar.
Cafe 2. Floor—Jeden Abend 5:30 bis 8 „Orchestrelle."

105—107 Adams Str.
Hand's Orchester
Abends nach 6 im Deutschen Restaurant. ddsfon

Lokalbericht.

Unfälle.

Zwei Personen erleiden tödtliche Verletzungen.

Der in der Bilderrahmen-Fabrik von E. T. Kern, Nr. 85 Michigan Avenue, beschäftigte Frank Druch fiel gestern daselbst aus dem ersten Stockwerk in das Erdgeschoß herab und erlitt schwere innerliche Verletzungen. Der Verunglückte, welcher erst 15 Jahre alt ist und bei seinen Eltern im Hause Nr. 24 Kroll Place wohnt, wurde mittels Ambulanz nach dem County-Hospital geschafft, woselbst die ihn behandelnden Aerzte an seinem Wiederaufkommen zweifeln.

Während der Ausübung seiner Berufspflichten wurde gestern John Vorhees, Assistent im Getreide-Inspektions-Departement der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn, durch eine Lokomotive über den Haufen gerannt und schwer verletzt. Die Aerzte vom Eisenbahn-Hospital, in welchem Vorhees Aufnahme gefunden hat, zweifeln, daß es ihrer Kunst gelingen wird, den Verunglückten am Leben zu erhalten.

In den Lagerräumen der „Duck Brand Rubber Co.", Nr.252 Franklin Str., stürzte gestern Abend der 21 Jahre alte Louis Müller von einem hohen Haufen aufgestapelter Kisten herab. Als man ihn aufhob, zeigte es sich, daß er schwere innerliche Verletzungen erlitten hatte. Der Verunglückte wurde auf seinen Wunsch hin nach seiner Wohnung, Nr. 464 Congreß Str., übergeführt und in ärztliche Behandlung gegeben.

Als Charles Lomax jr. gestern Nachmittag in einem Buggy die Michigan Ave. entlang kutschirte, wurde in der Gegend der Congreß Str. das Pferd scheu und versuchte durchzubrennen. Der Führer hielt krampfhaft die Zügel fest, wurde aber durch einen heftigen Ruck von seinem Sitz auf das Straßenpflaster geschleudert. Mit Hilfe eines Parkpolizisten gelang es dem Verletzten, seine Wohnung, Nr. 1840 Indiana Avenue, zu erreichen, wo er sich jetzt in ärztlicher Behandlung befindet.

Der Lokomotivführer C. L. Mason wurde gestern auf den Geleisen der Lake Shore & Michigan Southern-Bahn, an der Kreuzung der 63. Str., von der Lokomotive eines Personenzuges gestreift und zu Boden geworfen. Der Verunglückte, welcher etwa 35 Jahre alt und verheirathet ist, mußte mittels Ambulanz nach Hause geschafft werden; er hat außer Verletzungen im Gesicht und am Kopf eine Verrenkung des Rückgrats erlitten.

Aus dem Schulrath.

In der gestrigen Sitzung des Schulrathes wurde der Antrag des Mitgliedes Loesch, laut welchem die Lehrerinnen angewiesen werden sollen, den Tomlin'schen Leitfaden des Gesangunterrichts von dem Verfasser zu 30 Cents das Stück zu kaufen, auf zwei Wochen zurückgelegt. Schulrath Keating erhob dagegen Einspruch, daß 5000 Lehrer gezwungen werden sollten,, für verlegene Bücher, welche vielleicht etwa 2½ Cents das Stück werth wären, 30 Cents zu bezahlen.

Auf Empfehlung des zuständigen Ausschusses wurde beschlossen, den Unterricht in den Abendschulen aus Sparsamkeitsrücksichten erst am 6. November zu eröffnen. Der Unterricht findet in denselben Schulhäusern, wie im vorigen Winter statt.

Der Vorschlag des Schulzwangs-Ausschusses, die jetzigen Beamten des Departements in ihren Stellen zu belassen, weil keine Zivildienstanwärter für diese Aemter vorhanden sind, fand Annahme.

Die nächste Prüfung für deutsche Lehramts-Kandidaten wurde auf den 20. November angesetzt.

Schulrathsmitglied Schwab will darauf dringen, daß mit dem deutschen Unterricht schon im dritten Grade, statt, wie bisher, erst im fünften begonnen wird.

* Die Leiche eines neugeborenen Kindes wurde gestern in dem Müllkasten hinter dem Gebäude Nr. 41 Goethe Str. aufgefunden und nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 428 Wells Str. geschafft. Die Polizei muthmaßt, daß das Kindchen ermordet wurde. Vor einem Jahr soll in der nämlichen Abfallkiste ebenfalls eine Kindesleiche aufgefunden worden sein.

HALE'S Honey of Horehound and Tar

bringt den heilenden Einfluß der Natur mit sich. Dieses äußerst werthvolle Heilmittel kurirt Husten, Erkältungen, Heiserkeit, Bronchitis, schafft Erleichterung bei kranken Lungen, befördert die Schleimabsonderung und stellt die Gesundheit in den Luftröhrer wieder her. Bei Apothekern.

Pike's Zahnweh-Tropfen helfen in einer Minute.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, schwarz oder braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und $1.00. Die größte Flasche die billigste.

Ein reines und gesundes Getränk, das auch dem Geschmack der verwöhntesten Leute zusagt.

Seipp Extra Pale Beer

Versucht es in irgend einem Klub oder Buffet dann bestellt es, für nach Hause.

Conrad Seipp Brg. Co.
Tel. South 869, CHICAGO

Nahmen Rache.

2000 Studenten der Medizin machen es für „Dr." Dowie sehr ungemüthlich.

Dem Glaubensheiler John Alexander Dowie, welcher bekanntlich keine Gelegenheit vorübergehen läßt, um über die Jünger Aeskulaps herzuziehen, wurde gestern Abend in seinem Tabernakel, an Paulina und W. Madison Str., von etwa 2000 Studenten der Medizin übel mitgespielt. Nachdem Dowie hatte ankündigen lassen, daß er in dem Tabernakel über das Thema: „Doktoren, Droguen und Teufel" sprechen werde, waren die Studenten der nahe belegenen medizinischen Kollegs durch Plakate aufgefordert worden, sich vollzählig zu der Vorlesung einzufinden. Diese Aufforderung hatten die Studenten so pünktlich befolgt, daß, noch ehe andere Leute Gelegenheit hatten, die Halle zu betreten, sämmtliche Sitze, mit Ausnahme einiger reservirter Stühle, von ihnen in Beschlag genommen worden waren. Als Dowie kaum mit seinen Schimpfereien begonnen hatte, zerschellten die Studenten Fläschchen mit allerlei übelriechenden Chemikalien am Fußboden, wodurch ein entsetzlicher Gestank entstand, während außerdem Steine durch die Fenster flogen. Ein Student, welcher auf das Dach geklettert war, schleuderte sogar durch das Oberlicht eine Stinkflasche. Die zehn in der Halle befindlichen Blauröcke waren nicht im Stande, die Ordnung wieder herzustellen, weshalb Verstärkung von mehreren Polizeistationen requirirt wurde. Trotz des betäubenden Lärms und des üblen Geruches beendigte Dowie seine von Ausfällen gegen Aerzte strotzende Vorlesung. Die Studenten stellten sich dann vor der Halle auf, anscheinend, um dem Glaubensheiler auf der Heimfahrt noch einen warmen Abschied zu geben. Da die jungen Leute der Aufforderung der Polizei, sich zu zerstreuen, nicht nachkamen, so wurde energisch gegen sie vorgegangen. Die Blauröcke schlugen auf die Widerspenstigen mit ihren Knüppeln los und verhafteten die ärgsten Krakehler. Dowie stieg, von der Polizei geschützt, in seinen bereitstehenden Wagen und fuhr unter betäubenden Hohngeschrei der Studenten davon. Von den Arrestanten wurde nur der Student F. H. Earl in der Lake Str.-Polizeistation in Haft behalten, weil er angeblich einen Revolver gezogen hatte.

Von der Wiege bis zum Grabe ist der Mensch allen möglichen Krankheiten unterworfen. Die Ursache der meisten dieser Krankheiten ist in der unregelmäßigen Lebensweise der Betreffenden zu suchen, wodurch der Organismus gestört und namentlich das Blut und die Säfte verunreinigt und verschlechtert werden. Wo aber das Blut unrein ist, da lassen auch die Funktionen der einzelnen Organe, wie Magen, Leber, Nieren und überhaupt der Eingeweide sehr häufig, ja fast stets, an Regelmäßigkeit zu wünschen übrig. Die St. Bernard Kräuterpillen sind das richtige Mittel, um diesen Uebelständen in kurzer Zeit abzuhelfen. ddsa

Polizei-Pensionsbehörde.

Eine gründliche Revision der Pensionslisten beschlossen.

In der gestrigen Sitzung der Polizei-Pensionsbehörde wurden den Polizisten-Wittwen, Frau J. Egan, Marie E. Hennessy, Anna Benjamin und Anna Cluett Pensionen zugesprochen. Die Behörde erhöhte die Pension des verwaisten Knaben John Ahern von $25 auf $41 den Monat.

Das Gesuch des Ex-Polizei-Kapitäns Bernhard Baer um Gewährung einer Pension wurde mit der Begründung zurückgewiesen, daß der Bittsteller im Jahre 1897 aus dem Polizeidienst ausgeschieden und mithin nicht Mitglied der Polizei gewesen sei, als er das Gesuch einreichte. Auch sei nicht durch ein ärztliches Zertifikat bestätigt worden, daß Baer, wie in dem Gesuch angegeben, im Dienste Verletzungen davongetragen habe.

Die Pensionsbehörde beschäftigte sich auch mit dem Falle des Pensionärs Stephen Scanlan, welcher sich im Countygefängniß befindet, weil er sich hartnäckig weigert, dem richterlichen Befehl gemäß seiner Frau Alimente zu zahlen. Auf Anrathen des Stadtanwalts wurde beschlossen, den Scanlan, falls er bei seiner Weigerung verharrt, zum leichten Dienst im Polizeidepartement heranzuziehen, wie dies das Gesetz gestattet.

Eine gründliche Revision der Polizei-Pensionslisten soll sofort vorgenommen werden, da geltend gemacht wird, daß von den 300 Pensionären viele nicht mehr zur Pension berechtigt seien. So sollen mehrere Polizisten-Wittwen, deren Namen sich auf der Liste befinden, wieder geheirathet haben und dadurch ihrer Pensionsansprüche verlustig gegangen seien, während verschiedene Polizisten-Kinder angeblich die Altersgrenze von 16 Jahren bereits überschritten haben. Auch wird angegeben, daß mehrere pensionirte Polizisten den Staat verlassen haben, was nach dem Gesetz ebenfalls den Verlust der Pension nach sich zieht.

Lincoln Park-Verwaltung.

Die Verwandlung der Diversey Str. in einen Boulevard bald vollendet.

In der gestrigen Sitzung der Lincoln-Parkbehörde berichtete Anwalt McCartney, daß das Staats-Obergericht die Entscheidung der unteren Instanz bestätigt habe, laut welcher die nördlich vom Park wohnenden Grundbesitzer nicht berechtigt sind, Wellenbrecher in den See hinaus zu bauen, um dadurch Sandanhäufungen herbeizuführen. Auf Grund dieser Entscheidung ordnete gestern die Behörde an, daß der Wellenbrecher, welcher sich zwischen Buena Avenue und Gordon Terrace, 150 Fuß weit, in den See hinausstreckt, entfernt werde.

Der Park-Superintendent theilte mit, daß der erst im Juni von der „Chicago Star Construction & Dredging Co." fertiggestellte Wellenbrecher sich bereits zu senken beginne. Die Kommissäre wiesen daraufhin die genannte Gesellschaft, welche mit einer Bürgschaft von $100,000 auf 10 Jahre die Dauerhaftigkeit des Wellenbrechers garantirt hat, an, sofort die nöthigen Reparaturen vornehmen zu lassen.

Die Arbeiten an der Diversey Str., welche in einen Boulevard verwandelt wird, schreiten rüstig fort und dürften noch vor Anbruch des Winters vollendet werden. Die Bewohner der Nordseite werden durch den neuen Boulevard endlich die langersehnte Verbindung mit dem Parksystem der Westseite erhalten. Die „Illinois Malleable Iron Co.", welche ein großes Stück Land an Diversey Str. eignet, hat sich bis jetzt geweigert, den auf sie fallenden Antheil an der Spezialsteuer in Höhe von $2300 zu zahlen. Die Parkkommissäre gedenken, falls sich nicht bald eine gütliche Beilegung der Streitfrage erzielen läßt, die Hilfe der Gerichte in Anspruch zu nehmen.

Nachdem die Kostenvoranschläge der Parkverwaltung von den Townbehörden um eine beträchtliche Summe beschnitten worden, sind die Parkkommissäre bestrebt, die Ausgaben während des Winters nach Möglichkeit herabzusetzen. So sind außer einer großen Anzahl Arbeiter 15 Parkpolizisten bis auf Weiteres entlassen worden.

Der bekannte Thierhändler Hagenbeck hat sich erboten, zwei Kameele, zwei Zebras, einen Strauß, einen Yak, zwei Geier und mehrere Exemplare einer seltenen Taubenart gegen zwei Büffel, welche zur Heerde im Park gehören, eintauschen zu wollen. Die Angelegenheit wurde an den betreffenden Ausschuß verwiesen.

Die Oktober-Grandjury.

Am nächsten Montag tritt die Oktober-Grandjury zusammen, die aus folgenden Bürgern ausgewählt werden wird: Alb. M. Eddy, 478 W. Congreß Str.; George Dohrmann, 1389 W. 22. Str.; George A. Seaverns jr., 3831 Michigan Ave.; William Lansing, 700 Loomis Str.; Henry C. Heinemann, 1013 W. 12. Str.; Frederick K. Stone, 86 N. Ada Str.; William W. Tracy, 140 Astor Str.; Thomas P. McKelligan, 23 Park Ave.; Percy S. Custis, La Grange; James M. Knapp, 365 Superior Str.; William R. Sprague, 1737 Kenmore Ave.; William A. Peterson, Bowmanville; Marshall D. Talcott, 243 Ashland Blvd.; Henry A. Taylor, 71 Fifth Ave.; William H. Gleason, 2337 Michigan Ave.; Michael Cudahy, 3138 Michigan Ave.; Fred Thoma, Desplaines; Charles G. Burroughs, 172 W. Madison Str.; William Kern, 192 Milwaukee Ave.; Adolph Hartmann, 958 N. Clark Str.; Thomas T. Morford, The Plaza; Thomas Callahan, 158 Superior Str.; Edward H. Davis, 149 Pine Str.; Alexander L. Dewar, 2835 Sheridan Road; Benjamin F. Harrison, 5611 Drexel Ave.; Clarence C. Cochran, 2923 La Salle Str.; Willis C. Demar, 3751 Lake Ave.; Edgar M. Dyer, 4222 Berkeley Ave.; Myron J. Carpenter, La Grange; William McDongall, 4156 Ellis Ave.; James B. Rezny, 1185 Turner Ave.; Samuel E. Bliß, 3636 Lake Ave.; Otto F. Warning, 544 W. 14. Str.; James Spachman, 521 Lincoln Str.; William A. Ludwigs, 611 Blue Island Ave.; Patrick S. Kelly, 440 W. 13. Str.; Thomas Blake, 67 Canalport Ave.; William Holabird, Evanston; Ernest H. Burgeß 319 W. 18. Str.; Henry W. Hine, 3432 Indiana Ave.; Richard M. Gano, 3528 Vernon Ave.; Edgar O. Burton, 8532 S. Carpenter Str.; William A. Green, 4610 Greenwood Ave.; Rollin A. Keyes, Kenilworth; Henry Scheppel, 325 La Salle Ave.; Horace P. Taylor, 5622 Madison Ave.; Charles A. Hutchinson, 1337 Dunning Str.; Horace F. Hurlbut, Kenilworth; Charles F. Milligan, Victoria-Hotel; William A. Reid, 839 Montana Str.

Da das Gerichtszimmer No. 1, im Kriminalgerichtsgebäude, fortan der Grandjury als Berathungszimmer dienen soll, so wird dasselbe augenblicklich völlig umgebaut und neu eingerichtet.

„The Dreyfus Case" in Blue Island.

Das in deutscher Sprache bereits vortheilhaft bekannte und mit großem Erfolge gegebene Wormser'sche Schauspiel: „Der Fall Dreyfus" ist nun auch ins Englische übersetzt worden und hat am letzten Sonntag im Harlem-Opernhaus vor ausverkauftem Hause einen sensationellen Erfolg erzielt. Am kommenden Sonntag spielt die englische Truppe im Opernhause zu Blue Island. Die Gesellschaft besteht aus recht guten Kräften. Die Kostümirung ist eine geschmackvolle, und auch die Szenerien sind von künstlerischer Hand hergestellt worden. Von Blue Island geht die englische Truppe nach Hammond, Ind., und dann weiter auf eine ausgedehnte Kunsttour.

Etablirt in 1875.

THE FAIR

State, Adams, Dearborn.

BARGAIN-FREITAG.

Freitag in der „Fair" ist der Tag für unwiderrufliche Räumung aller Rester und Ueberbleibsel, Stücken und angebrochenen Partien — er bietet stets große Einkaufs-Gelegenheiten — um aber den ersten Freitag unseres Jahrestags-Verkaufs zu einem außerordentlichen zu machen und um unsern Offerten erhöhte Anziehungskraft zu verleihen, haben wir unsere verschiedenen Departements durchgesehen und von unseren regulären Waaren Sachen ausgesucht und sie zu Preisen markirt, die kein Käufer übersehen sollte — Preise, die für jeden Kunden eine große Ersparniß bedeuten.

Suits, Coats, Capes, Pelzsachen, Waists, Skirts.

10.00 für $15.00 schneidergemachte Damen-Suits — in den neuesten eng-anschließenden oder Fly Front Facons, von feinem Venetian Cloth — in schwarz und farbig — Waists gefüttert mit einfacher od. fancy Taffeta Seide — neue Facon Rock, mit Percaline Futter — extra gut gemacht und tadellos passend — Bargain-Freitag . . . 10.00

Promenaden-Röcke für Damen zu 4.98 — Englische Suitings — in Oxfords, braunen und gebrochenen Checks — auch schwere schwarze Cheviots, Habit oder Semi-Habit Rücken tiefes Facing am Rocksaum — finished mit Reihen von Tailor Stitching — Verkaufspreis 4.98

6.75 für $10.00 Damen-Coats — gemacht von feiner Qualität weichem Kersey — in schwarz oder navyblau — weite Box-Front Facon, mittlere Länge, kleine Aermel — durchweg gefüttert mit farbigem Satin Romain — außergewöhnlich gut gemacht und tadellos passend — ein $10 Werth — Bargain-Freitag 6.75

4.98 für $7.50 Herbst-Damen-Coats — als speziellen Freitags-Bargain verkaufen wir strikt ganzwoll. schwarze Kersey Coats — gemacht in der neuesten Box Front Facon, kleine Aermel, neuer Rücken, strapped Nähte, durchweg gefüttert u. fein geschneidert, für 4.98

4.98 für Damen-Tuch-Capes — mittlere Länge — voller Sweep — gemacht aus guter Qualität ganzwollenem Kersey Tuch — plaited Rücken — strapped Nähte — alle gefüttert — werth $8.00 — Bargain-Freitag . . 4.98

3.98 für $6 bis $7½ seidene Damen-Waists — Ungefähr 200 seidene Waists wurden auf die Center-Ladentische gelegt für morgen — schwarze und fancy Taffetas und Satins — corded und tucked Fronts — pointed Yoke und corded Rücken — kleine Aermel — Stock-Kragen — alle gefüttert und fein gemacht — Bargain-Freitag 3.98

6.50 für Electric Seal Collarettes, Tabeffekte — gemacht aus ausgesuchten Skins — breites Yoke aus persischer Lammwolle — Front besetzt mit Schwänzen, gefüttert mit schwerem Satin — wth. $10 — Spezial-Preis 6.50

15.00 echte Sealskin Sturmkragen — Front besetzt mit Schwänzen, hoher Sturmkragen . 9.75

5.00 Electric Seal Collarettes — gemacht aus ganzen Skins — runde oder Tab-Effekte — Fronts besetzt mit Schwänzen — mit Seide gefüttert 2.98

75c Flannelette Waists — in Streifen und Polka Dots — spitziger Yoke-Rücken — kleine Aermel — gut gemacht 49c

3.00 Damen-Waists, in Brilliantine, Serges und Broadcloth — Fronts corded, tucked und braided — einige durchweg gefüttert . 1.49

Schwarze Stoffe. Scharzer gemusterter Mohair — feine Qualität — fünfzehn verschiedenartige Muster zur Auswahl — 39c werth — die Yard für 25c

Feiner importirter schwarzer französischer Serge — durchaus ganz Wolle — 50c werth — die Yard 39c

Schwarze Storm Serges, Cheviots, Jacquards, Boucles, Camels Hair Cheviots u. niedliche Granite Effekte — 75c werth — die Yard 50c

Zwei Partien von hochfeinen, populären und modischen Seidenstoffen, welche wir zum Kostenpreis offeriren:

Seidenstoffe billig. Partie 1 — Corded Taffeta, gestreifter Taffeta, brocaded Taffeta, Atlas Duchesse, Swivel Taffetas, bis zu 65c Stoffe in dieser Partie für 49c

Partie 2 — Roman gestreifter Taffeta, farbiger Shot Taffeta, Plaid Taffeta und Plaid Surahs, Sorten bis zu $1.00 — in dieser Partie für 69c

Futterstoffe-Bargains. Seiden finished Skirting Taffeta — fancy Muster — nur in schwarz — werth 8c — Yard 5c

Waist Futter Silesia — feine schwere Qualität in schwarz und grau — werth 15c — zu, Yard 8c

36-zöll. Skirting Taffetas — nur in schwarz — werth 15c — Yard 10c

Waschstoffe-Rester. Rester von Waschstoffen — von 1 bis 5 Yards — einschließend Ginghams, Sateens, Shirting Cheviots, Percales, Calicoes, Drapery Cretonnes, etc. — werth bis zu 15c per Yard — diesen Bargain-Freitag zu, per Yd. . . . 5c

Flanell-Rester. Rester von Outing Flanell, bedrucktem Flanell, Fließ gefüttertem Flanelettes u. Tennis Flanelle — von 2 bis 5 Yds. — werth bis zu 12½c — eine große Auswahl für morgen zu, per Yard . . . 5c

Domestic-Spezialitäten. 4-4 gebleichter Muslin — die gangbarsten Sorten — werth 7c — die Yard zu . . . 5c

4-4 ungebleichter Muslin — feine schwere Qualität — werth 6c die Yard — bei uns morgen die Yard zu . . . 4c

Feine schwere Qualität ungebleichter Canton Flanell — Long Nap — werth 8c — die Yard zu . . . 5c

Damen-Unterröcke. Gestrickte Damen-Unterröcke — in fancy Farben — rosa, blau, grau, roth und braun gestreift, mit ausgezackter Kante und Fitted Yoke — werth 75c — für 59c

Strumpfwaaren-Wunder. Echt schwarze baumwollene Damenstrümpfe — schwer fließgefüttert — double spliced Ferse und Zehe — würde billig sein zu 15c — per Paar . . . 10c

Feine und schwere gerippte wollene Strümpfe für Mädchen und Knaben — voll nahtlos — extra doppelte Ferse und Zehe — doppelte Knie — guter Werth zu 19c — zu . . . 15c

Feine Cashmere Halbstrümpfe für Männer, in schwarz und Camels Hair Schattirungen — voll nahtlos, spliced Fersen und Zehen, fein gerippter Top — sie bringen gewöhnlich 19c — ausgenommen morgen . . . 12½c

Damen-Handschuhe. Feine Cashmere Handschuhe für Damen, warm fließgefüttert, extra Werth zu 25c — spezieller Preis . . . 19c

25 Dutzend Glace-Handschuhe für Damen — einige beschmutzt und geflickt — alle in einer Partie, speziell 5½, 5¾, 6 und 6½ Größen, als ein spezieller Freitags-Bargain . . . 29c

Silbersachen. Imitation geschliffenes Glas Zucker-Dosen, Rahm Krug und Löffelhalter — mit Silberplattirten Verzierungen — werth 79c — für 59c

Gute silberplattirte Eß-Löffel und Gabeln — einfache und fancy Muster — werth 10c — Stück 6c

Gute silberplattirte Thee-Löffel — fancy Muster — 5c-werthige für 3c

Einzelne Stücke in plattirten Neuheiten — gläserne Puder Boxes, Zigarren Jars, Nadel Trays, Japanische Trays, fancy emaillirte Kerzenhalter und andere Stücke — jetzt zu 25c verkauft, aber bis zu 35c werth — Auswahl 19c

Baby-Ringe. Eine große Partie von solid goldenen Ringen für Babies in manchen Facons, mit einfachen oder gravirten Effekten — regulärer Preis 50c — für Freitag 25c

Photographie-Rahmen. Ungefähr 2000 Metall Photo-Rahmen, welche von 25c bis 50c verkauft wurden, sie nehmen zu viel Platz ein, unsern werthvollen Platz, und darum räumen wir sie zu, Stück 10c

Bilder, billig. Einzelne Partien von Medallions und eingerahmten Bildern, einfach und in Farben — assortirte Größen — werth bis zu 35c — um eine Bewegung zu verursachen, markiren wir sie 15c

Bilder-Rahmen. Aus 1½zöll. vergoldetem Molding gemacht — vollständig mit Glas und Mat — hält zwei Cabinet-Photographien, Größe 9x12 Zoll — 35c werth — Verkaufs-Preis 21c

Candy-Offerten. Eingewickelte Jersey Caramels — Assortiment von schmackhaften Flavors — frisch und gesund — zu dem sehr speziellen Preis, das Pfund für nur . . . 7c

Schmackhafte Buttercups — alle beliebten Flavors — spezieller Preis, per Pfund . . . 12c

Kaugummi — Pepsin — spezieller Preis, 6 Packete für . . . 5c

Basement Bargains. 15zöllige Japan Trichter Kohlen-Eimer — gemacht aus extra schwerem Eisen, schwer lackirt verstärkter Boden . . . 15c

Ofenrohre — 6-Zoll Größe — gemacht aus extra schwerem refined glattem Eisen — . . . 8c

6zöllige Ofenrohre aus russischem Eisen — hochfein polirt . . . 25c

6zöllige glatt-eiserne Ellbogen, aus vier Stücken . . . 5c

6zöllige russisch-eiserne Ellbogen, aus vier Stücken . . . 12c

Buck-Säge — roth angestrichenes Gestell — beste Qual. temperirtes Stahlblatt — geschärft fertig zum Gebrauch . . . 33c

Waffer-Filter — umdrehbar — kann an irgend einen Krahn angebracht werden — mit Holzkohle gefüllt . . . 12c

Mailbox — Gußeisen — oxidirt — sehr hübsche Muster — werth 75c . . . 35c

Bettzeug Bargains. Kissen-Ueberzüge, 45 bei 36 Zoll — von ausgezeichneter Güte — die reguläre 11c Qualität — morgen für . . . 7c

72 bei 90 Betttücher — gebleicht oder ungebleicht — feine Qualität — gerissen und gebügelt — morgen zu . . . 29c

Marseiller Muster Bettdecken — die große Sorte — fertig zum Gebrauch — werth 60c, für . . . 43c

Winter Comforters — die große Sorte — schweres Gewicht — Chintz Covering — werth 80c, für . . . 59c

Schuh-Verlockungen. Schuhe für Damen, in schwarzem Box Calf, Vici Kid, Chrome Kad — in Coin, Dime und Pug Zehen — handgewendete Welts — und McKay genähte Schuhe — Extension Edges, schweres und leichtes Gewicht — ganzlederne und Tuch-Obertheile — eine große Ausstellung von $2.45 Schuhen zu 1.87

Die folgenden Bargains sind nur für morgen: Schuhe für Knaben und Jünglinge — Satin Calf, Dongola Tops, zum Schnüren — für kleine Knaben, in Box Calf, Kangaroo Calf, Dongola Tops, zum Schnüren, Spring Heels — Box Calf Schnürschuhe f. Mädchen und Kinder, zum Schnüren — für Mädchen und Kinder, in Dongola Kid, Spring Heels, zum Schnüren und Knöpfen — Kid Schuhe für Damen, schwarz und lohfarbig, zum Schnüren — Kid Haus-Slippers für Damen — Filz Juliets für Damen — und Slippers — Auswahl von allen morgen . . . 98c

Farbige Schnür- und Knöpfschuhe für Babies — weiche Sohlen — 40c werth 9c

Filz Haus-Slippers für Damen, Mädchen und Kinder, für 49c

Gummi-Waaren. Auswahl von Goodyear „Favorite" Fountain Syringe — 2 Quart — mit vollständigem Set von Tubes aus hartem Gummi — in hölzerner Kiste — regulärer Preis $1 — oder echte 3 Qt. Goodyear Waffer-Flasche, bestes Fabrikat (jeder einzelne Artikel ist für 1 Jahr garantirt) — regulärer Preis 75c — Eure Auswahl morgen für nur 49c

Rubber Handschuhe mit Gauntlets für Damen — unser regulärer Preis ist $1 — Apotheker verlangen $1.50 — Verkaufs-Preis . . . 69c

Dinner-Servietten. Gebleichte Belfast Dinner Servietten — 21 bei 21 Zoll groß und ein Dollar das Dutzd. werth — Verkaufs-Preis morgen, jedes . . 5c

Handtuchzeug-Rester. Reguläre acht und neun Cent Rester von gebleichtem braunem und karrirtem leinenem Zeug — Bargain-Freitags-Verkaufs-Preis, per Yd. . . . 5c

Leinen-Rester. Rester von Tischtuchstoffen, in halbgebleichten irischen und deutschen Stoffen — nur in 2-Yard Größen — fünfundsiebzig Cent Stoffe — das Stück 50c

Bade-Handtücher. Gebleichte und ungebleichte — feine oder extra schwere und extra große gesäumt oder befranst — Eure Auswahl von irgend welchen — zu 14c

Tapeten. Gute weiße Blanks und Glimmers — werth 6c — verkauft mit Border daran . . 2c

3000 Rollen embossed Gold, Leatherette und Glimmers — gemacht um für 10c verkauft zu werden — es gibt keine anderen solchen Werthe in der Stadt . . . 5c

60 vollständige Kombinationen in schwerem embossed Gold, Glimmer und vergoldeten Tapeten — bestimmt für Wohnzimmer, Bettzimmer u. s. w. — Jahrestags-Verkaufs-Preis . . . 6½c

Shelf-Papier. Fancy geschnittenes Shelf-Papier — in neuen Schattirungen und neuen Entwürfen — spezieller Preis für diesen Bargain-Freitag — ein Hundert Bogen für . . . 5c

Rug-Verkauf. Oeltuch Ofen-Rugs — prachtvolle Muster — feine Qualität Tuch — 1½ Yards im Quadrat, 55c werth 35c

Muster-Rugs — einige leicht beschmutzt — gute Muster und Farben — werth bis zu $2.25 das Stück — Verkaufs-Preis 89c

Carpet-Muster. Teppich-Muster und Endstücke von Rollen, Stücke von unseren Werkstätten — in Ingrains, Brussels, Velvets u. s. w. — gerade die Größ für Rugs — zu diesen verlockenden Preisen, bedeutend unter dem wirklichen Werth, — für 59c, 39c und 15c

Gardinen, Portieren. Einzelne einfache ½-Paar von ruffled Swiß, ruffled Irish Netz und Nottingham Spitzen-Gardinen, Muster-Partie, werth bis zu $1.50 das Paar, — zu 25c

Einzelne einfache Paar Swiß, Fish Netz und Nottingham Spitzen-Gardinen, einige leicht beschmutzt, werth bis zu $2.50 das Paar — speziell zu 98c

Einzelne Paar feine Point Spitzen in Brussels, Irish Point, Tambour, Calais und Renaissance Gardinen — werth bis zu $10 das Paar 4.98

Gardinen-Stangen. Reguläre zwanzig Cent hölzerne Gardinen-Stangen — mit Holz-Garnitur — fertig zum Aufmachen — Verkaufs-Preis Stück 9c

Gardinen-Stoffe. Importirte Cretonnes — in Qualitäten lauter waschechte Farben — die Yard — bis zu 25c — die Yard zu 9c

20c Tamboured Muslins — große Auswahl von Mustern — mit einfachen und doppelten Borders — eine außergewöhnliche Qualität — Verkaufs-Preis Yd. . . . 12c

Reguläre 8c farbige Drapery Grenadines — neue und wünschenswerthe Muster — die Yard zu 4c

Ofen-Bargains. Princeß Oel-Heizofen, wegnehmbarer Messingbehälter — dies ist keine Lampe, sondern ein Ofen — heizt einen ziemlich großen Raum — auf Rollers — ein $4.50 Ofen — für 2.95

Gasheizer für Schlafzimmer oder Badezimmer — Eisenblech Drum Star Brenner, wth. $2.00, Verkaufspreis . 1.45

Weidenwaaren. Eine assortirte Partie von Weiden-Papierkörben — gemacht in fancy Facons und werth bis 35c — Auswahl 15c

Einzelne Partien von fancy Hänge- und Steh-Körben — große Auswahl von Facons — werth bis 15c — Verkaufspreis . . . 5c

Grocery-Bargains.

Rothe Salmon, 1-Pfund hohe Büchse 11c
Importirte Sardinen, ¼ Tin für 10c
Marshalls kippered Häringe, die Büchse . . . 15c
Crown Brand Lobster, die Büchse 15c
Sweet Breakfast Bacon, das Pfund 9c
Boston Baked Pork und Beans, 3-Pfund Büchse 12c
Armours delikate Pork-Sausage, 1 Pfund für 15c
Java und Mocha Kaffee, etwas gutes, 6 Pfund für 1.00
Sniders neuer home-made Tomato Catsup, die Pint-Flasche 17c
Durhams London Relish, reguläre 15c Flasche für 10c
Auserlesene California Zwetschen, per Pfund 5c
Auserlesene California gedörrte gelbe Pfirsiche, per Pfund 10c
Fest verpackte Tomatoes, in 3 Pfd.-Büchsen f. 7c
Fancy süße Concord Trauben, per Korb 15c
Uneeda Biscuit, 3 Pfd.-Packete für . . . 12c
Nutflake, per Packet 8c
Eier-Nudeln, per ½ Pfd.-Packet 8c

Herbst-Eröffnung 1899

am Samstag, den 21. Oktober,

und die ganze nächste Woche

in unseren beiden

Nordseite Kleider-Geschäften

wo Ihr die größte Auswahl von

Herren- und Knaben-Anzügen und Ueberziehern,

sowie **Kinder-Anzügen** findet.

Ausstattungs-Gegenstände jeder Art.

Spezielle Preise! . . . . . Spezielle Preise!

Großes Militär-Konzert!

Souvenirs bei jedem Einkauf!

267-269 North Ave. Ecke Larrabee Str. — Yondorf Bros — 545-547 Lincoln Av. Ecke Wrightwood Ave.

Alle Nordseite-Cars bringen Euch nach unseren Läden.

J. C. Lutz & Co. 1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Wie gewöhnlich, ist

Freitag

der Bargain-Tag!

Männer-Unterzeug. Schwere filber-graue, fleeced gefütterte, gerippte Hemden u. Unterhosen für Männer—weiße seidene Brust-Einsätze—Perl-Knöpfe—werth 50c—für... **29c**

Knaben-Kappen. Seidene Plüsch-Kappen für Knaben—mit doppeltem Band und seidenem Futter, werth 39c, für... **25c**

Knaben-Hosen. Braune Cheviot Knie-Hosen für... **10c**

Cheviot. Fancy Dreß Cheviot, in Plaids und kleinen Checks—werth 6c per Yard—für... **2½c**

Tischdecken. 58 Zoll weite gebleichte Tischdecken—reguläre 30c Werthe—für... **18c**

Gardinen-Netzzeug. Nottingham Spitzen-Gardinen-Netzzeug—werth 12½c—per Yard für... **7½c**

Flanell. Reste von extra schwerem, ungebleichtem Parchent—niemals für weniger verkauft als 10c die Yard—für... **6½c**

Hosenstoffe. Doppeltfaltige Hosenstoffe, hübsche Muster, gestreift und karrirt—werth 85c die Yard—für... **49c**

Sheeting. 2¼ Yard weite—gute Qualität—ungebleichte Bettlaken—die 17c Sorte—per Yard... **10c**

Groceries.

Beste Wisconsin Creamery Butter, per Pfd. **20c**
Durchaus frische Eier, garantirt, per Dutz. **15c**
Frischer gebrochener Kuchen, per Pfund **2½c**
Grobe Gerste oder Gersten-Grütze, 4 Pfund für **10c**
Proctor & Gamble's Amber Seife, p. Stück **3½c**
Golden Drip Tafel Syrup, in 1 Quart Mason Jars für **7c**
Sweet Tip Top Tabak, in 1 Pfd. Blech-Büchsen für **35c**
Unser 17c fancy Maricaibo Kaffee, per Pfd. für **12½c**
J. C. Lutz & Co. Best XXXX Minnesota Patent Mehl, per 24½ Pfd.-Sack 49c—per Brl. **3.98**

Vergnügungs-Wegweiser.

Theater:

Powers—„The Profligate".
Studebaker.—„Rigoletto".
Grand Opera House.—„Cyrano de Bergerac".
Columbia.—„His Excellency, the Governor".
McVickers.—„The Great Ruby".
Lyric.—„The Choir Invisible".
Hopkins.—„Beyond Siberia".
Great Northern.—„Spider and Fly".
Alhambra.—„Black Patti Troubadours.
Dearborn.—„In Mizzoura".
Criterion.—„The White Slave".
Chicago Opera House.—Baudeville.
Haymarket—Baudeville.
Academy.—„Man of Mystery".
Bijou.—„On the Stroke of Twelve."
Schelles Konzerthalle. — Reithofers Alpenjodler.
„Rienzi". — Konzerte: Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Joseph Moudry, Antonia Steiner, 23, 23.
Wilhelm Schunknecht, Meta Fanno, 28, 18.
Emil Silay, Amelia Rabor, 49, 45.
Piotr Karowowaski, Annie Jacobowski, 23, 22.
Arthur Sweet, Adalino Stuto, 27, 27.
Julius Franke, Mary Riotzo, 25, 19.
Mathew A. Wabol, Annie Murkowska, 25, 21.
Joseph H. Stone, Mary Hoster, 27, 22.
Joseph Filds, Sarah Israelson, 24, 20.
Paul D. Howse, Catherine J. Sweeney, 26, 24.
Alfred T. Rose, Elizabeth Royer, 25, 23.
Henry R. Grumbaus, Adeline Heißler, 24, 19.
Clarf Bobbett, Ella Luhman, 25, 30.
Clarence H. Lortz, Grace F. MacDowell, 28, 22.
James H. Cummings, Celia Warner, 30, 21.
Frank M. Grosh, Emma M. Ashler, 24, 26.
Thomas C. McKay, Myrtle R. Osborn, 24, 21.
Gabriel F. Slaughter, Elizabeth C. Fletcher, 28, 23.
Alfred Lundquist, Annie Greenholt, 25, 25.
William Spahn, Annie Krebs, 27, 24.
Thomas Wiles, Nettie Moran, 28, 22.
Willard A. McKinnen, Louise M. Hader, 29, 30.
Robert Granert, Minnie Siegrist, 24, 22.
James H. Johnson, Elsa Woolridge, 27, 28.
Patrick Kennedy, Annie Lebett, 58, 45.
Peter Fitzpatrick, Julia C. O'Connor, 21, 18.
Rudolph Hegener, Jennie Johnson, 25, 26.
Harry Greenberg, Annie Grossman, 24, 18.
Alexander Baker, Frances M. Lawson, 24, 20.
Fred H. Hatzel, Jennie A. Burt, 21, 18.
Edward Sondheimer, Mabel D. Schram, 31, 26.
Edward Bieracker, Margarethe Konsbruck, 30, 25.
Alanson Waad, Helen B. Sutter, 57, 45.
Thomas Lynch, Ida Murphy, 27, 21.
Thomas Raiß, Kora Curtin, 28, 22.
Thomas Hannan, Louise Ellis, 28, 23.
John Reindle, Ida Severt, 25, 19.
John Young, Rose Lucas, 21, 18.
Albert W. Ormsby, Eva Dittinger, 27, 26.
Louis Andersen, Betty Boberg, 32, 22.
Charles E. Butler, Susie Finn, 33, 25.
Maurice J. Mattles, Daisy Martin, 28, 22.
Jacob H. De Rega, Stefania Grabska, 29, 18.
George May, Katherine Keir, 21, 18.
William O'Rourke, Mary O'Connell, 23, 22.
Bernard De Bry, Minnie R. Schoellkopf, 28, 25.
Morris Friedman, Ida Levine, 45, 28.
Erle M. Jones, Alice Owen, 21, 21.
James Turner, Genevieve Wilson, 25, 27.
Stanley Gutosky, Marianna Kurowska, 25, 35.
John R. Speer, Dorothy S. Underwood, 28, 27.
Conrad Osmundsen, Bertine Stevens, 40, 35.
Fred G. Stang, Mamie Schneider, 23, 19.
Wilson Cunningham, Linda Heiser, 40, 32.
Nicholas J. Mathey, Katie Menzel, 21, 17.
Andrew F. Hallettee, Josephine B. Cooke, 30, 29.
Thomas Biggins, Minnie McQuaid, 31, 31.
John B. Knight, Bertha M. Leitner, 28, 22.

Fünftes Stiftungsfest.

In der Lincoln-Turnhalle wird am nächsten Samstage der Lake View-Damenverein sein fünftes Stiftungsfest mit Konzert und Ball begehen. Das aus den Damen Graade, Nicolai, Zeitner, Müller, Klemm, Lehmann, Swenson, Nutzen und Komzler bestehende Arrangements-Komites scheut keine Mühe, um dieser Festlichkeit einen glänzenden Erfolg zu sichern. Zur Mitwirkung sind die namhafte Konzertsängerin Frau Agnes von Weiße-Otto, Baronin von Winbeck, der Groß Park-Liederkranz, Vernelts Zitherklub, die Vortragskünstler Hugo Henschel und Wm. Löffler gewonnen worden, und auch sonst wurden die Vorbereitungen so getroffen, daß alle Besucher mit Bestimmtheit einem genußreichen Abend entgegensehen dürfen. Der Anfang des Konzertes ist auf punkt 8 Uhr festgesetzt worden.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Moses J. Wentworth, 3stöck. Brick-Residenz, 62 Lake Shore Drive, $45,000.
R. Burke, 3stöck. Brick-Residenz, 558 LaSalle Ave., $9500.
C. M. Seator, 3stöck. Brick-Apartment-Gebäude, 6016—18 Monroe Ave., $20,000.
Provident Hospital Training School, 3stöck. Brick-Anbau, 3555 Dearborn Str., $10,000.
Chicago Consolidated Traction Company, 1stöck. Brick-Wagenremisen, Nordwest-Ecke Elston und Addison Ave., $15,000.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Heinisch, Anna, 13 J., 455 Swan Str.
Hoit, William P., 61 J., 292 41. Str.
Kindl, Waclav, 49 J., 1124 W. 18. Str.
Klein, Charles, 5 J., 144 Perry Str.
Lorenstein, Carrie, 6 J., 916 35. Pl.
Moering, Cora Willis, 50 J., 5703 Rosalie Ct.
Pollock, Lida, 31 J., 5225 Madison Ave.
Serve, Elizabeth, 32 J., 5308 Princeton Ave.
Weiß, Katharine, 73 J., 5141 S. Halsted Str.
Wickolson, Robert H., 36 J., 832 71. Str.

Scheidungsklagen

wurden anhängig gemacht von:

wurden anhängig gemacht von: Edna M. gegen Theodore C. Groud, wegen grausamer Behandlung; Gustav gegen Emma Robinson, wegen Verlassung; Mary gegen Joseph Brengle, wegen Verlassung; Nellie gegen Harrie Johnson, wegen Verlassung und grausamer Behandlung; Albert gegen Maud Schabel, wegen Verlassung; Edith M. gegen W. Wallace Hubbard, wegen Ehebruchs; Elle gegen Herbert Hodges, wegen grausamer Behandlung; Mary gegen John Hayes, wegen grausamer Behandlung. Clara B. gegen Allen D. Rosenwick, wegen Verlassung; Norma S. gegen James Antle, wegen Verlassung und Ehebruchs; Mary gegen Kaspar Killian, wegen grausamer Behandlung; Henry gegen Bell Dawson, wegen Verlassung; Dora gegen Hermann Gehrke, wegen grausamer Behandlung; Louise gegen John L. Edwards, wegen Ehebruchs und grausamer Behandlung; Katie gegen Richard Holley, wegen grausamer Behandlung; Caroline gegen Joseph Kuhns, wegen Verlassung; Maggie L. gegen David G. Nagorn wegen Trunksucht und grausamer Behandlung. Daniel W. gegen Ida W. Shoudy, wegen Verlassung; Margaret Cheshore gegen Isaac Platt Ackrley, wegen Verlassung.

Leset die „Sonntagpost".

Marktbericht.

Chicago, den 18. Oktober 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Schlachtvieh. — Beste Stiere $6.50—$6.90 per 100 Pfd.; beste Kühe $3.75—$5.20; Mastschweine $3.90—$4.40; Schafe $3.25—$4.25.

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 13½—14c; Dairy 17—20c; Creamery 19—22c; beste Kunstbutter 15½—16½c. — Käse: Frischer Rahmkäse 9½—11½c das Pfd.; andere Sorten 8—10½c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 8—10c das Pfd.; Hühner 7—7½c; Enten 6½—7c; Gänse $5.50—$6.25 per Dutzend; Truthühner, für die Küche hergerichtet: 9—10c das Pfd.; Hühner 8—9½c das Pfd.; Enten 7—8½c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.75 das Dutzend. — Eier 16½—17c das Dutzend. — Kalbfleisch 5½—9c das Pfd., je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 11½—12½c; Zander 6½c; Karpfen und Büffelfisch 2—5c; Grashechte 4—5½c das Pfd.; Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Aepfel $1.25—$2.75 per Faß; Bananen 75c—$1.50 per Gehänge; Birnen $2.00—$2.50 per Faß; Zitronen $3.50—$4.50 per Kiste; Apfelsinen $3.50—$4.00 per Kiste.

Kartoffeln, 25—30c per Bushel.

Gemüse. — Kohl, $1.00—$1.25 per Kiste; Zwiebeln, hiesige, 25—50c per Bushel; Bohnen $1.55—$1.65 per Bushel; Radieschen 90c—$1.50 per 100 Bündchen; Blumenkohl $1.25—$1.50 per Dutzend; Sellerie 40—50c per Kiste; Spinat 15—30c per Bu.; Salat 30—40c per Kiste; Erbsen $1.50 bis $1.75 per Bushel; gelbe Rüben, neue, 75c per 100 Bündchen; Tomatoes 75c—$1.00 per Bushel.

Getreide. — Winterweizen, Nr. 2, 69½—71c; Nr. 3, rother, 68—69c; Nr. 2, harter, 69—70c; Nr. 3, harter, 55—66½c. — Sommerweizen: Nr. 2, 67½—68½c; Nr. 2, harter, 67—69c; Nr. 3, 65—65½; Nr. 4, 55—60c. — Mais, Nr. 2, 31½—31¾c. — Hafer, Nr. 2, 23—24½c. — Roggen, Nr. 2, 56¾—57¼c. — Gerste 38—46c. — Heu $4.00—$10.50 per Tonne. — Roggenstroh, $6.00—$7.50.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger tüchtiger zweite Hand Brotbäcker. Nachzufragen bei Chapman & Smith, 185 West Randolph Str.

Verlangt: Junger Mann im Saloon als Porter; muß etwas vom Bartenden verstehen. 98 Wells Str.

Verlangt: Junge um die Cake Bäckerei zu lernen. 127 Willow Str. dfr

Verlangt: Stripper-Junge. 69 Hammond Str., nahe Menominee Str.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. 4308 State Str.

Verlangt: Zwei Männer für Farmarbeit, auf Jahr oder auf Monat. Müssen melken können, 14 Meilen von Chicago, 2½ Meilen von La Grange. — Christ. Thiele, Proviso. Nehmt Metropolitan Hochbahn. dofrsason

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, welche Arbeit suchen, sprecht vor. Garantiren stetige Anstellung. Plätze zugesichert für Wachtmänner $15, Janitors $50, Engineers $75, Feuermänner $14, Porter, Treiber, Männer für Wholesale-Häuser, Lagerhäuser $12. Allgemein nützliche Männer, Elevatorleute, Office Clerks, Kassirer, Verkäufer, Kollekteure, Buchhalter, $14, Fabrikarbeiter, Eheleute und Männer für jedes Handwerk oder Geschäft. Vorzusprechen Surety Brokerage Co., 61 LaSalle Str.

Verlangt: Ein guter Butcher, auf dem Lande zu arbeiten; auch ein guter Mann, um Pferde zu besorgen. 285 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Stallmann. 448 S. Clark Str.

Verlangt: Deutscher junger Mann als Shoptender, 108 Wells Str.

Verlangt: Porter. 60 N. State Str.

Verlangt: Ein junger Bäcker an Brot und Cakes. 953 N. California Ave., nahe Humboldt Park.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes. 250 Wilmot Ave., nahe Western und Armitage Ave.

Verlangt: Gute Abpresser an Hosen. 73 Ellen St.

Verlangt: Junger Mann als Porter, der Bar zu tenden versteht. 197 Division Str.

Verlangt: Mann, um sich im Hause nützlich zu machen. Economy Hotel, 663 S. Halsted Str.

Verlangt: Bauschlosser. 599 32. Str.

Verlangt: Ein guter Cakebäcker, der selbstständig arbeiten kann. 3941 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Ein lediger, älterer Mann, redefertig, findet stetige Arbeit; etwas Kaution nöthig. 2529 136. Str., Riverdale.

Verlangt: Trimmer an Wholesale Custom Arbeit. Watt Tailoring Co., 276 Franklin Str.

Verlangt: Ein guter Junge an Südwestseite, um Morgenzeitungen zu tragen. Nachzufragen im Saloon, 572 W. 18. Str., Freitag um 10 Uhr Morgen.

Verlangt: Hand-Weber an Rugs. 1506 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein starker Junge in einer Bäckerei. — 725 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schneider an Röcken. Foster, 174 Ost Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Porter im Saloon. 211 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Porter; muß auch in der Küche helfen; kann sofort anfangen. 186½ S. Clark Str.

Verlangt: Ein starker Junge an Brot. $5 und Board. 2347 S. Canal Str.

Verlangt: Guter Küchenmann, der etwas vom Kochen versteht; stetiger Mann. 596 S. Halsted Str., Restaurant.

Verlangt: Ein Mann für Stallarbeit und junger Mann um Bäckerwagen zu treiben. 40 Canalport Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 92 Canalport Ave.

Verlangt: Ein starker Knabe, ungefähr 17 Jahre alt, beständige Arbeit. French Mirror & Glas Beveling Co., 345 S. Canal Str.

Verlangt: Junger Schneider für neue und alte Arbeit; stetiger Platz. 483 W. 40. Ave., Metropolitan Hochbahn. dfr

Verlangt: Wagenmacher für Farmwagen-Arbeit. Weber Wagon Co., 81. Str. und Rock Island R. R.

Verlangt: Ein kürzlich eingewanderter Deutscher für eine Farm nahe Chicago. Zu erfragen bei Chas. A. Schvesson, Illinois Central Depot Barber Shop.

Verlangt: Zwei Butchers, gute Store Tenders. — 289 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Mann mit $100 Cash für Delivery Wagen. Guter Verdienst. A. D. 81 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann um an Brod zu helfen. 901 N. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, Mann als Porter. 183 North Ave.

Verlangt: Tischler; erster Klasse Leute. Nachzufragen 245 Wells Str., oberster Floor. dmido

Verlangt: Agenten und Ausleger für neue Prämien-Bücher, Zeitschriften und Kalender für Chicago und Umgegend. Hoher Gehalt und Kommission. Mai, 146 Wells Str. 17ok,1w

Verlangt: Ein guter Bushelman findet Beschäftigung. 738 119. Str., West Pullman. 14ok1w

Verlangt: Drei gute Schneider an Röcken und feine Reparaturen. Ant. Großmann, 377 N. State Str. midofr

Verlangt: Lediger Butcher. 183 Clybourn Ave. md

Verlangt: Guter Schneider auf Röcke und alte Arbeit im Store, bei Hy. Schulze, 445 Larrabee Str. mido

Verlangt: Polsterer an Couches, Bettlounges und Parlor Suits; auch Jungen die schon etwas vom Geschäft verstehen; guter Lohn, beständige Arbeit. 510 N. Ashland Ave. mdo

Verlangt: Farmarbeiter, den ganzen Winter Arbeit und guter Lohn, nahe Chicago; Eisenbahn-Arbeiter für Iowa und Minnesota; Lumbermen für Michigan; freie Fahrt. Roß' Arbeits-Agentur, 33 Market Str. 14ok,1w

Verlangt: Agenten für neue Prämien-Bücher, Zeitschriften und Kalender für Chicago und Umgegend. Hoher Gehalt und Kommission. F. Schmidt, 226 Milwaukee Ave. 16ok1w

Verlangt: Willige Jungen, um ein gutes Handwerk zu erlernen. Ebenso Nähmädchen an Gamaschen. Zimmer 616 Central Union Block, Ecke Market und Madison Str. 16ok1w

Verlangt: Leute, um Kalender zu verkaufen. — Größtes Lager, billigste Preise. A. Laufermann, 56 Fifth Ave., Room 415. 16sp,3mt,tgl&son

Verlangt: Junge von 15 bis 16 Jahren um sich im Hause nützlich zu machen. 395 Larrabee Str., eine Treppe. 16ok1w

Verlangt: Schneider, 3 erster Klasse Bushelmen. Stetige Arbeit. E. F. Price & Co., 185 Van Buren Str. dimido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Trimmer und Baister an Röcken; auch gute Taschenmacher; Dampfkraft, guter Lohn. 149 Wabansia nahe Ashland Ave.

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wie viel bezahle ich Demjenigen, der mir gute, stetige Arbeit verschafft. Adr.: F 441, Abendpost. 19ok1w

Gesucht: Erste Hand Cakebäcker, perfekt in allen Cakes sucht Stelle. Georg Sepler, 963 Girard Str., nahe Armitage.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls. Adr.: J. 706 Abendpost. dfr

Gesucht: Tüchtiger, selbständiger Cake- und Pastry-Bäcker sucht Stellung. Offerten unter der Adresse: R 267, Abendpost. dfr

Gesucht: Stelle als Bartender von einem Deutsch-Amerikaner; hat Referenzen. Adresse: T 864, Abendpost.

Gesucht: Ein junger verheiratheter Mann sucht Arbeit; kann auch mit Pferden umgehen. 3823 Butler Str.

Gesucht: Ein Mann in mittleren Jahren sucht Arbeit; kann Bürgschaft stellen. 1629 S. 40. Ave., 2. Floor.

Gesucht: Ein junger verheiratheter Mann, geschickt, sucht stetigen Platz; ist auch nicht abgeneigt, als Theilhaber in ein gutes Geschäft einzutreten. Adr.: W. M. 112 29. Str. mndoff,son

Gesucht: Eine tüchtige, erfahrene Businesslunch-Köchin sucht Stellung. Adr.: 134 West Harrison Str., Restaurant. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinenmädchen. Guter Lohn. 520 N. Ashland Ave.

Verlangt: Kleidermacherinnen an Röcken und Taillen. 1809 Oakdale Ave., nahe Evanston Ave. dofr

Verlangt: Hand- und Maschinen-Mädchen an Westen. 737 W. 14. Str. dfsa

Verlangt: Mädchen um Candy zu packen und dippen. 110 S. Jefferson Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrik-Arbeit; guter Lohn. Chicago Mica Co., Nr. 39 West Randolph Str.

Verlangt: 25 Maschinen-Mädchen an Hosen; stetige Arbeit; guter Lohn. 73 Ellen Str., hinter 632 N. Lincoln Str. dofr

Verlangt: 50 Mädchen, erste Klasse Maschinen-Operators und Kleidermacher. 888 Milwaukee Ave. dfr

Verlangt: Maschinen-Operators und Finishers an Hosen. 78 Brigham Str., nahe Lincoln und Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Gute Maschinen- und gute Handmädchen an Shopröcken. 9 — 17. Place, nahe Halsted Str. dofr

Verlangt: 25 Mädchen in Staffords Pickelfabrik, 698 Austin Ave. ok4,6,9,12,16,19

Verlangt: Mädchen an Strickmaschinen. Standard Mantle Knitting Co., 157—159 Superior Str., 2. Floor. dimido

Verlangt: Maschinenmädchen; stetige Arbeit und guter Lohn. 467 W. Ravenswood Ave., nahe School Str. dimido

Verlangt: Mädchen für Faltschachtel- und Papierwaaren-Fabrik. J. W. Sefton Mfg. Co., 241 S. Jefferson Str. ok14—29

Verlangt: 4 Maschinenmädchen im Hosen Shop. 114 Burling Str. 16ok1w

Verlangt: Fünf Handmädchen an Röcken. 962 W. 21. Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; kleine Familie; Abends nach Hause zu gehen. 546 Burling Str., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 87 Dearborn Ave.

Verlangt: Gute, starke Frau um Hausarbeit zu verrichten; muß reinlich sein; guter Lohn. 166 Howe Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 1041 Sheffield Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 87 Market Str.

Verlangt: Eine Frau oder älteres Mädchen, welche das Lunchkochen versteht, bei einem Wittwer ohne Kinder; muß den kleinen Haushalt mitbesorgen. Zu melden Freitag von 9—12 Uhr. 406 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3138 Wallace Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1108 Belmont Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Drei. 3207 Calumet Ave.

Verlangt: Geschirrwäscherin. 146 Canal Str.

Verlangt: Gute Köchin und Mädchen im Restaurant. 166 E. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 639 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 3929 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 272 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 58 Goethe Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. 430 Belden Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 195 North Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit und Kindern aufzuwarten. Zu adressiren oder vorzusprechen 1001 Parnell Ave., Rogers Park.

Verlangt: Junges Mädchen um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 856 — 33. Place, nahe Halsted Str.

Verlangt: Gutes deutsches oder polnisches Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 3559 Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Guter Lohn. 3552 Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 6701 So. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 394 La Salle Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 394 S. Paulina Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 881 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3. Lohn $2. Store, 412 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen in Familie von 2. 591 Larrabee Str.

Verlangt: 12- bis 14-jähriges Kindermädchen. 739 Sedgwick Str., 1. Floor.

Verlangt: Eine alte Frau für ein kleines Kind welches ein gutes Heim wünscht, nicht auf hohen Lohn sieht. 68 Webster Ave. dfr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Zu erfragen: 472 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 541 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 421 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen zum Waschen und Hausreinmachen. 277 Cleveland Ave., hinten, oben.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 317 North Ave.

Verlangt: Hausarbeitsmädchen, Familie von 2. — $4. — 347 E. North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 735 Sedgwick Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 483½ LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— 2469 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1696 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 697 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 199 W. Division Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Lohn $4. 464 West 12. Str.

Verlangt: Frau, die Wäsche in's Haus nimmt. — 427 36. Place, nahe State Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 546 W. 14. Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1953 Deming Place. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Lohn bis $4. — 516 29. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $3.50. — 5925 Indiana Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Boardinghausarbeit. $3 die Woche. 2268 Archer Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, das etwas im Restaurant serviren kann; gutes Heim. 596 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Küche. 58 Adams Str., Südwest-Ecke State Str., Basement, gegenüber der „Fair". Chas. Unverzagt.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim bei 2 Personen. 511 W. North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junges deutsches Kinder-Mädchen. 267 E. 46. Str. Zu erfragen Freitag Vormittag.

Verlangt: Deutsches katholisches Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Kinder. 727 N. Western Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. 64 Beethoven Place.

Verlangt: Kinder-Mädchen (kann Abends nach Hause gehen) für zehn Monate altes Kind. 46 Columbia Str., nahe Leavitt.

Verlangt: Mädchen in deutscher Familie von Zwei. 748 W. Adams Str. dfr

Verlangt: Gutes Mädchen. 1759 N. Halsted Str.

Verlangt: Waschfrau. 1759 N. Halsted Str.

Verlangt: Mehrere Küchenmädchen; müssen gut scheuern können. 112 5. Ave.

Verlangt: Mädchen um Geschirr zu waschen; kann zu Hause schlafen; $5 die Woche. 1800 Diversey Bvd.

Verlangt: Eine gute deutsche Haushälterin, 2 Kinder. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 19 Rice St., nahe Wood, hinten, unten.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann; von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr; keine Wäsche. 339 N. Hermitage Ave., 2 Block nördlich von W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein gutes Hausarbeitsmädchen. 3566 Halsted Str. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4320 Vincennes Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2614 N. Paulina Str., nahe Sunnyside. dmdo

Verlangt: Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. 450 N. Robey Str., 1. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in modernem Flat. Guter Lohn für ein gutes Mädchen. Nachzufragen vor 12 Uhr. 3751 Lake Ave. 17ok,1w

Verlangt: Aeltere Person für leichte Hausarbeit bei alleinstehender Dame findet gutes Heim. Vorzusprechen von 3 bis 8 Uhr Abends, 330 E. Division Str., 1. Flat. midofr

Verlangt: Ein nettes deutsches Mädchen für Hausarbeit und Store. 139 Canalport Ave. mdofr

Verlangt: Gutes Mädchen oder gute Haushälterin; guter Lohn bezahlt. 656 N. Irving Ave. md

Verlangt: Mädchen bei Hausarbeit zu helfen. 259 Webster Ave., Ecke Sheffield. mdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 Halsted Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen um am Tisch aufzuwarten. — 851 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Arbeit. 1088 Evanston Ave., Buena Park. didofa

Verlangt: Ein Mädchen für Restaurant-Arbeit. Deutsche oder Schwedin. 181 W. Lake Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 1563 Lill Ave. dimido

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittelungsbureau, jetzt 479 N. Clark Str., nahe Division, früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge. 11ok1m

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 5dj,*&son

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofort untergebracht bei den feinsten Herrschaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str. 6ok1mo

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 22. Str. und Indiana Ave. 5dj*

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wäsche in und außer dem Hause. Frau Olmig, 3823 Butler Str.

Gesucht: Aeltere Person sucht Stelle in kleiner besserer Familie. 736 Halsted Str., hinten.

Gesucht: Ein gutes älteres Mädchen sucht Stelle als Köchin oder für zweite Hausarbeit in gutem Hause. Kann lange Zeugnisse aufweisen. 156 Belmont Ave.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Manne. 36 N. Claremont Ave., nahe Fulton und Western Ave.

Gesucht: Eine tüchtige erfahrene Businesslunch-Köchin sucht sofort Platz im Zentrum der Stadt. Adr.: P. 306 Abendpost. dfsa

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht einen stetigen Platz für leichte Hausarbeit (gute Schneiderin), am liebsten in kath. Familie. Nr. 1829 87. Place, Station R. dfr

Gesucht: Aeltere sparsame Wittwe ohne Anhang, wünscht stetigen Platz als Haushälterin bei älterem anständigem Wittwer mit kleiner Familie; geht auch auf's Land. Adresse: P. 307 Abendpost.

Gesucht: Tüchtige erfahrene Köchin für erste Klasse Businesslunch sucht Stellung. T. 868 Abendpost.

Gesucht: Kräftiges Mädchen, 22 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder als Köchin. 1027 Lincoln Ave., oberes Flat. frsa

Gesucht: Frau in mittleren Jahren mit 5 Jahre altem Kinde sucht Stellung als Haushälterin. Adr. T. 858 Abendpost.

Gesucht: Anständige Frau wünscht Stelle als Haushälterin in besserem Hause. 197 W. Division Str.

Gesucht: Wittwe, tüchtige Köchin, sucht einen Platz. 1012 21. Place. midofr

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 1051 Mariana Ave. midofa

Zu verkaufen: Ein Pferd von 1200 Pfd.; zieht ein- und zweispännig. Nachzufragen 162 Dayton Str.

Zu verkaufen: Ein gutes zahmes Pferd; eine Dame kann es leiten; billig. 394 17. Straße, nahe Fisk.

Wagen, Buggies und Geschirre, größte Auswahl in Chicago, Hunderte neuer und gebrauchter Wagen und Buggies; alle Sorten, in Wirklichkeit Alles, was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten.— Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 7ok,1m&son

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $30 für ein Rosenholz Piano, Stuhl und Decke. 228 Garfield Ave., 1. Flat. dimido

Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tadellosem Zustande, $300; großes, hübsches gebrauchtes Mahagoni Chase Upright, $175; großes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, $165; Lyon Upright, $85. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes $400 Upright Piano bester Art, Umstände halber billig. Adr.: W. 743 Abendpost. 12ok1wuso

Nur $25 für ein schönes Rosewood Piano; großer Bargain. 317 Sedgwick Str., nahe Division Str. 18ok,1w

Zu verkaufen: Ein hochfeines Upright Piano, beinahe neu, von Dame, die nach Europa geht. Billig gegen Baar. 2431 Prairie Ave. mdfsa

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Käufer für reine Butter, 15c per Pfd. in Eimern.

Madison Butter Store,

182 E. Madison Str., Down Stairs. 3ok,tgl1m

Zu verkaufen: Barbiergeschäft-Einrichtung, spottbillig. Ecke 20. und Leavitt Str.

Zu kaufen gesucht: 150 Gallonen Seifenkessel sowie ein Doll Crutcher und ein guter Cutting Table. Adr.: T. 705 Abendpost.

Storefixtures jeder Art, für Groceries, Delikatessen, Zigarren-Stores, Butcher-Shops, Restaurants u. s. w. spottbillig. Größte Auswahl. Julius Bender, 20—22 S. Desplaines Str. und 903 N. Halsted Str. 13ok1w

Englisch-deutsche Buchdruckerei, 392 E. North Ave., liefert 1000 gedruckte Karten, 50c; 1000 gedruckte Briefbogen, Billheads, $1.50.—Zirkulare, Kataloge, Pamphlete billig. 12ok1mt&son

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Küchentisch, Stühle, kleines Bureau, eiserne Bettstelle, Spiegel. 73 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig: Partie Kochöfen, für Schulden angenommen. 355 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, feines Folding-Bett und Sideboard; auch andere Möbel. Behufs Inspizirung bitte am Freitag vorzusprechen. Nußbaum, 582 Ost 45. Str. mido

Nähmaschinen, Billards 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte Billards und Pooltische. Beschreibung und Preisangabe erwünscht. — Müssen billig sein. A. B. Stoll, 260 Rhine Str. 20sp1mo,tgl

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard-Nähmaschinen. Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Ein Wittwer, Deutsch-Pole, 39 Jahre alt, mit erspartem Kapital von 1500 Dollars, wünscht mit einem älteren Mädchen oder einer jungen Wittwe bekannt zu werden; eine Deutsch-Polin vorgezogen, um baldige Heirath. Antwort erbeten unter Chiffre: F. 420 Abendpost.

Heirathsgesuch. — Ein nüchterner ansehnlicher Mann mit stetigem Verdienst und besten Zeugnissen, 35 Jahre alt, sucht behufs Heirath die Bekanntschaft einer ansehnlichen Frau, am liebsten Wittwe mit Kindern, die etwas Vermögen besitzt und willens wäre auf's Land oder in kleinere Stadt zu gehen, zu machen. Adr.: F. 417 Abendpost.

Heirathsgesuch. Geschäftsmann, 27 Jahre alt, strebsam und von gutem Charakter, mit etwas Vermögen und gutem Einkommen, wünscht sich mit gutgesittetem Mädchen baldigst zu verheirathen. Wittwe nicht ausgeschlossen. Auskunft ertheilt G. Kuehl, 498 N. Clark Str., 1 Treppe. Deutsch-amerikanische Heirathszeitung wird an irgend eine Adresse in den Ver. Staaten gesandt. Strikt reelle Bedienung.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottsfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9ok*

Ein achtbarer Anwalt besorgt alle gerichtlichen Sachen vertrauensvoll und verschwiegen. Adresse: A. 182 Abendpost. 11ok1muso

C. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington und Clark Straße — Deutsch gesprochen — Rath unentgeltlich. 28sp1m

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nov,1j

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 23novlj

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren und Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. 16ag,bdsa*

Schmidt's Tanzschule; Klassenunterricht 25c. Jeden Abend für Erwachsene, Kinder Samstag Mittag. 601 Wells Str. und 48 Ost Van Buren. 7ok,1m,tgl

Miß Susie M. Kraft, 1690 Buckingham Place, gründlich ausgebildet in Amerika und in Europa. Erfolgreiche Piano-Lehrerin. Mäßige Preise. 15jpbw

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, nie ein einziger Fehlschlag; schwerste Fälle gehoben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, $2; Dame anwesend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, Jll. 17ma,tgl&son*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Kannen Milchgeschäft und Bäckerei; nur Haustrade. Zu erfragen: 543 Sedgwick Str. dofr

Zu verkaufen: Wegen Krankheit des Eigenthümers, alt etablirter Saloon, Nordwest-Ecke Fullerton und Western Ave. Nähere Auskunft ertheilt: Standard Brewery. dofr

Zu verkaufen: Guter Hardware Store, wegen zwei Geschäfte, billig. Keine Konkurrenz innerhalb zwei Meilen. Ehlers, 1686 Milwaukee Ave. dosa

Zu verkaufen: Confectionery- und Grocerystore; Miethe billig. 5557 Carpenter Str. doff

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei; nur Storetrade; habe anderes Geschäft. 2928 Lyman Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; nur Store Trade; tägl. Einnahme $16 Billig für Baarzahlung. Adr.: F. 423, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, eine Zeitungs-Route sowie Pony und Cart. 1308 Polk Str., unten.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, 2 Pferde, Wagen und Route. Adr.: F 443, Abendpost.

Zu verkaufen: Altetablirte Bäckerei wegen Krankheit. 5125 S. Halsted Str. dofr

$650, Meatmarket, Nordwestseite, Tageseinnahme $25, Miethe $15 fürs ganze Haus, alter Platz, gute Kundschaft, gar keine Konkurrenz. Hintze, 801 12. Str. Boulevard. 17ok1w

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite, monatlicher Umsatz $1800. Patentofen. Günstige Zahlungsbedingungen. Muß billig verkaufen. Adr. S. 521 Abendpost. 16ok1w

„Hintze", Geschäftsmakler, 801 12. Str. Boulevard, —verkaufe jeder Art Geschäfte. Möglichst schnelle und reelle Geschäftsmethode. ok13,1w

$3000; Bäckerei, altetablirt; Tagesumsatz $100. Maschinerien, zwei Bricköfen, zwei Wagen, vier Pferde. Miethe $50. Verkäufer eignet auch das Haus und will sich zurückziehen. Hintze, 801, 12. Str. Boulevard. 16ok1w

Zu verkaufen: Billig, wegen Todesfall, Bäckerei auf der Nordwestseite. Adr.: J. 702 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Eine kleine Milchroute. 101 Lewis Str. mido

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Partnerin gewünscht. Dentist wünscht eine gebildete Dame mit etwas Kapital, die ihm in der Office behilflich sein will, als Partnerin. Gefl. Offerten: Adr. F. 422 Abendpost.

Partner verlangt: Von alleinstehender Frau in gutgehendem Saloon; muß $400 Cash haben. — Adr. S. 511 Abendpost. mido

Partner gesucht: Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht ein tüchtiges arbeitsames Mädchen oder Wittfrau als Partnerin für einen gutgehenden Saloon. Adr. F. 439 Abendpost. midofr

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Günstig gelegener Platz für deutschen Arzt. Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder schriftlich E. C. Parmalee, Südwest-Ecke 79. und Sherman Str., Auburn Park, hierselbst. dofr

Zu vermiethen: Gute Ecke, passend für ein Butcher Geschäft, billig. 272 Hudson Ave., Ecke Menominee. midofrsafomo

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer für einen oder zwei Herren. Gas, Dampfheizung, Badezimmer. Keine Kinder. Adr.: F. 442 Abendpost.

Zu vermiethen: Elegant möblirte Zimmer mit Bad; Furnace u. s. w., billig; auf Verlangen Board. 827 Larrabee Str., nahe Fullerton Ave. 14ok,1w

Zu vermiethen: Zwei Frontzimmer, zusammen oder einzeln, mit Dampfheizung, nahe Lincoln Park. 18 Crilly Place, 1. Flat. mido

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Nettes Zimmer und gute süddeutsche Kost in anständiger Privatfamilie. K. O. 428, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Deutscher sucht angenehmes Zimmer zwischen Division und Lincoln Park. Offerten mit Preisangabe unter K. O. 354 Abendpost.

Geld auf Möbel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Eagle Loan Co.

70 LaSalle Str., Zimmer 34, 3. Stock, S. W.-Ecke Randolph und LaSalle Str.

Otto C. Boelcker, Manager.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Wenn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Vortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von $20 bis $500 auf Möbel, Pianos u.s.w.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem Hause. Anleihe zahlbar in monatlichen Abschlagszahlungen oder nach Wunsch des Borgers. Ihr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles und ist nicht mit anderen zu vergleichen.

Freundliche Bedienung und Verschwiegenheit garantirt. Keine Nachfrage bei Nachbarn u. Verwandten.

Wenn Ihr kleine Anleihe haben wollt und könnt nicht von der Arbeit, dann bitte schickt Adresse und wir schicken einen Mann nach Eurem Haus, dann kann die Anleihe da abgefertigt werden.

Unsere Leute sind alle Deutsche und geben Euch alle Auskunft mit Vergnügen.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str. 25jn,tgl&son*

Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.

Kleine Anleihen

von $20 bis $400 unsere Spezialität.

Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.

Wir haben das

größte deutsche Geschäft

in der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.

Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.

Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

A. H. French.

128 LaSalle Straße, Zimmer 3. 10apl1

Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!

Brauchen Sie Geld?

Wir wollen mehr deutsche Kundschaft. Wir haben das älteste, verläßlichste und beste Leihgeschäft auf der Nord- und Westseite. $20 bis $1000 geliehen auf Möbel, usw., Pianos, Wagen, Pferde etc. Geld geliehen am selben Tage der Applikation und rückzahlbar nach Belieben. Jede Zahlung vermindert die Interessen. Warum nicht bei uns leihen, statt nach der Südseite zu gehen und Zeit und Fahrgeld zu verlieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht vor!

Northwestern Mortgage Loan Co.,

465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke. biw

Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theatre Building,
161 W. Madison Str., dritter Flur.

Wir leihen Euch Geld in großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.

Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

Unsere Westseite Office ist Abends bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichkeit der auf der Westseite Wohnenden. 1Jay*

Chicago Credit Company,

99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen-Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 99 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. D. Williams, 99 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str. *

Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Großer Dane Hund, Farbe grau. Finder erhält gute Belohnung. D. Schumacher, 2414 Wallace Str.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Farmland! — Farmland!
Waldland!

Viele Tausend Acker gutes, beholztes und vorzüglich zum Ackerbau geeignetes Land, gelegen in dem berühmten Marathon- und dem südlichen Theile von Lincoln County, Wisconsin, zu verkaufen in Parzellen von 40 Acker oder mehr. Preis $5.00 bis $8.75 pro Acker, je nach der Qualität des Bodens, der Lage und des Holzbestandes.

Für eine Zeitlang sind billige Exkursions-Tickets erhältlich für den halben Preis.

Um weitere Auskunft, freie Landkarten, ein illustrirtes „Handbuch für Heimstättesucher" und Exkursion Tickets schreibe man an oder besser spreche vor bei J. H. Koehler, welcher in der Gegend auf einer Farm groß geworden ist und daher auch genaue Auskunft geben kann. Und er ist bereit, jeden Donnerstag mit Kauflustigen hinauszufahren, um ihnen das Land zu zeigen.

Chicagoer Zweig-Office: Im zweiten Stock Nr. 142 E. North Ave., Ecke Clybourn Ave. Geschäftsstunden des Montags, Dienstags und Mittwochs, von 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

Adresse: J. H. Koehler, 142 E. North Ave., Chicago, Jll. — Bitte diese Zeitung zu erwähnen. 15ap,sadido*

$600 Sheriffs-Verkauf $600! — 120 Acker, 50 Acker unter Pflug; die Gebäulichkeiten haben $1200 gekostet, Alles in gutem Zustande, für $1200 — $600 Anzahlung. — 80 Acker Farm, Haus, Stall; 35 Acker unter Pflug, $600, bei $400 Anzahlung, nur 3 Tage. Henry Ullrich, 34 Clark Str., Rom 401. ok12—21t&so

Zu verkaufen: Kleine Farmen, 20, 40 und 80 Acker, nur $25 per Acker, 52 Meilen von Chicago, an Eisenbahn; schöne Hühner-Farmen. John Robertson, Zimmer 54, 88 Washington Str. 15ok,1w&son

Große und kleine Frucht- und Getreide-Farmen zu vertauschen oder auf Abzahlung. Ullrich, 2. Flur, 167 Randolph Str. 8jn,1j

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: 3stöckige Stein-Front, 3—6 und 3—4 Zimmer Flats, Dampfheizung, alles modern, an North Ave., gegenüber Humboldt Park, vermiethet für $100 per Monat, Preis nur $11,000. — 21½ Acker nahe Dunning zu nur $300 per Acker, 8 Meilen vom Courthaus. — 72x125, Südwest-Ecke Division und Avers Ave., nur $1300. — 80x150, Central Park Boulevard, nahe Trumbull Ave., nur $60 per Fuß.

Johnson & Busse,

Zimmer 612 — 59 Dearborn Str. 23sep,didosa,1m

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave. Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1400. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Av. 5ja*

Zu verkaufen: Property. 473 Hermitage Ave., auf Abzahlung.

Westseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus (Westseite), $500 Cash, Rest Abzahlungen. Billig. Adr.: T 863, Abendpost. dofrsa

Nordseite.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 2stöckiges Brickhaus; nahe Center Str.; $1900. Nachzufragen Albert Grunewald, 351 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Großer Bargain, $1550 für zweistöckiges Frame und Brickhaus mit Lot. Charles Rajoth, 780 Herndon Str., nahe School Str.

Südwest-Seite.

Zu verkaufen: Hermitage Ave., nahe 37. Str., leere Baustelle, 25×125, E. F., $500. Wood Str., nahe 37. Str., E. F., leere Baustelle, 25×125, $750. 43 — 25. Place, zweistöck. Flat-Gebäude, zwei Blocks von Halsted Str. und Archer Ave. Cars, $1500. — 3807 Emerald Ave., zweistöck. Flat-Gebäude, ein Block von zwei Straßenbahnlinien, $2500. — 2847 S. Halsted Str., Brick-Gebäude, 40×60, Lot 50×125, passend für kleine Fabrik, $3500. — 1416 59. Str., 6 Zimmer Cottage, Lot 25×125, nahe Center Ave. Cars, $2000. Lansing, Jll., nahe Hammond, Ind., elegante Ecke an der Hauptstraße. Grundstück 100×150, mit 2 zweistöckigen und Basement Brick- und Frame-Gebäuden, werth $3500, wird verkauft oder vertauscht für $2500.

Franz Koch & Sohn,
Real Estate, Loans und Insurance,
2603 Süd Halsted Straße.

Erste Mortgages zu verkaufen. Safe Deposit Boxes zu vermiethen. midofrsa

Zu verkaufen: Billig, Cottage mit 5 Lotten an W. 52. Ave. nahe Hirsch Str., Preis $1750; $200 bis $300 baar, Rest monatlich. Nachzufragen in Rühls Brauerei, 216 W. 12. Str. 19okdfsa,midfsa

Wenn Ihr Grundeigenthum zu verkaufen oder zu vertauschen habt, kommt zu uns; Käufer immer an Hand. Bodwig u. Schaffhauser, Südost-Ecke 51. und Loomis Str. Telephon: Yds. 784. 13ok1w&son

Südseite.

Zu vertauschen: Gutes Frame Property auf der Südseite; Rente $24; gegen Farm-Eigenthum. Nachzufragen E. Thiele, Apotheker, 5900 Wentworth Ave.

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags. — Richard A. Koch & Co., New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle und Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. 15ok,1w&so

Zu vertauschen oder zu verkaufen: Chicago Property nach Hammond, Indiana. Baumann, 1336 N. Humboldt Str.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

Wir verleihen Geld, wenn gute Sicherheit, ohne Kommission. Auch können wir Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen. Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 3ok,bidosa,*

Geld ohne Kommission.

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. — William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke La Salle Str. 9fb,bdsa*

Geld in beliebigen Summen zu den niedrigsten Raten zu verleihen. Schreibt oder sprecht vor. Sonntags offen von 9—12 Vormittags. — Richard A. Koch & Co., New York Life Gebäude, 171 LaSalle Str., Zimmer 814, Flur 8. 15ok,1w&son

Erste beste Hypotheken von $300 bis $10,000 zu verkaufen. — Richard A. Koch & Co., New York Life Gebäude, Ecke LaSalle und Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. — Sonntags offen von 9—12 Vormittags. 15ok,1w,tgl&son

Geld zu verleihen auf irgendwelche Sicherheit, $25 bis $100. Rankin, Zimmer 540 53 Dearborn Str. 15ok,1w&son

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Käufer für reine Butter in Eimern, 15c per Pfd.; Corn, 5c per Büchse; Hamburger Aale, 10c per Büchse; Quart-Flaschen Catsup, 10c.
Madison Butter Store,
182 E. Madison Str., Down Stairs. 3ok,tgl1m

Alexander's Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison.
Herman Schultz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29ok1j

Löhne sofort kollektirt für Leute ohne Mittel, ebenfalls Noten, Mieths-, Kost-, Fleischer-, Grocer-, Schmied- u. Saloon-Rechnungen, Einkommen beschlagnahmt, schlechte Miether hinausgesetzt. Alle Rechtssachen ausgeführt. Englisch, deutsch und skandinavisch gesprochen. Stunden 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abds. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Falls in Unangelegenheiten spricht vor bei
Heinrich Mueller, Advokat,
Franz Schultz, Konstabler,
122 La Salle Str., Zimmer 20, zweiter Stock.
(Schneidet dies aus.) 13ok1mt

Mrs. Mary L. — Brief General Delivery M. L. 300 City nicht abgeholt worden. Werde morgen, Freitag, oder Sonnabend um selbe Zeit und Ort — North Ave. — wie bei Ihnen unter P. 380 Abendpost am 29. September angegeben wurde, erscheinen.

Zu adoptiren: Babies, Junge und Mädchen. 557 Jackson Blvd. bidofa

Skat-Spieler finden jederzeit eine Partie in der Aurora Halle. Milwaukee Ave. und Huron Str. 29jp,1m,tgl&son

Gelernter Weinmacher von Californien macht Wein zu Order unter Garantie, billig. 292 E. North Ave., oben. midofrsa

John Prochazka, 134 E. Madison Str., Chicago, praktischer Instrumentenmacher, übernimmt sämmtliche Reparaturen an Concertinas, Accordeons, Handorgeln, Musik-Boxes. Stimmen. Mäßige Preise. 27jpmo, mijalu

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

L. L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, sorgfältige Bedienung; rechtsgiltige Patente; mäßige Preise; Konsultation und Buch frei. 1136 Monadnock. 7ok1m,t&son

Alle unsere Sommer-Halstrachten für Damen, werth 25c, um zu räumen 1c

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Schwarze seidene Handschuhe für Damen, unsere 50c Sorte, Freitag das Paar 25c

Bargain-Freitag!

Der Tag, an welchen Eure Dollars eine wundervolle große Einkaufskraft besitzen.

45c Winter-Kappen f. Knaben, aus feinem Seiden-Plüsch und Astrachan gemacht, mit Seide gefüttert und mit bogenförmigen Band versehen, das Stück 25c	75 Doppel-Capes für Damen, gemacht aus ganz wollenen Beaver, garnirt mit Braid, werth 2.00, speziell so weit sie reichen, das Stück 48c	Kurze Baby-Mäntel, aus fancy gestreiften wollenen Stoffen gemacht mit großem Matrosenkragen, mit Braid und Angora-Pelz besetzt, werth $1.50, das Stück 98c	100 Kleider-Röcke für Damen, aus fancy gemachten ganz wollenen Stoffen, in blauen, grünen und braunen Mischungen, gefüttert mit bester Percaline, voller Werth 3.00, ein Freitag-Bargain, das Stück 1.00
Speziell von 8:30 bis 9:30 Vorm. 1500 gehäkelte, ganz wollene Kopftücher (Fascinators) (beschmutzt) f. Damen, mit 40c bis 50c, Auswahl zu 15c	150 schwere reinwollene Unterhemden u. Hosen für Männer, „Old Gold" Plüsch Rücken, in allen Größen, ja 95c	35c feine gerippte Vests u. Beinkleider für Damen, fließ gefüttert, mit Perlmutterknöpfen u. feinem Spitzenbesatz, ja 22c	Regenschirme für Damen und Herren, mit fancy Griffen und mit feinem Stoff bezogen, werth $1.25, das Stück 88c
Speziell von 8 bis 9 Vormittags 2 Ellen von schwerem Amerikan und Simpsons Calico — per Yard 2½c	50c naturfarbige ganzwoll. Beinkleider für Mädchen, Größen 24 bis 28, speziell, so weit sie reichen, der Paar 18c	Tapeten. Wir können Euch von 25 bis 50 Prozent sparen — speziell am Freitag — große Auswahl, weißer Untergrund — per Rolle 2½c	Mädchen-Jackets, gemacht aus ganz wollenem zweifarbigen Boucle (Astrachan Effekt), Größen 4 bis 12 Jahren — Freitag das Stück 2.25
30c Kniehosen für Knaben, aus braunen wollenen Cheviot gemacht, in Größen von 3 bis 14 Jahren, das Paar 18c	Fancy weiße Bettdecken — volle Größe — überall mit Fransen besetzt — werth 1.50 — speziell für Freitag, Stück 98c	Französische gepreßte Kalb- für Damen, mit ... Größen, werth 50c, Freitag das Paar 25c	2.25 feine Dongola Schnür-Schuhe für Damen — alle Größen und Weiten — per Paar 1.50
48c schwere wollene fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, alle Größen, ja 28c	Feine Zephyrs u. Ginghams — alle Sorten und ... Yard zu ... herabgesetzt per Yard zu 7½c	Corded Taffeta Seide, die Sorte, für welche andere Geschäfte $1.50 verlangen, Freitag die Yard 98c	2.00 Schnür-Schuhe für Knaben — mit fancy Velour Oberteil — alle Größen — per Paar 1.48
25c Flanellette Knaben-Waists, dunklen und hellen Effekten — das Stück 15c	Französische Filzhüte für Damen, werth 1.00 Freitag, nur 48c	125 Grain-Leder Schnürschuhe für feine Herren, Größen 9 bis 13, das Paar 98c	1.65 Satin Calf Schuhe für Männer — in Schnür und Congreß — alle Größen per Paar 1.25
Schultaschen, eine große Partie reguläre 25c Werthe, Freitag, das Stück 12c	75c Hemden für Männer, gemacht von blauem Flanell, volle Größen, jedes 48c		
Dashboard Laternen, blau emaillirt, Freitag das Stück 50c	85c Beaver-Slippers für Damen, ... das Paar 50c		
Haus-Nummern, schwer nickel-plattirt, das Stück 2½c	Stählerne Handsägen, 22 Zoll lang, das Stück 22c		
Fensterglas in allen Größen.		Nägel bei dem Faß, zu Fabrikpreisen.	

Groceries.

Feinste Elgin Creamery Butter, immer frisch, rein und zuverlässig, per Pfd.	23½c
Feinster Herkimer County amerikan. Käse, per Pfd.	15c
Braun & Fitts reines Schmalz, das Pfd.	8c
Extra fancy Sockeye Lachs, Büchse	10c
Dewey Brand hiesige Oelsardinen, 3 Büchsen für	10c
Handgepflückte Navybohnen, per Pfd.	1½c
Wieboldts Familienseife, 1 Pfd. St.	3c
Beste Qual. Seifen-Chips, per Pfd.	4c
Liberty Bakery beste Soda Crackers, per Pfd.	5c
Merrett Hamilton feiner 5 Jahre alter Claretwein, Gall.-Jug	47c

Was ist dies und was bedeutet es?

A-B

Es bedeutet American Beauty; Die A. B. Liquid Stove Polish. Die erste und einzige wasserdichte rauchlose flüssige Ofenschwärze, ohne Humbug hergestellt, bröckelt nicht ab, eine Flasche reicht so weit als zwei Flaschen von Nachahmungen, die anderswo hergestellt werden. Fabrizirt seit 1881 bei

AYLING BROS., Chicago, Ill.

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

STRAUS FURNITURE & CARPET CO.

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Kredit für Alle—Bezahlt wie Ihr wünscht.

$25.00 Einkauf, $2.50 Anzahlung, $2 per Monat.

$50.00 Einkauf, $5.00 Anzahlung, $4 per Monat.

$100.00 Einkauf, $10 Anzahlung, $6 per Monat.

Bei größeren Beträgen spezielle Bedingungen, die Euch zusagen.

Fancy Couches, schwer bekantet, tief tufted, sehr massiv, werth $9, Spezialverkauf nur 2.88

KNEIPP - Heilmethode! Erfolgreiche Behandlung bei allen überhaupt noch heilbaren chronischen Krankheiten, wie Neuralgie, Rheumatismus, Nieren-, Magen-, Leber-, Herz- u. s. w. MAX HANFF — Therapie und wissenschaftliche Massage. Office: 131 N. Clark Str. Tel. N. 45.

Chichester's English PENNYROYAL PILLS. Original and Only Genuine. SAFE. Always reliable. Ladies, ask Druggist for CHICHESTER'S ENGLISH in RED and Gold metallic boxes, sealed with blue ribbon. Take no other. Refuse Dangerous Substitutions and Imitations. Buy of your Druggist, or send 4c. in stamps for Particulars, Testimonials and "Relief for Ladies," in letter, by return Mail. 10,000 Testimonials. Sold by all Druggists. Chichester Chemical Co., 2405 Madison Square, PHILA., PA.

Please reply in English.

Dr. J. KUEHN, (früher Assistenz-Arzt in Berlin). Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Office: 78 State Str., Room 29. Sprechstunden: 10—12, 1—5, 6—7. Sonntag 10—11.

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR. Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Brillen. BORSCH & Co., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

DR. J. YOUNG, Deutscher Spezial-Arzt für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden. Klinik: 261 Lincoln Ave.

Bis ans Ende.

Von Leo Hildeck.

(Fortsetzung.)

Er schwieg erwartungsvoll. Archner war neben ihm die Treppe hinabgestiegen, und sie gingen nebeneinander die Jägerstraße hinunter. Es war kalt, eine durchdringende, feuchte Luft, zugleich etwas Schweres, Düsteres, das sich ent muthigend auf die Sinne legte. In der Ferne verschwand die Straße in einem dicken grauen Nebel, der dunkel und drohend herabhing; viele Leute blickten prüfend und beunruhigt nach dem Himmel. Es war, obwohl um die Mittagsstunde, so dunkel, daß die Ladenbesitzer in ihren Lokalen Licht brannten.

„Sehen Sie mal, wie unheimlich! Da scheint ja ein fürchterliches Wetter zu kommen!"

Archner blickte hinauf und zuckte die Achseln.

„Haben Sie sich eigentlich jetzt in unsern Chef gefunden? Ich finde ihn gar nicht so schlimm; er hat doch ganz gute Eigenschaften. Halten Sie ihn z. B. für ungewöhnlich tüchtig?"

„Gewiß."

„Sie haben übrigens wirklich keinen Grund zur Unzufriedenheit. Wir finden alle, daß er Sie begünstigt.... Jedenfalls interessirt er sich für Sie. Und dann treibt er Sie auch niemals an. Ja, das merken wir anderen ganz gut.... Sie brauchen aber nicht zu glauben, daß wir neidisch sind."

„Ja, er ist sehr nett gegen mich.... Da kommt Ihre Pferdebahn. Adieu, Meggert! Ich muß schnell nach Hause!"

„Servus, Archner!"

Meggert schwang sich auf die vorüberrasselnde Pferdebahn. Archner wartete noch eine Minute; dann ging er schnell der Leipzigerstraße zu. Hier tauchte er in dem Menschenstrom unter, der der Potsdamerstraße zufluthete... Nach Schöneberg —? Ja, möglichst weit.... Aber nicht per Pferdebahn. Nicht einmal ein Pferdebahnschaffner brauchte zu wissen, daß ein Mann, der Nikolaus Archner heißen konnte, in Schöneberg etwas zu kaufen hatte....

Mehr als eine halbe Stunde später trat er in ein kleines Metallwaaren- und Haushaltungsgeschäft der Kaiser-Friedrichstraße in Schöneberg.

„Sie haben — Nägel?"

„Bitte, hier, mein Herr." Der Inhaber, ein junger Anfänger, war sehr dienstbeflissen. „Ist es für den Haushalt? Dann empfehle ich Ihnen dies geschlossene Kästchen, vorzüglich sortirt. Es sind alle Sorten und Größen darin. Nur fünfzig Pfennig der ganze Kasten."

„Gut."

„Vielleicht sonst noch Befehle?"

„Ich wüßte nicht im Augenblick.... oder doch. Vielleicht ein Hammer. Unserer ist untauglich geworden."

„Bitte hier. Einen so schweren brauchen Sie wohl nicht für den Haushalt...."

„Eigentlich nicht...." Er wog verschiedene Hämmer in der Hand. Daß diese Hand nicht zitterte! Kalt war sie, kalt und hart, selber wie von Metall. „Aber ein so leichter hat eigentlich wenig Werth, er wird gleich wieder entzwei sein."

„Er ist vorzüglich gearbeitet, aber wie Sie befehlen, mein Herr. Diesen hier? Das ist der allerschwerste von den Haushaltungshämmern, der ist schon fast wie ein kleiner Schmiedehammer. Fünf Mark fünfzig, dieser da, mein Herr."

„Was, so theuer?"

„Aber ich bitte, das ist Stahl, das ist ja kein gewöhnlicher Eisenguß. Das ist solide Arbeit. Und der kann etwas vertragen. Wo der hinschlägt, da wächst kein Gras!"

Der junge Kaufmann lächelte, wog den Hammer in der Hand und klopfte ganz wenig damit auf ein Brett, das auf dem Ladentisch lag. Es gab einen kurzen, dumpfen Klang; als ob ein Sarg geschlossen werde, dachte Archner.

„Nun, meinetwegen." Er sah zu, wie der Kaufmann mit jener scheinbar nachlässigen Sicherheit, die gewandte Leute gern zur Schau tragen, die Gegenstände schnell und gut einwickelte. Archner holte sein Portemonnaie hervor; nachdem er seine Schuld bezahlt hatte, blieb nur noch ein geringer Rest darin.

Es muß bald sein! sagte er sich. Und wieder fühlte er die schweren Herzschläge in seiner Brust.

„Wenn Sie wieder etwas brauchen", sagte der junge Mann, dienstfertig die Ladenthür öffnend. Schweren Schrittes ging Archner des Weges zurück und bog in die Grunewaldstraße ein. Wie dunkel es dort lagerte, so hatte Berlin niemals ausgesehen. Die Potsdamerstraße schien fern einen riesigen Rachen zu öffnen, aus dem ein schwarzgelber Höllenqualm hervorquoll.... Gott, was ist das? Bricht eine Katastrophe über dieses Berlin herein, um Gerechte und Ungerechte, Verzweifelte und Glückliche hinwegzutilgen? Schreit das Unrecht, das die Unterdrückten, die Machtlosen erleiden, endlich zum Himmel? Dann brauchte ja ich meine Hand nicht zu erheben, dann —

Ach nein. Alles wird weitergehen wie bisher; Ungerechtigkeit und Verdienstlosigkeit werden weiter triumphiren. Was dort so dunkel droht, wird keine Spur hinterlassen als einige zerbrochene Fensterscheiben. Aber hier, hier, was so schwer in meiner Tasche hängt, das wird mehr thun: eine That gerechter Nothwehr. Ein Befreier, wird dieser Hammer niedersausen auf ein verhaßtes Haupt....

Pussy, meine Pussy, ruhig, dir soll er nichts anhaben. O, du über alles geliebtes Kind, in dein Leben wird nichts dunkles mehr eindringen! Und nie sollst du wissen, wer es war, der dir den Weg gereinigt hat von diesem Schmutz, den der Wind jeden Augenblick aufzuwirbeln drohte, um ihn dir ins Gesicht zu treiben....

Schon von fern sah er sie. Sie kam ihm die Straße hinunter entgegen gelaufen, ganz außer sich.

„O Gottlob, daß du endlich da bist! Ich habe mich halb todt geängstigt. Wo warst du denn nur? Ich verhungere bald; glücklicherweise fand ich in meiner Tasche noch fünf Pfennig, da konnte ich mir wenigstens ein Brötchen kaufen."

Er schob seinen Arm unter den ihren. „Arme Pussy! Ich konnte es nicht ändern, ich mußte zum Lotteriekollekteur, um mich wegen des Looses zu erkundigen. In den nächsten Tagen ist die Ziehung, denk 'nur, wenn wir etwas gewönnen! Ich habe eine Ahnung."

„Du dummer Jimmy! So nette Leute, wie wir, gewinnen nichts.... Wo willst du denn hin? Doch nicht noch einmal hinauf zu uns?"

„Doch, Pussy, ein reines Taschentuch.... Ich bin zur Sekunde wieder unten."

Der Hammer zog ihm die Tasche nieder. Er konnte so nicht gehen....

In wenigen Minuten war er wieder bei ihr. Er war jetzt merkwürdig ruhig, fast heiter. Es war, als habe er mit dem Hammer auch sein schweres Herz und sein furchtbares Vorhaben von sich gethan. Er nahm Mays Arm, und sie gingen dem gewohnten Restaurant zu. Heute Morgen hatte er so unglücklich ausgesehen, daß sie sich im Stillen über seine jetzige heitere Ruhe wunderte.

„Na, und nun sag' mal, gesteh: dein Anbeter rannte so schnell wieder aus dem Bureau fort, daß ich beinahe Furcht hatte, er möchte hinter dir drein laufen und dich einholen...."

Sie blickte betroffen zur Seite. Sie hatte sich schon auf eine möglichst diplomatische Form besonnen, in der sie es ihm mittheilen wollte, und nun fing er selbst davon an, ganz harmols, in einem neckischen Ton.... Das war ja etwas Unerhörtes! Aber sie athmete erleichtert auf, ohne sich weiter um die Ursache seiner unerwarteten Munterkeit zu kümmern.

„Ja, denk' dir nur, Nicky, das that er auch.... Plötzlich war er neben mir. Ich bekam einen schönen Schreck, das kannst du dir denken! Zuerst fing er wieder von Dressel an, und dann fragte er mich plötzlich mit einer ganz zärtlichen Stimme, weshalb ich geweint hätte, und warum ich so unschön angezogen wäre? Ob er mir nicht gleich jetzt bei Rosenthal einen Regenmantel kaufen dürfe, du könntest ihm das Geld ja nachher wiedergeben? Denk dir, diese Unverschämtheit! Und da, aber darling, du darfst nicht böse werden. Da war ich so dumm, zu sagen, du hättest jetzt kein Geld,, es ihm wiederzugeben, und wer mich in diesem Mantel nicht leiden möge, der könne ja wegguden... Und da fragte er, ob wir in Geldverlegenheiten wären.... Erst wollte ich nichts sagen, aber da mußt' ich auf einmal wieder weinen, und da, da war er dann zu mir, wie so'n alter guter Papa, und da hab' ich ihm alles gesagt... Bist du böse, Jimmy dear?"

Sie sagte es so drollig-gemüthlich, daß „Jimmy", selbst wenn er anderer Stimmung gewesen wäre, schwerlich hätte zornig werden können. Und jetzt fühlte er kaum eine Erregung bei Pussys Bericht. Nach den Martern des Vormittags war es ganz still geworden in seiner Seele; es war eine Kraftlosigkeit in ihr, wie nach einer Krankheit, wenn das unwillkürliche Bedürfniß nach Ruhe und Heiterkeit alles mit einem milden Lichte überstrahlt.... Und dann hatte er es ja gewußt; so ungefähr mußte es gewesen sein.... Vielleicht hatte Pussy ihm noch nicht alles gesagt; vielleicht hatte der — andere ihr auch einen neuen Besuch in Aussicht gestellt —: jetzt, da er glaubte, als Wohlthäter auftreten zu können, war er ja sicher, daß man ihn nicht mehr zurückwies; und dann — so nach und nach — Archner lächelte vor sich hin, und nur ein ganz leichter Schauder lief ihm übers Herz. Seine Phantasie war ermattet, er konnte sich die Einzelheiten seines Vorhabens nicht mehr so deutlich vorstellen, wie heute im Privatkontor, als sein Auge heimlich zwischen dem Chef, dem Schrank, den Thüren hin- und hergewandert war, mit schicksalsheißem Blick die Entfernungen messend.... Aber die Entschlossenheit war in ihm geblieben, gleichsam im Ruhestand, und er wußte, der andere konnte nicht mehr Verhängniß sein für ihn und sie. Ihn umgibt das Kommende wie unsichtbare Wände, er nimmt sie nicht wahr- und doch kann er ihnen nicht entfliehen....

So ruhig blieb Archner den ganzen Tag. Er that seine Pflicht, jetzt ohne jene quälende Zerstreutheit und Aufregung, die ihn Vormittags zermartert hatte. Und doch lag auf dem Grunde seiner Seele sein Entschluß mit wachen Augen, die den seinen jeden Augenblick begegneten mit furchtbarem Blick.... Siehst du mich? Ich bin hier, ich lasse dich nicht mehr, mein Freund.... Sieh mich an, deinen grauenvollen Tröster.. Du könntest das Leben nicht mehr ertragen ohne mich.... Käme heute ein Zufall, der mit tausend vernünftigen Gründen zu dir spräche, dich zu überreden versuchte, mich aus meinem Versteck zu entlassen, zu verbannen — nur mit einer tiefen, bitteren Enttäuschung würdest du es thun. Oder auch nicht— nein, du würdest es nicht thun. Ein Grund kann den andern aufheben — aber glaubst du wirklich, ich sei ein Sohn deiner Gründe, sei ein Kind der Verhältnisse? Täusche dich nicht! Ich bin das Kind deines Hasses — und was hat der Haß mit Gründen zu schaffen! Nicht mehr, als die Liebe. .

Nur genährt hast du uns mit deinen „Gründen", deinen Haß und mich — wir sind groß geworden in dir, größer als alles, was dich erfüllte. Selbst über deine Liebe sind wir hinausgewachsen... Glaubst du, dir sei noch eine Wahl geblieben — bildest du dir ein, du habest mich noch in deiner Gewalt? Thor! Ich bin es, der über dich herrscht — ich, dein Herr, dein Tröster zugleich und dein Verderber! Noch im letzten Augenblick wirst du zu dir sagen: ich kann die That nicht thun—und doch wirst du sie thun. Ehe du es noch wußtest, war das Gitter hinter dir zugefallen! für dich gibt es kein Zurück. Geh bis ans Ende — bis ans Ende!

(Fortsetzung folgt.)

Vom Trunk gerettet.

Heroische That eines Mädchens, ihren Bruder dem Trunke zu entreißen.

Mischt ein Heilmittel in seinen Kaffee und ohne Kenntniß von ihrem Vorhaben wurde er vollständig geheilt.

Das schreckliche Uebel der Trunkenheit hat schließlich einen Besieger gefunden. Fräulein Mary Roberts, wohnhaft 1033 Golden Gate Ave., San Francisco, Cal., erzählt, wie sie ihren Bruder vom Ruin rettete, und ihre Worte bringen jeder Frau neue Hoffnung, die ihren Sohn, Bruder oder Gatten von dem Fluche des Trunkes retten möchte; sie sagt:

„Ja, es ist wahr, daß mein Bruder jetzt vollständig gebessert ist. Jahrelang trank er nur ab und zu, aber nach und nach wurde es so schlimm mit ihm, daß nüchtern sein ihm wie der lebende Tod vorkam. Nach jeder Sauferei überfiel ihn ein Schütteln und Zittern, und sein Betragen war so, als ob er wahnsinnig werden würde. Dann trank er nur wenig, aber in ein paar Tagen ging es wieder los und ich bekam ihn in einer Woche nicht mehr zu sehen. Ich las eine Notiz in unserer Familien-Zeitung, daß es

Miß Mary Roberts.

ein Heilmittel gäbe, Golden Specific genannt, welches man heimlich in Thee, Kaffee oder weiche Speisen mischen könne und daß man mir ein Probe-Packet frei zuschicken würde. Ich schrieb danach und gab es meinem Bruder eines Morgens in seinem Kaffee ehe er ausgehen und Schnaps trinken konnte. Die Wirkung war wunderbar und schien ihm zu bekommen. Er ging aus und kam ziemlich nüchtern wieder. Inzwischen hatte ich mir ein reguläres Treatment von Golden Specific schicken lassen und nach dessen Gebrauch war mein Bruder zu einem andern Menschen geworden. Tag auf Tag beobachtete ich ihn und betete, es schien wirklich zu gut um wahr sein zu können. Seine ganzen Manieren wurden anders. Ich erwähnte nichts von dem Mittel das ich ihm einflößte und sprach nicht von seiner Heilung, aber ich sagte ihm oft, daß ich froh und er ein ganzer Mann sei das Trinken aufzugeben. Jetzt natürlich weiß er die ganze Geschichte, aber sein neues Leben, Wohlergehen, neue Freunde und seine Selbstachtung haben mir längst seine Vergebung eingebracht für die Art und Weise wie ich ihn vom Säufertod rettete. Daß jede Mutter, Schwester oder Tochter aus meiner Erfahrung lernen möge, ist mein herzlichster Wunsch, und indem ich die Geschichte unseres häuslichen Unglücks und nachfolgendem Segen der Oeffentlichkeit preis gebe, wünsche ich daß jede Frau in meinen Worten den Weg zum Glück finden wird, nicht nur für sich, sondern auch für den Mann der mit dem Schnapsteufel kämpft. Dr. Haines der Golden Specific entdeckt, verdient die Anerkennung der Frauen und es freut mich zu wissen, daß er eine Probe seines Heilmittels frei verschickt an jede Frau die danach schreibt.

Schickt Euren Namen und Adresse an Dr. J. W. Haines, 923 Glenn Building, Cincinnati, Ohio, und er schickt das Mittel in einfachem Kouvert und Ihr könnt den Versuch sogleich beginnen. Das Mittel ist geruchlos, geschmacklos und Ihr braucht keine Entdeckung zu befürchten."

Wie dem Tabak entsagen.

Eine neue Entdeckung, geruchlos und geschmacklos, die von Damen in Kaffee oder irgend eine Speise gemischt werden kann heilt den Patienten schnell, ohne sein Wissen. Jeder kann ein freies Probe-Packet erhalten wenn er an die Rogers Drug & Chemical Co., 352 Race und Vine Str., Cincinnati, Ohio, schreibt und damit leicht den faulen Tabaksqualm und die unschönen Spucknäpfe aus dem Hause vertreiben.

Lokalbericht.

Diebisches Dienstmädchen.

Die 22 Jahre alte Ida Dahlstrom wurde gestern in der Ost Chicago Ave.-Polizeistation hinter Schloß und Riegel gebracht, weil sie von dem im Hause No. 109 Wells Str. wohnhaften Joseph Jonas des Diebstahls bezichtigt wird. Bei ihrer Verhaftung wurden in ihren Taschen zwei auf Jonas' Namen gefälschte Geldanweisungen, die eine auf $50, die andere auf $12 ausgestellt, und mehrere Pfandscheine über versetzte Schmucksachen vorgefunden. Die diebische Ida soll, wie die Polizei behauptet, ein Geschäft daraus gemacht haben, sich als Dienstmädchen zu verdingen, alsdann zu stehlen, was ihr des Mitnehmens werth erschien, und sich danach auf Nimmerwiedersehen zu verabschieden. Nach der Aussage des Klägers Jonas hatte die von ihm vor acht Tagen als Dienstmädchen angestellte Dahlstrom vorgeblich schon am nächsten Tage die Arbeit satt und entfernte sich aus seinem Hause. In der Eile hat sie, wie behauptet wird, beim Zusammenpacken ihrer Sachen eine goldene Uhr und andere Werthsachen im Gesammtbetrage von $300 aus dem Besitz ihres Arbeitgebers miteingepackt. Kurze Zeit nach ihrem Fortgange vermißte Herr Jonas die Sachen, und ließ das Mädchen verhaften. Sie wurde von der Polizei im Hause No. 108 Ost Chicago Ave., woselbst sie angeblich mit einem gewissen Nels Anderson zusammen wohnte, ermittelt und prompt verhaftet.

Aus dem Coronersamt.

Im County-Hospital ist gestern die Farbige Fannie Pitcher den Verletzungen erlegen, welche sie vor einigen Tagen erlitten hatte, indem sie von der Veranda ihrer Wohnung, Nr. 22 N. May Straße, in den Hofraum hinabstürzte.

Der Arbeiter John Mosbacher, welcher am letzten Montage in den „Deering Harvester Works" verunglückte, ist gestern im Alexianer Hospital von seinen Leiden durch den Tod erlöst worden. Mosbacher wohnte No. 55 Station Straße.

Lilli Lehmann

schreibt:

„Ich habe Johann Hoff's Malz-Extrakt wunderbar kräftigend und nahrhaft gefunden. Es ist mir wohl bekannt und ich gebrauche es sehr häufig.

Lilli Lehmann Kalisch

Giebt Kraft und macht Fleisch und Blut.

Deutsches Theater.

Am nächsten Sonntag: „Goldfische", Lustspiel von Schönthan und Kadelburg.

Das vieraktige Lustspiel „Goldfische" wird am nächsten Sonntag in Powers' Theater in nachstehender Rollenbesetzung zur Aufführung kommen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Hermann Werbke
Erich, sein Sohn, Ober-Leutnant	Max Rubek
Martin Winter	Ferdinand Welb
Emmy, seine Tochter	Frieda Runge
Josephine von Pöchlaar	Elisabeth Bischof
Wolf von Pöchlaar-Benzberg	Ludwig Kreiß
Mathilde von Koßwitz	Hedwig Beringer
Hans Roland	Heinz Gordon
Stettendorf	Gustav Hartzheim
von Kallern, Leutnant	Julius Schmidt
Malwine, Kammermädchen	Anna Rothmeier
Otto, Diener bei Frau von Pöchlaar	Fritz Lindner
Diener bei Oberst von Felsen	Helmar Lerski
Guttmann, Verwalter	Siegmund Selig
Johann, Diener bei Winter	Karl Koenig

Der Vorverkauf von Sitzplätzen ist seit heute Vormittag an der Theaterkasse im Gange. Die Kasse wird am Sonntage von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr und Abends von 6 Uhr an geöffnet sein.

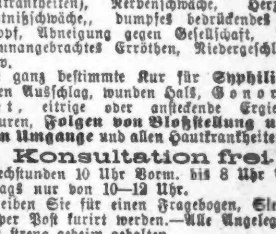
Schneller als je nach Californien.

Der Overland Limited, Chicago, Union Pacific & North-Western Linie, fährt täglich 6.30 Nachmittags ab, Ankunft in San Francisco am Nachmittag des dritten Tages, und Los Angeles nächsten Morgen. Kein Zugwechsel. Das beste von allem. Die Pacific Expreß fährt täglich 10.30 Abends ab. Touristen Schlafwagen jeden Tag und persönlich geführte Exkursionen jeden Donnerstag. Ticket-Offices, 193 Clark Straße und Wells Str. Station. okt18,19,20,21

* An der Ecke von Desplaines und Washington Str. gerieth gestern Nachmittag ein dem Ex-Polizeichef J. J. Badenoch gehöriges, mit Heu beladenes Fuhrwerk in Brand, wodurch ein Schaden von etwa $25 angerichtet wurde.

Verzagt nicht

weil Ihr verschiedene vergebliche Anstrengungen gemacht habt, Eure Gesundheit wieder zu erlangen.



Wiener Spezial-Arzt. Andere erfolglos sind, konsultirt den ... der seit langem den wohlverdienten Titel hat als der tüchtigste und erfolgreichste Arzt in der Welt

für die schnelle und dauernde Heilung von allen hartnäckigen und schleichenden Krankheiten.

Katarrh, Blut- und Haut-Krankheiten, Körperlicher Verfall.

New Era Medical Institute, 5. Floor, New Era Gebäude, Ecke Harrison, Halsted u. Blue Island Av.

Gesundheit und Kraft für Alle, die an ansteckenden Krankheiten ... DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

I See!—Will Make You See, If You come to me. Eyes Tested Free. No other Fee

A. Strassburger, Scientific Optician. 483 LINCOLN AVE., gegenüber der Lill Ave.

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Klinik 261 Lincoln Ave.

Heilt Euch selbst. French Specific

$5 per Monat.

KIRK Medical Dispensary

Offices 211 und 212 Chicago Opera House Gebäude, Eingang 112 Clark Str., CHICAGO.

The Kirk Medical Dispensary, Chicago Opera House-Gebäude.

Krankheiten der Männer.

State Medical Dispensary, 76 Madison Straße, Chicago, Ill.

Konsultation frei.

Spart Schmerzen und Geld.

BOSTON DENTAL PARLORS. 146 State Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer 60.

Brüche.

Wichtig für Männer und Frauen!

N. WATRY, 99 E. Randolph Str., Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser ... Kodaks, Cameras u. photograph. Bedarfsartikel.

A·M·ROTHSCHILD & CO·

Verkauf von Männer-Hemden.

Dies ist eine einfache Darstellung der Thatsachen in Bezug auf einen riesigen Einkauf von fancy Madras und Percale Hemden für Männer und eine Waggonladung von Nachtroben für Männer. Wir haben 750 Dutzend Männer-Hemden hergestellt von der United States Shirt und Collar Co. für das Herbstgeschäft. Sie sind durchaus unbeschädigt. Es befindet sich kein unschönes Muster in der ganzen Partie. Jedes Hemd ist $1.00 und $1.25 werth. Sie haben alle steife Busen, seperate Manschetten und weisen die neuesten Verbesserungen auf. Die Hemden kauften wir außerordentlich billig, weil, obgleich über 100 verschiedene Façons vorhanden sind, nicht von einer einzigen alle Größen vorhanden, aber Jedermann kann in der einen oder der andern Façon zufriedenstellend ausgestattet werden. Dieser enorme Vorrath wurde zu 50 Cents am Dollar gekauft und kommt morgen zum Verkauf zur Hälfte der regulären Preise.

750 Dutzend importirte ganz Madras = Hemden für Männer, mit offenem Rücken und Front, separate Link = Manschetten, wirklicher Werth $1.00 das Stück — morgen ... **50c**

Nacht-Hemden für Männer, bis 65c werth— morgen ... **33c**

Nacht-Roben für Männer, werth, 75c, $1.00 bis $1.48— morgen für ... **59c**

Männer-Unterzeug.

Salmon Derby gerippte Unterhemden und -Hosen für Männer, Hemden mit Seiden-Vests und Perlmutterknöpfen, Unterhosen m. doppeltem Sitz — 50c Garments ... **35c**

Vier Kisten von egyptischem Fließ geripptem Untehemden u. -Hosen für Männer, mit mercerized Seiden-Streifen—Unterhosen verstärkt — für ... **39c**

Extra schwere, gestreifte und Fließ-Rückseite Unterhemden und -Hosen, mit finished Nähten, volle 75c werth — für ... **49c**

Jackets, Capes, seidene Waists, Jersey Waists, Skirts.

Bargain Freitag wird ein wichtiger Tag in unserem Departement für fertige Damen-Kleider sein, denn wir haben alle Vorbereitungen dazu getroffen. Wir bieten außerordentliche Bargains in Jackets für Damen und Kinder, spezielle Bargains in Golf Capes, unvergleichliche Bargains in seidenen Waists und unvergleichliche Bargains in den neuen und durchaus „up to date" Jersey Waists, die nach langer Pause wieder in Mode kommen. Ihr müßt uns morgen auf Euren Einkaufs-Rundgang besuchen.

$10.00 Damen-Jackets, $6.50—Dieses Jacket ist gemacht von guter Qualität lohfarbigem Covert Cloth, hat Box shaped ausgezackte Front, die neuen Coat-Aermel und ist seidengefüttert. Es ist ein Kleidungsstück, das ausgezeichnet gemacht ist und ist ein außergewöhnlich guter Werth zu .. **6.50**

$12.50 Tan Kersey Damen-Jackets, $8.50—Dieses Jacket ist gemacht von einer extra guten Sorte von lohfarbigem Kersey Cloth, ist voll seidengefüttert, strap besetzt, hat Box Facon und ist kopirt von den neuen neuen französischen Modellen. Es ist außergewöhnlich gutgeschneidert und wir haben ein volles Assortment von allen Größen, von 32 bis 44. Dieses Jacket wurde im Retail regulär für $12.50 verkauft, aber wir bringen sie morgen zum Verkauf für ... **8.50**

$10.00 Boucle Damen-Jackets, $4.98—Dieses Jacket ist gemacht von tigth Curl Boucle, mit Shield Fronts oder doppelknöpfig, mit shpaed Kragen, und ist strap-besetzt oder einfach — ein guter $10.00 Werth für ... **4.98**

$5.00 Kinder-Jackets, $2.98—Sie sind gemacht aus der besten Qualität Boucle und Fancy zweifarbigen Cheviots. Sie haben große Matrosenkragen, fancy Braiding und sind zu haben in allen Größen von sechs bis 14 Jahren. Fünf verschiedene Facons um davon zu wählen. Ihr werdet diesen Werth schätzen, wenn Ihr ihn gesehen habt ... **2.98**

$8.50 enganliegende Boucle Capes, $4.98—Herbst-Längen und Full Sweep Kleidungsstücke, dicht gekräuselt für alte Damen, eingefaßt mit Imitation Bärpelz-Besatz, voll seidengefüttert. Diese Kleidungsstücke für den morgigen Verkauf — regulärer $8.50 Werth — zu ... **4.98**

Spezial-Verkauf von Golf Capes—Soeben erhalten — eine weitere Partie von Golf Capes, die sehr schnell verkauft wurden. Sie sind gemacht aus den besten Qualitäten von fancy wollenen Plaid Golf Stoffen, in Combination Effekten, und sind fancy strap-besetzt, mit Fransen eingefaßt — ein positiver $11.50 Werth für ... **7.50**

$7.50 Taffeta Waists, $4.00—Diese Waists sind gemacht von der besten Qualität Taffetaseide, in schwarz und farbig, die ganze Waist ist voll tucked und ist zu haben in den neuesten Waist-Effekten, mit Habit- oder einfachen Aermeln — 500 um davon zu wählen — und Eure Auswahl morgen für ... **4.00**

Die neuen Jersey Waists—Die neuen und viel verlangten Waists sind hier zu haben in einem vollen Assortment — markirt von $1.98 auf ... **5.00**

$3.00 Jersey Waists, $1.98—Sie sind zu haben in blau od. schwarz, z. Zuknöpfen an der Seite oder vorne, sind fancy geschneidert, außergewöhnlich gemacht und sind von guter Qualität Jersey. Diese Partie für den morgigen Verkauf zu ... **1.98**

$7.50 Skirts, $2.98—Diese Röcke sind in den neuen und vielverlangten Plaids. Sie sind gemacht von ganzwollenen Stoffen und kosten bis zu $2.00 per Yard. Das Futeer ist von der besten Qualität Percaline, und sie sind gemacht mit plaited oder Habit-Rücken, — ein großes Assortment um davon zu wählen, und wir haben sie morgen wirklich zum Verkauf zu ... **2.98**

Alle Sorten Schuhe.

Damen-Schuhe, Mädchen-Schuhe, Kinder-Schuhe und Knaben-Schuhe zu Preisen, die vor einer Woche unmöglich schienen—2000 Paar zu Bargain-Freitag-Preisen — alle korrekt in Facon, dauerhaft und bequem. Solche Offerten sind seit Monaten nicht gemacht worden. Jedes Paar zum ersten Male zum Verkauf morgen:

Dongola Kid Lace Schuhe für Damen, vorstehende Sohlen, werth $2.50, für ... **1.29**

1.95
- Paris Kid Schnür-Schuhe für Damen, mit doppelten Sohlen und englischen Backstay.
- Box Calf Schnür-Schuhe für Damen, doppelte Sohlen, mit vorstehender Kante, mit den Pug Zehen gemacht.
- Surpaß Kid Schnür- und Knöpf-Schuhe für Damen, biegsame Sohlen, mit Vassar, Bulldog und Coin Zehen gemacht.
- Brazilian Kid Schuhe für Damen, englische Backstays und Leder Top Facings, mit Broadway Zehen gemacht.

2.45
- Goodyear Welt Box Calf Storm Schuhe für Damen, 10 Zoll hoch.
- Goodyear Welt Royal Kid Schuhe für Damen, vorstehende Kanten.
- Box Calf „Mannish" Schuhe für Damen.
- Nubian Kid Cloth Top Schuhe für Damen, in Seide ausgearbeitete Eyeletts.

Kinder-Schuh-Bargains.

Box Calf und Dongola Kid Schnür-Schuhe für Kinder, Größen 8½ bis 11 ... **98c**

Box Calf Schnür-Schuhe für Kinder, schwere Sohlen, Größen 8½ bis 11 ... **$1.25**

Knaben-Schuh-Bargains.

Casco Calf Schuhe für Knaben und Jünglinge, werth $1.75 ... **98c**

Satin Calf Schuhe für Knaben und Jünglinge, doppelte Sohlen, vorstehende Kanten, werth $2.00 ... **$1.25**

Sacques, Unterröcke, Babies-Trachten.

Absolut die größten Freitag-Bargains der Herbst-Saison werden morgen hier offerirt. Keine sparsame Frau sollte dieselben verfehlen.

Eiderdown Dressing Sacques für Damen — perfekt passend — mit Frosch-Knöpfen und großem Kragen — mit Braid und Band garnirt— werth $1.25 ... **89c**

Damen-Unterröcke aus feinem Melton Tuch — mit großem Ruffle, mit Braid garnirt, mit französischem Yoke Band, werth $1.00, für ... **69c**

Mercerisirte Sateen Unterröcke für Damen— Umbrella Facon — mit großen Knie Ruffles gemacht, schwer corded, und gut gesteift, Yoke Band — werth $3.00 — für nur ... **1.98**

Flanell Pinning Blankets für Babies — mit französischem Yoke Band — werth 50c — für nur ... **22c**

Partie von beschmutzten Gowns, Beinkleidern, Röcken und Chemises für Damen, alle hübsch gemacht und besetzt, Werthe bis zu $1, Auswahl am Freitag nur ... **49c**

Ganzseidene Taffeta Damen-Unterröcke — Umbrella Facon — mit acht Reihen Cording und Yakeband — werth $6.50 — für ... **4.98**

Feine Flannelette Skirts für Kinder, mit Waist — hübsch gestreift und karrirt — für nur ... **25c**

Große Poke Kinderhauben — Pelz besetztes Cape und großer Pompon — werth $1.00 ... **49c**

Boucle oder Eiderdown Coats für Kinder — mit großem Sailor Kragen, mit Braid und Pelz garnirt — schwer gefüttert — werth $3.00 **1.98**

Trilby Damen-schürzen, hohlgesäumt und tucked — regulärer 25c Werth — für ... **19c**

Damen-Glace-Handschuhe.

Wir haben ein prächtiges Assortment von Glace-Handschuhen für Damen, welche wir von einem hiesigen Händler zu 50c am Dollar kauften. Preise wurden demgemäß gestellt.

$1.00 Glace-Handschuhe für Damen, schwarz und farbig, 2-Clasp, zum-Knöpfen und Foster Lacing, Freitag zu ... **50c**

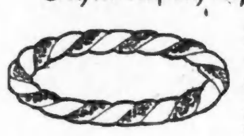
2-Clasp Glace-Handschuhe für Damen, in den neuesten Herbst-Schattirungen, Royal Blue, Mode, Tan, Braun, Oxblood, Schwarz und Weiß Werthe bis zu $1.50 das Paar, für ... **79c**

Schwere doppelt gestrickte Fausthandschuhe für Knaben und Mädchen in schwarzen u. grauen schott. Mischungen, jedes Paar werth 25c ... **15c**

„Kayser" Cashmere Handschuhe, 2 Patent Clasps, doppelte Finger-Tips, Garantie-Ticket in jedem Paar—Fretag zu .. **39c**

Importirte Hundsleder und Mocha Straßenhandschuhe für Männer, eine Clasp, in lohfarbig, braun, grau und englisch roth, Pique genäht, morgen zu ... **98c**

Schmucksachen, Silberwaaren.



Sterling Silber Nethersole Bracelets, fancy Rope Muster, werth $1.00 — Freitag für .. **39c**

Sterling Silber Manschettenknöpfe, Dumbbell Link Facon, Satin oder Glanz Finish, regulärer 25c Werth für ... **15c**

Solid goldene Ringe mit einfacher Stein-fassung, fein geschliffene Rubine und Emeralds, Turquoise, Amethysts oder Rheinsteine, werth $1.50, für ... **75c**

Solid goldene Ohrringe, Screw oder Drop Facon, mit Emeralds, Rubinen, Amethysts od. Rhine Stones gefaßt, Bargain-Freitag zu ... **50c**

Vierfach plattirte Combination Zuckerdose und Löffelhalter, Satin-Finished und gravirt, mit einem Dutzend silberplattirter Theelöffel mit fancy Griffen, werth $2.25 — Bargain-Freitag zu ... **1.50**

Vierfach plattirter, hand-finished, handgravirter Kuchen-korb, auf hartem Weißmetall plattirt, werth $1.50, für ... **95c**

Freitag Putzwaaren-Verkauf.

Um das Geschäft in unserem Putzwaaren-Departement morgen ganz besonders lebhaft zu machen, haben wir einige große Herabsetzungen in unseren Preisen vorgenommen. Aber Ihr werdet die Offerten strikt korrekt finden in Facons und Qualität.

Bargain-Freitags-Spezialität in garnirten Hüten — Turbans, Shortback Sailors, Promenadenhüte und Dreß-Facons — garnirt mit Sammet, Quills, Vögeln, Aigrettes, Ornamenten, Seide etc.—jeder $3.50 werth—Freitag zu **99c**

The Kate Greenaway Hut, in allen Farben—Taffeta Seiden plaited Rand und Tam Krone aus Filz—der populärste Hut der Saison—wth. $6.50—Bargain-Freitag nur ... **4.95**

Modisch garnirte Turbans — gemacht aus Sammet und garnirt mit Band, Taffetaseide und Quills — werth 2.95 — zu ... **1.95**

Imitation Paradise Aigrettes — nur in Schwarz — werth 39c ... **15c**

Adler Quills, Extra-Längen — die regul. 39c Sorte für ... **15c**

Der „La Normandie" — ein moderner Hut für Mädchen — Tam Crown und fancy Edge — in allen populären Schattirungen .. **1.49**

$1.00 Filz Promenade-Hüte — mit Seidenband garnirt — in Schwarz, Braun, Marineblau und Grün — Freitag für ... **25c**

Seagull Brust und Quill Effekte — ein moderner Besatz für Turbans und fertige Hüte — werth $1.25, für . **59c**

Sammet Blätterschmuck, mit bemalten Blättern, Bunch von 1 Dutzd. Blättern — werth 50c, für ... **19c**

Neue Kleiderstoffe.

Wenn Ihr an diesem Feste der Bargains in Kleiderstoffen theilnehmt, bezeugt Ihr damit mit Gewißheit, daß Alles so ist, wie angezeigt—Wir besitzen die Waaren und sagen Euch die Wahrheit in Bezug auf dieselben. Wenn Ihr zu irgend einer Zeit nicht zufriedengestellt sein solltet, oder die Waaren nicht finden sollten, wie hier angegeben, so bringt dieselben zurück.

Modische Astrachan und Kameelhaar Plaids, fancy zweifarbige wollene Fancies, Novelty Bourette Tailor Suitings und ganzwollene und gemischte schottische Suitings, alle die Yard für ... **19c**

Ganzwollene französische Cashmeres und Serges, ganzwollene Tricots und Cloths und fancy Boucle Roman Plaids, die Yard für ... **25c**

46zöll. ganzwollene Sturm-Serges, 40zöll. ganzwollene Tailor Cloths, 44zöll. Reversible Cloths, 54zöll. Novelty Mischungen und 40zöll. seidene und wollene Novelties, die Yard für ... **37c**

Extra speziell — 2500 Yards ganzwollene gemischte Schneider-Cheviots, die richtige Schwere, die richtige Rauhheit und die richtige Mode für ein gutes Kleid, der Preis ist speziell für großen Geschäftsumsatz angesetzt für Freitag, zu ... **39c**

Schwarze Kleiderstoffe.

Eine große Offerte—2350 Yds. 40zöll. importirte Mohair u. wollene Jacquards, englisches Lizard, Mohair und wollene Brocade, britische Armure Fancies, ganzwollene französische Serges und Henriettas u. s. w., alle zu einer großen Partie zusammengenommen für den Bargain-Freitags-Verkauf, viele derselben werth 50c die Yard, für ... **29c**

2500 Yards 40zöll. absolut ganzwollene echtschwarze und extra schwere Costume Cheviot und Sturm Cloths. Diese modischen Stoffe zu einem solch' nominellen Preise sollten sicherlich die Aufmerksamkeit der sorgfältigsten Einkäufer erregen. Ihr dürft gar nicht nach Hause gehen ohne ein Skirt oder Kleid von diesem regulären 65c Kleiderstoffen, morgen zu ... **50c**

Eine Lawine von Freitag Bargains hier in unserem großen Bargain Basement.

Ein bequemer, geräumiger und luftiger Platz, um einzukaufen—endlose gelderspareude Gelegenheit—zahlreiche Verkäufer, prompte und gefällige Bedienung. Seht Euch diese lange Liste an:

Hausausstattungen.

- **10c** für absolut prima Qual. Ideal Gas Mantles.
- **25c** für vollständige Schuh-Reparatur-Outfits, in Boxes
- **25c** für große galvanisirte eiserne Waschkessel — unzerbrechlich.
- **15c** für echte Fiber Wasser-Eimer, die beste je gemachte Sorte.
- **10c** für verzinnte Geschirr-Schüsseln.
- **8c** für glatte 6zölligen Ofenrohre.
- **1c** für Thee- und Kaffee-Stratners aus Draht.

Domestics, etc.

- **2½c** für 6c schweren, ungebleichten Canton Flanell, 27 Zoll breit.
- **3c** für 7c schweren ungebleichten Muslin, Fabrikrester, 4-4 breit.
- **4c** für 10c schwere gefließte Flannelettes, Herbst-Muster, für Damen-Wrappers und Kinder-Kleider.
- **13c** für 25c fancy gestreifte Flannelette Skirts, mit gestickter Kante.
- **5½c** für 10c fancy gestreifte u. karrirte englische Flannelettes, schwer gefließt.
- **2c** für 5c Merrimac leichte Hemden-Prints, Fabrikrester.
- **2½c** für 7c Louisiana Prints, Fabrikrester, in indigoblau, Gobelin blau, Cardinal roth und Trauer-Prints.
- **2c** für 5c schwere braune Crash Handtuchstoffe, einfach oder mit fancy farbigen Streifen.

Handschuh-Abtheilung.

- **5c** für 12c feine Cashmere Mittens für Babies, weiß und in Farben.
- **8c** für 15c doppelte Worsted Mittens für Kinder, breite Cuffs.
- **10c** für 19c doppelte Worsted Mittens für Damen.
- **10c** für 25c Oil Tan ungefütterte Arbeitshandschuhe für Männer (Seconds).
- **15c** für 25c fließgefütterte Cashmere Handschuhe für Herren und Damen.

Puppen.

- **10c** für Puppen jeder Art, wth. bis zu 35c, eine Auswahl von Mustern eines New Yorker Importeurs, gekleidete und ungekleidete Puppen, Puppen mit Gliedern, unzerstörbare Puppen, Bisque Glieder Puppen, hübsch gekleidete Puppen, Puppen mit gekräuseltem Haar, Porzellan-Puppen u. Puppen mit Tuch-Leib, alle Größen und Sorten, zusammengenommen zu einer Partie zwecks schnellen Verkaufes.

Schuh-Abtheilung.

- **69c** für Dongola Kid Schnür-Schuhe für Mädchen und Kinder, schwere Sohlen mit vorstehender Kante, Patentleder-Tips.
- **$1.29** für Royal Kid Schnür-Schuhe für Damen — schwere Sohlen, vorstehende Kanten u. Backstay.
- **49c** für rothe, schwarze und lohfarbige Boudoir Slippers für Damen.
- **98c** für Satin Calf Schnürschuhe für Knaben und Jünglinge.
- **19c** für rothe, schwarze, lohfarbige, weinfarbige und Oxblood Schuhe für Babies, mit weichen Sohlen.

Bücher, Stationery.

- **2½c** für reguläre 25c und 50c Ausgaben von broschirten Novellen bekannter Schriftsteller.
- **3c** für 8c Schreib Tablets — Papier mit Leinen und Satin Finish.

Baby-Trachten.

- **49c** für $1.00 Kinder-Kleidchen aus Novelty Wolle, mit großem Ruffle über den Schultern, mit Braid besetzt.
- **23c** für 50c fancy gestrickte Damen-Unterröcke, mit Yokeband.
- **12c** für 25c Cambric Slips für Babies, Hals und Aermel besetzt.
- **49c** für $1.00 französische Flanell Dressing Sacques für Damen, Kimono Facon.

Knaben-Kleider.

- **17c** für 35c Kniehosen für Knaben im Alter von 4 bis 14 Jahren.
- **39c** für 65c ganzwollene Flanell Waists für Knaben im Alter von 4 bis 14 Jahren.
- **1.29** für $2.00 Knaben-Kniehosen-Anzüge, Alter 3 bis 15 Jahre.

Knaben-Hüte und Kappen.

- **9c** für 25c ganzwollene Golf-, Jacht- und Soldaten-Mützen für Knaben, fancy karrirt u. s. w.
- **9c** für ganzwollene importirte Angora Tam O'Shanters für Kinder, roth, blau und lohfarbig — solange sie vorhalten.
- **18c** für 50c warme Winterkappen für Knaben, Sliding Band, Golf oder Brighton Facon, in assortirten Mustern.

Apotheker Spezial-Waaren.

- **5c** per Unze für 25c Triple Extrakt, alle Odeure.
- **3c** für 8c Flasche Vaseline Petroleum Jelly.
- **9c** für 25c Solid-Back Borsten-Haar- u. Kleiderbürsten.
- **4c** für 15c 6-Unzen Stück import. Castile Seife.
- **2c** für 5c Hand-Schruppbürsten.

Konditor-Waaren.

- **5c** für 1 Pfd. reinen homemade Tafy, Peanut, Chokolade, Vanilla etc.
- **7c** für Pfund reine Frucht Tablets, Lemon, Lime, Horehound, Mint, Wild Cherry etc.
- **10½c** für Pfd. süße kleine Buttercups, (Nuß-Center) — assortirte Flavors.
- **12c** für Pfd. handgem. Chocolade-Cream.

Messerwaaren etc.

- **5c** für 10c und 15c Taschenmesser, Metall- und Horngriffe, 1- und 2-klingig.
- **8c** für 15c feine Stahlscheeren, Messing-Mutter u. Bolzen, assortirte Größen.
- **8c** für 20c polirte Stahl Nußknacker.

Schmucksachen.

- **10c** für 25c schwere goldplattirte gedrehte Draht Head Beauty Pins, 6 auf einer Karte.
- **5c** für 10c goldplattirte Kragen-Knöpfe-Sets, 4 auf einer Karte, mit Lever Tops und Celluloid Rücken.

Sweaters.

- **48c** für 85c Sweaters für Knaben, eine Partie von Mustern und Odds und Ends von der Empire Fabrik, alle Größen, Sorten und Farben, fancy Streifen, extra schwer und warm.

Männer-Ausstattungen.

- **5c** für 10c nahtlose gemischte Halbstrümpfe für Männer.
- **25c** für Odds u. Ends in fließgefütterten und Merino Unterhemden und -Hosen für Männer, werth 50c.
- **33c** für 50c Arbeitshemden für Männer.

Damen-Unterzeug.

- **9c** für 15c fließgefütterte Damen-Strümpfe.
- **12½c** für 20c fließgefütterte Unterhemden und Beinkleider für Damen.

Fancy Waaren.

- **3c** für 10c 18zöll. Centerpieces, „stamped" in allen den neuesten Blumen-Entwürfen.
- **5c** für 25c „stamped" Pillow Tops mit Rückseite, für leichte Outline-Arbeit.
- **12c** für 25c Laundry-Säcke.

Bilder und Rahmen.

- **12c** für 25c Cabinet-Rahmen.
- **17c** für die Auswahl von einer einzelnen Partie von Metall Rahmen, werth bis zu 50c.
- **25c** für 50c handbemalte Photo-Medaillons.
- **13c** für 39c ovale Medaillons — „Das hl. Abendmahl".

Korsets, etc.

- **18c** für Odds & Ends in hochfeinen Corsets, leicht beschmutzt, werth bis zu $1.00.
- **5c** für 25c Bust Distenders, für „Tailor-made" Kleider.

Kinder-Jackets.

- **1.98** für $4.50 Jackets für Kinder von 6 bis 14 Jahren, Navy, Cardinal und Castor Boucle, mit großem Sailor Kragen, Kante mit fancy Braid besetzt.
- **2.95** für $6.00 Reefer Jackets für Kinder von 6 bis 14 Jahren, in einfachen oder gemischten Cheviots, mit großem Sailor-Kragen, fancy bestickt.

Fertige Kleider.

- **3.98** für $7.50 Damen Suits, Jackets mit Seide gefüttert und manche davon mit fancy Braid garnirt.
- **4.98** für $10 und $12 Man-Tailored Damen Suits, aus Cheviots, Oxfords und Venetian Stoffen, enganschließende und Reefer Front Jackets.

Crockery-Abtheilung.

- **2c** per Stück f. Masons Frucht Jars, Pints, Quarts und ½ Gall. Größen — solange der Vorrath reicht.
- **12c** für 25c blecherne Reflektor Wandlampen, alle vollständig, mit Brenner, Kamin und Docht.
- **1c** für Crimp Top Lampenzylinder.
- **4c** für 10c Dewey Souvenir Flint Blown Wassergläser.
- **5c** für 10c Fancy blaue Mustertassen u. Untertassen.
- **5c** für 15c fancy Souvenir Teller, große Sorte.

Taschentücher.

- **1c** für 5c farbige beränderte Taschentücher für Kinder.
- **3c** f. 7c reinlein. hohlgesäumte Taschentücher für Damen.
- **5c** für 12c farbig beränderte Taschentücher für Männer und fancy bestickte und Spitzen kantirte Taschentücher für Damen.

Notions, etc.

- **1c** für Flasche gute Qualität Maschinen-Oel.
- **1c** für Bügel - Wachs, mit hölzernen Griff.
- **1c** für acht Packete Haarnadeln.
- **1c** für Spule guten Nähfaden.
- **2c** für Yard wasserdichte Rock-Einfassung.
- **2c** für Yard Velveteen Rock-Einfassung.
- **2c** Stück für elastische Garter Längen.
- **2c** Stück für fancy Shell Haarnadeln, große Sorte.
- **4c** für Schachtel franz. Schuh-Wichse.
- **5c** für Paar gute Gummi gefütterte und Rainsook überzogene Dreß Shields.

Kleider-Zuthaten.

- **1c** für Karte von zwei Dutzend Perlmutterknöpfen.
- **1c** die Yard für 5c Hercules Besatz.
- **5c** Stück für 10c Pelz Trimming Heads.

Kleider-Bargains.

Knaben-Departement.

Absolut ganzwollene Kniehosen für Knaben im Alter von 4 bis 14 Jahren, in hübschen Hairline Streifen, stark gemacht, werth 50c — Bargain-Freitag nur ... **27c**

Kniehosen - Anzüge für Knaben im Alter von 3 bis 15 Jahren, in einer großen Auswahl von eleganten Mustern, in Cheviots und Cassimeres, in höchst zuverlässiger Weise gemacht, kleinere Nummern mit prachtvoll besetzten Vestees, werth $3.00—Bargain-Freitag **1.85**

Chinchilla Reefers f. Knaben im Alter von 3 bis 16 Jahren, gemacht aus absolut ganzwollener Chinchilla, mit Matrosen- oder Sturmkragen und schwerem Futter, werth $4— Bargain-Freitag nur .. **2.75**

3-Piece Kniehosen - Anzüge für Knaben (mit Weste), Alter 8 bis 16 Jahre. gemacht aus ganzwollenen Cheviots, in blau, schwarz und Mischungen, gut geschneidert —werth $4— Bargain-Freitag ... **2.75**

Lange Hosen Anzüge für Knaben im Alter von 14 bis 19 Jahren, in Checks und Mischungen, sowie einfarbig, in angebrochenen Partien, werth $6— Bargain-Freitag für .. **3.95**

Männer-Dept.

$1.50 ganzwollene Männer-Hosen, in Checks, Plaids und einfachem schwarzem Stoff, gut gemacht, Bargain-Freitag für ... **85c**

$7.00 ganzwollene Geschäfts-Anzüge für Männer, in Checks, Plaids und Mixtures, einfach und doppelbrüstig — Bargain-Freitag für . **4.25**

$15 Männer-Ueberröcke, aus fancy schwarzen Coverts, Kerseys, Frieze und Meltons gemacht, in allen begehrten Farben und Längen, Raw Edges und übergelegte Nähte, mit seidenem Sammet-Kragen, mit Atlas, fancy Worsted, Satin Yoke oder Triple Warp Italian Cloth gefüttert — Bargain-Freitag für ... **9.50**

Sieben prachtvolle Rug-Bargains.

Mit diesen Preisen, bei weitem die niedrigsten, berechnen wir in dieser Woche nichts für das Nähen von Carpets, was eine Ersparniß von ungefähr 10 Prozent im Durchschnitt am Carpet bedeutet; wir wünschen Eure Aufmerksamkeit ebenfalls auf sieben wunderbar Rug - Bargains zu lenken.

500 fertige Carpet Rugs, Brussels, Velvet und Arminsters, nichts für das Machen berechnet, Hunderte von Größen:

6x9 Fuß	7.00	8¼x10½ Fuß	11.00	9x12 Fuß	12.00	10½x12 Fuß	15.00

Royal Wilton Rugs, großes Assortment von schönen Mustern und Farben:

27x54 Zoll	98c	36x72 Zoll	1.98	8¼x10½ Fuß	12.00	9x12 Fuß	15.00

9x12 Selkirk Wilton Rugs, anderswo $35, hier zu ... **27.50**

Smith's Arminster Rugs, 9x12 Fuß, ein schönes neues Muster ... **16.00**

Raritan Smyrna Rugs, glänzen wie Seide:

30x60 Zoll	98c	36x72 Zoll	1.68	6x9 Fuß	6.75	7½x10½ Fuß	9.75	9x12 Fuß	12.00

Brusselette Art Squares		2¼x3 Yards	2.50	3x3½ Yards	3.50	3x4 Yards	3.98

20 Ballen Carabaugh u. Anatolian Oriental Rugs, verschiedene Größen, $20,000 Lager von orientalischen Rugs zuweniger als den Importirungs-Preisen ... **5.75**

Großartiger Lampen-Verkauf.

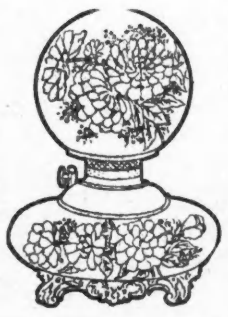
1000 reiche, hübsche, elegante, handbemalte Lampen, alle verschieden von den regulär vorkommenden Lampen.. — Zwei große Muster-Partien von feinen Lampen, gekauft zu 50 Prozent Rabatt von der M. E. Moore Lamp & Bronze Co., New York, und der Pittsburg Lamp & Braß Co., Pittsburg, Pa., in Verbindung mit 750 Lampen von 6 der größten Lampen-Fabrikanten Amerikas. Ein schöneres Assortiment von Lampen kann in Chicago nicht gefunden werden.

200 prachtvolle $5.00 Lampen, speziell zu **2.50**

500 hübsche reichverzierte Lampen, speziell zu **5.00**

300 elegante Lampen, speziell zu **3.50**

9- und 10-zöllige Lampen - Glocken, in rosenroth, rosa und anderen Farben, per Stück 75c und **60c**



Gardinen, Draperien, Bettzeug.

Sillolines für Comfortables, alle neuesten Muster, überall zu 10c die Yard verkauft ... **5c**

Einfache und geblümte Velours, für Fenster-Sitze, etc., spezielle schwere Qualität, regulärer Preis 85c die Yard, morgen nur ... **59c**

Festoon Draperien, passend für 6 Fuß Oeffnungen, einige ausgesuchte Muster, um zu räumen, Stück ... **2.90**

Einzelne Paar Spitzen-Gardinen, im Werthe variirend von $2.50 bis $6.00 das Paar, einige leicht beschädigt,— Auswahl das Paar ... **1.50**

Nottingham Spitzen-Gardinen, in einem großen Assortiment von Mustern, reguläre $1.00 Sorte, das Paar ... **79c**

Schottische Guipure Spitzen-Gardinen, ausgesuchte Neuheiten in imitirten Brussels, werth bis zu $2.75 das Paar, Freitag zu **1.79**

Neueste Effekte in Rope Portieren, weiche und harte Cords, für einfache oder doppelte Thüren, orientalische und zweifarbige Effekte, wurden immer zu $3.50 per Stück verkauft, Freitag nur ... **2.50**

Einzelne Paare von Tapestry Portieren schwere Qualität, gemacht mit tiefen Fransen, gute, wünschenswerthe Farben, niemals zu weniger verkauft als $3.75 per Paar — morgen zu ... **2.48**

Außerordentlich große Bettzeug-Bargains.

Muslin Kissen-Ueberzüge, 45x36, — fertig zum Gebrauch, 10c Qualität, Freitag zu, Stück ... **6c**

Bettdecken, gute Marseilles Muster, — gesäumt, fertig zum Gebrauch, reguläre $1.25 Qualität ... **89c**

10-4 Fließ gefütterte Blankets, weiß und grau, unsere reguläre 75c Qualität, Freitag, das Paar . **49c**

Fancy Mottled Blankets, 11-4 Größe, gute Muster für Bade-Kleider, werth $1.25, das Paar ... **98c**

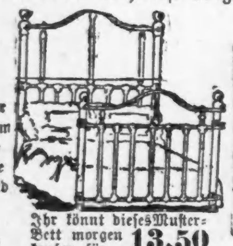
Feine wollene Blankets, gut gereinigt, passend für Wrappers oder Bett-Blankets, immer für $3.75 das Paar verkauft, morgen ... **2.98**

Reinwollene California und im Westen gemachte Blankets, 11-4 Größe, fancy Rand, werth $6.50, Paar ... **4.95**

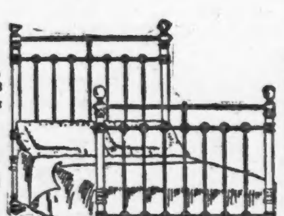
Oktober-Möbel-Verkauf.

Wir haben nicht genug Raum um Euch diese Bargains zu erklären, aber dieselben sind so groß, daß sie für sich selbst sprechen.

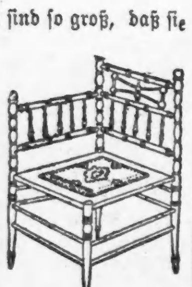
Dieser eichene Chiffonier m. großem geschliffenem Spiegel — und erster Klasse in jeder Beziehung, morgen verkauft für **6.29**



Ihr könnt dieses Muster-Bett morgen kaufen für **13.50** Ihr könnt ebenfalls 35 andere Muster kaufen, zu dem Preis den wir dafür bezahlten, u. wir garantiren diese Behauptung als wahr.



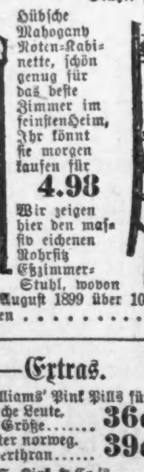
Genau wie obige Muster-Bettstelle, mit Messing-Kopf- und Fuß-Enden, reine englische Emaille, morgen, in allen Größen für ... **4.69**



Morgen verkaufen wir abermals diese feinen golden Eck-Stühle für .. **4.49**

Genau dieses Muster Ruhebett, in irgend welcher Farbe von bestem import. Velour, mit schweren Stahl-Federn und Rococo Gestell, wir verkaufen dieselben reg. für $12.98, morgen für ... **8.98**

Hübsche Mahogany Noten-Kabinette, schön genug für das beste Zimmer im feinsten Heim, Ihr könnt sie morgen kaufen für **4.98**



Wir zeigen hier den massiv eichenen Rohrsitz Eßzimmer-Stuhl, wovon wir seit dem 7. August 1899 über 1000 Dutzend verkauften ... **79c**

Dieses Tabourette — in Eichen oder Mahogany, für ... **39c**

Roman Stühle ... **1.39**

Indische Schemel ... **59c**

Costumers ... **49c**

Bambus-Tische ... **49c**

Bargain-Freitag-Grocerie-Preise.

Wir opfern all den Profit von diesen Artikeln, aber nicht die Qualität. Vergleicht diese Offerten mit den sogenannten Bargains anderer Läden.

H. & E. feiner Granulirter Zucker, 10 Pfund ... **48c**

Pillsburys oder Washburns Superlative Patent-Mehl — ¼ Bbl. ... **1.05**

Red Shield Patent Mehl, Bbl. 3.98— ¼ Bbl. ... **1.00**

Bester weißer gerollter Hafer (süß wie eine Nuß) 9 Pfund für ... **25c**

Bestes granulirtes gelbes Meal, 9 Pfd. für ... **10c**

Pillsbury Vitos, Packet ... **11c**

Grape Nuts, Packet ... **11c**

Fancy japan. Reis, Pfund ... **7c**

Fancy California Prunes, (extra Größe), Pfund ... **10c**

Gute Koch-Zwetschen, Pfund ... **6c**

Fancy gedörrte Pfirsiche, Pfund .. **10c**

Fancy gedörrte Aepfeln, Pfd. ... **10c**

Perry & Brooks geriebene Pineapples, 3 Pfd.-Kanne ... **12c**

Fancy California Aprikosen, starker Syrup, 3 Pfd.-Kannen, jede **18c**

Fancy Acme Tomatoes, 3-Pfd.-Kannen, 3 Kannen für .. **25c**

Fancy Vastizza Rosinen, 1 Pfd.-Packet .. **10c**

Fancy kernenlose Rosinen, 1 Pfd.-Packet **10c**

Apax Honey cured Schinken, Pfd. .. **10½c**

Fancy California Schinken, Pfd. ... **6¾c**

Nelson Morris' Matchleß Speck, Pfund ... **8½c**

Magere Stücke gepökeltes Schweinefleisch, Pfund ... **6¾c**

Rock Falls Creamery Butter (täglich frisch von unseren eigenen Molkerei) 5 Pfd.-Eimer ... **1.20**

Echter deutscher voller Rahm Brick-Käse, Pfund ... **13c**

Rohtschilds hochfeiner Java und Mokka-Kaffee, per Pfd. ... **23c**

Reicher alter Golden Santos Kaffee, 7 Pfd. $1, oder per Pfd. . **15c**

Strikt reiner gemahlener Pfeffer, Ingwer, Nelken, od Allspice, per Pfd. ... **18c**

Strikt reiner Cider- und Weißwein-Essig, Gallone ... **18c**

Honey Drip Tafel-Sirup, Gall. ... **30c**

Lenox oder Santa Claus Seife, 10 Stücke für ... **29c**

Beste Satin Glanz-stärke, 8 Pfd. für ... **25c**

Household Ammonia und Waschblau (extra stark) — ½-Gall.-Krüge, das Stück ... **15c**

Beste Parlor Streichhölzer, 12 Schachteln **12c**

See-Nahrung.

Frische Austern, Quart ... **29c**

Frische Shrimps, Quart ... **25c**

No. 1 Back-Trout, Pfd. ... **10c**

Fancy Codfish Steaks, Pfund **8c**

Halibut und Columbia River Lachs-Steaks, Pfd. ... **10c**

Finnan Haddies, Pfund ... **7c**

Fette Familien-Makrelen, das Stück .. **5c**

Fancy rother Lachs, hohe Büchse ... **12c**

Fancy Codfish Middles, Pfund ... **11c**

Einheimische Sardinen, in bestem Oliven-Oel, Büchse ... **7c**

Nelson Morris Supreme Schmalz, 10 Pfd. Eimer ... **69c**

Swifts Silver Leaf reines Kettle Rendered Schmalz, 10 Pfd.-Eimer **70c**

Swifts reines Coto suet, 10 Pfd.-Eimer **65c**

Durlacher Bros.' Standard Baking Powder, Pfd. ... **25c**

Atlas reines Vanilla Extrakt, 4 Unzen-Flasche ... **25c**

Bakers süße Chokolade, Stück ... **4c**

Oefen und Haushaltungsgegenstände.

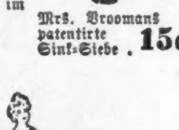
Der „Imperial Cinderella Heizofen (wie Abbildung), aus dem feinsten und glattesten Guß gemacht, hochfein nickelplattirt, mit fancy Urne, großer Feuerherd, voller Base Brenner mit Duplex und Shaking Grate .. **19.75**

Der „Oak Jr." Heizer, hübsch verziert, mit nickelplattirten Swing Top, Fuß-Rail und Band und Shaking u. Dumping Rost .. **3.49**

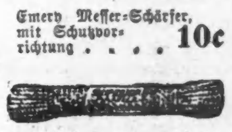
„Brightest und Best" Oel-Oefen —für Bade- u. Bettzimmer — heizen ein Zimmer 12 Fuß im Geviert. **3.48**

Asbestos Ofen-Matten, Metallrand .. **1c**

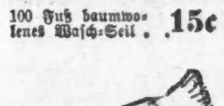
Galvanisirte eiserne Waschkessel, rinnen oder rosten nicht ... **59c**



Mrs. Broomans patentirte Sink-Siebe . **15c**



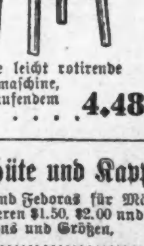
Emery Messer-Schärfer, mit Schutzvorrichtung ... **10c**



100 Fuß baumwollenes Wasch-Seil .. **15c**

5-löcheriger Kochofen, mit voller Größe Backofen und Feuer-Behälter, garantirt in jeder Beziehung, mit sechs Stück Rohr und zwei Ellbogen ... **7.98**

Gefirnißte Kaffee-Mühlen, reine Mahler . **10c**



Neueste leicht rotirende Waschmaschine, mit laufendem Rad ... **4.48**

Zusammenlegbare Bade Kabinets, mit guter Alkohol Lampe, regulärer Preis $4.50, Freitag ... **2.95**

Feder Abstauber, mit lackirtem Griff **10c**

„Lekko" — reinigt alles ... **7c**

Kleider-Zuthaten.

Maschinen-Seide, 100 Yd Spule, schwarz u. farbig, Stück ... **1c**

Featherstitch Braid, 4 Yard Stücke, werth 5c ... **1c**

Hump Haken und Oesen. Card 2 Dtzd. **1c**

Nähnadeln m. Goldaugen, werth 5c ... **1c**

A. M. R. & Co.'s bestes Velveteen Einfaßband für Skirts, besser als irgend ein 6c Einfaßband, per Yard ... **4c**

Neuestes Waterproof Einfaßband für Skirts, die 10c Sorte, Yard ... **4c**

Apotheker-Laden—Extras.

Woodbury's Facial Seife oder Cream ... **9c**

Rubifoam, für die Zähne— 25c Größe ... **16c**

Ben. Levy's La Blache Gesichtspuder ... **29c**

Orangeine, 25c Größe ... **17c**

Williams' Pink Pills für bleiche Leute, 50c Größe ... **36c**

Echter norweg. Leberthran ... **39c**

J. S. Kirk & Co.'s Veilchenwasser, 75c Größe ... **43c**

Mme. Yale's Mandelblüthen-Puder, $1 Größe ... **59c**

Schreibmaterialien.

Marcus Wards Overland Mail Writing Paper, für ausländische Korrespondenz, per ¼ Ream, (120 Bogen) ... **19c**

Rothschild's spezielle feine Milled Writing Tablets, Satin gefinished und dickem oder dünnem Leinen-Papier, Noten-, Packet oder Brief-Größen, linirt aber unlinirt, jedes ... **10c**

Marcus Wards Royal Irish Vellum und Scots Granite Writing Paper, werth 20c, per Quire nur ... **5c**

Faber-Bleistifte, Nickel Tips, Eraser, per Dutzend. **9c**

Standard-Bücher.

Copyright Standard Bücher, das Stück ... **29c**

Trilby, The Manxman, The Celebrity, Phroso, Pink Marsh, Artie, The Sorrows of Satan. The Forest Lovers. The Hon. Peter Sterling. Soldiers of Fortune. The Prisoner of Zenda. The Choir Invisible.

The Rubaiyat of Omar Khayyam, übersetzt von Edward Fitzgerald, illustrirte Ausgabe, in Velum-Tuch gebunden ... **39c**

Miß Parloas neue Kochbücher ... **10c**

Haushaltungs-Leinen.

Sehr große Cream Bade-Handtücher, voll gefranster rother Border, ebenfalls voll gebleichte Fancy gehäkelte Handtücher, breite Fransen, werth 10c Stück zu ... **5c**

54zölliger, echter Turkey rother Tafel-Damast, durchweg echte Farben, großes Assortment von Mustern, werth 20c die Yard ... **7½c**

Fabrik-Rester von Irisch Leinen Tafel-Damast, vollständig auf der Wiese gebleicht, sehr elegant, gute dauerhafte Qualität, in Längen von 2 bis 3 Yards, würde ziemlich anderswo das Doppelte des Preises kosten—zu 50c, 75c und ... **89c**

Männer-Hüte und Kappen.

500 Dutzend Derbys und Fedoras für Männer, einzelne Partien von unseren $1.50, $2.00 und $2.50 Sorten, alle Farben, Façons und Größen, morgen nur ... **90c**

1000 ganzwollene Golf- oder Yacht-Kappen für Männer, Knaben und Kindrr, Rester und Ueberbleibsel von der Anhäufung dieser Saison, wurden bis zu 50c verkauft, Auswahl Freitag für ... **20c**

Kunst-Nadelarbeit.

Freien Unterricht in Kunstnadelarbeit in jeder Gelegenheit von bewährtem Lehrer, von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags jeden Tag.

Battenberg Ringe, alle Größen, per Dutzend ... **4c**

Schwere Schnur für Einfassung von Sofa-Kissen, in sehr hübschen zusammengestellten und einfachen Farben, werth 12c die Yard, zu ... **6c**

Fertig-gemachte Sofa-Kissen Slips, garantirt echte Farben, mit tiefen doppelten Falten werth 35c ... **19c**